

**Bezugsgebühren**  
Herausgegeben von  
Simon'schen Hofbuchdruckerei  
in Dresden  
Das Jahrgangsbuch mit 12 Hefen  
zu 30 Pf. (Einzelnhefte 2 Pf.)  
In den Buchhandlungen zu beziehen  
oder direkt bei der Druckerei  
Herausgegeben am 1. Januar 1900.

# Dresdner Nachrichten

**Lobeck & Co.**  
Holländisches Hof-Cacao  
**Chocoladen, Cacaos, Desserts,**  
Einzerverkauf Dresden, Altmarkt 2.  
Gelegt-Adresse: Dresden, Altmarkt 2.

**Simon's**  
**Annen-Hof**  
Dresden  
Im Centrum der Stadt  
Vorzügliches  
**Mittelstands-Hôtel**  
für Geschäfts- und  
Vergnügens-Reisende,  
Familien und Touristen.  
Mässige Preise.  
Gutes Restaurant  
Nur echte Biere.

**Diätetische Kuranstalt**  
Niederlösnitz bei Dresden.  
Elektrische Beleuchtung. • Centralheizung. • Prospekt  
früher **Dr. Kadners Sanatorium.** Dr. Oeder.

**R. Beyer** - Papier-Fabrik-Lager -  
Papier-Grosshandlung - **Am See 16** (partelle  
L. L. No. 10.)  
Bedeutendster Lager aller Sorten Druck-, Schreib-, Canzel-  
papiere, Schulmaterialien, Hörscheinpapiere, Couverts und  
Pappen, Pergamente, Leinwand-Packpapiere aller Sorten  
und Rollen, sowie aller in das Fach einschlägigen Artikel.  
Geliefert per Post. - Billigste Preise. - Prompte Belieferung.

**Albert Kaul,** Wein- und  
Cigarren-Handlung  
Albrechtstrasse No. 43 Dresden Ecke Plättzerstrasse.  
Annahme von Inseraten und Abonnements für die  
„Dresdner Nachrichten“

**Tuchwaaren.** Lager hochfeiner deutscher und englisch eleganter Anzug-, Hosen- und Palaststoffe Hermann Pörschel,  
in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen. Schefelstrasse 19.

**Dr. 8. Spiegel:** Parlamentarische Aufgaben. Hofnachrichten, Landtagsverhandlungen. Coiree im Ministerhotel, Waldschl. Bitterung: **Wittwoch, 10. Januar 1900.**

## Die Wiedereröffnung der Parlamente.

Der Reichstag und der preussische Landtag haben gestern ihre Arbeiten nach der Weihnacht- und Neujahrspause wieder aufgenommen. Die Besonderheit der gesammten politischen Lage sowohl auf dem inneren wie auf dem auswärtigen Gebiete bringt es mit sich, daß der Wiedervereinigung der Parlamente des Reiches und von Preußen im gegenwärtigen Augenblick im ganzen Lande ein weit über das gewöhnliche Maß hinausgehendes Interesse erweckt. Im Innern stehen große Entscheidungen über wichtige nationale Fragen bevor, deren gedeihliche Erledigung den ungehinderten Zusammenbruch der nationalen Parteien erfordert, und in der auswärtigen Politik bracht und knistert es im Gebälke wie vor naher Feuerbrunst; es ist darum auch mit Rücksicht auf die sorgliche Führung der auswärtigen Geschäfte des Reiches in den herrschenden kritischen Zeitläufen eine einmütige nationale Meinung von der höchsten Bedeutung. Unter diesem Gesichtswinkel muß es als ein schwerer politischer Fehler erscheinen, daß die preussische Regierung nicht den Mut des Entschlusses zum Beweise auf die Kanalvorlage gefunden hat. Dieser leidige Janfabel, der schon so verhängnisvolle Entzweiung in die Reihen der nationalen Parteien getragen hat, soll nun abermals einer Probe auf seine habereigende Kraft unterworfen werden. Wie die Regierung für einen solchen erneuten Versuch die moralische Verantwortung zu übernehmen vermag, erscheint schwer begründlich angezweifelt bei beiden grundlegenden Aufgaben, die im Reichstage zu lösen sind, der Klotzenvorlage und der demnächstigen Neuregelung unserer Handelsbeziehungen. Es ist doch eine offenkundige Thatsache, daß die Kanalvorlage nicht den preussischen Landtag allein betrifft, sondern daß die dabei in Betracht kommenden parteipolitischen Einflüsse und Interessenausgleichungen zwischen Reichstag und Landtag hin und her spielen und insbesondere dem Centrum Gelegenheit geben, die Situation nach allen Richtungen zu Gunsten der ultramontanen Bestrebungen auszunutzen, ganz abgesehen von dem erbitterten Ansturm des gemäßigten Liberalismus gegen die Konserverativen, der ebenfalls sowohl im Reich wie in Preußen nach dem unglücklichen Kanalkampfe in die Erscheinung getreten ist.

im Einklang mit den landwirtschaftlichen und Mittelstandskreisen eine wachsende Agitation entfaltet und wegen der Fleischbeschaufrage spricht die „Deutsche Tageszeitung“ ein sehr ernstes Wort mit der Regierung, das offensichtlich mehr ist als eine leere Drohung und starke Einflüsse hinter sich hat. Das konservative Blatt erklärt, die Regierung trage sich mit der merkwürdigen Auffassung, daß es ihr gelingen werde, dem Reichstage die Zustimmung zu weitgehenden Zuständigkeiten abzugewinnen, die unsere Diplomatie den Vereinigten Staaten von Amerika gemacht habe: Diese Zuständigkeiten, deren Einzelheiten bis jetzt nicht bekannt sind, zu erreichen, wird sich bei der zweiten Lesung des Etats eine erwünschte Gelegenheit bieten. Graf Witom wird, da ja das Reich beraten oder zurückgezogen werden muß, sich über diese Angelegenheit nicht in diplomatischen Schweigen hüllen können, sondern wird mit der Sprache heraus müssen. Er wird dann erfahren, daß die Hoffnungen, die er geteilt hat, recht eitel waren und daß Deutschland nicht gewillt ist, seine Völkerverehrung und sein Fleischbeschauverbot zu Gunsten der großkapitalistischen amerikanischen Schweine- und Hinderfüße preiszugeben.

Den schlimmen Sturm wird der Staatssekretär des Auswärtigen bei der Beschreibung der deutsch-englischen Beziehungen auszunutzen haben. In unserem Verhältnis zu England hat sich eine solche Menge von Hindernissen aufgethan, daß ein Stillstehen des Reichstages zu dieser augenblicklich im wahrsten Sinne des Wortes brennender Tagesfrage schrecklich undenkbar ist. Von der Regierung muß vor allem Ausklärung gefordert werden über die himmelschreienden Willkürakte, die England gegen unseren friedlichen Seehandel ausübt und die es noch keineswegs einzustellen gewillt scheint. Eine weitere Anfrage wird sich auf die eigenartige Handhabung unserer Neutralität gegenüber England zu beziehen haben. Gedenkt die Regierung mit der bisher geübten Bevorzugung Englands jetzt endlich zu brechen? Wird sie die Ausfuhr von Kriegsmaterial nach England untersagen? Wenn auf diese Fragen keine völlig unabweisende, beruhigende Antwort erteilt werden sollte, so würde die Wirkung einer solchen Unvorsichtigkeit Unschätzbare auf die öffentliche Meinung in Deutschland geübt werden niederschmetternd sein. Des Weiteren dürfte es sich empfehlen, an die Regierung die Anfrage zu richten, warum sie einen militärischen Abgang nur in das eigentliche Hauptquartier, nicht auch zu den Buren geschickt hat, obwohl doch zahlreiche tapfere deutsche Offiziere und Mannschaften auf Seiten der Buren gegen die Engländer kämpften. Endlich wird auch die Verletzung des deutsch-englischen Geheimvertrages nicht zu umgehen sein. Die tiefe Beunruhigung, die den unabhängigen nationalen Teil des deutschen Volkes seit der Kaiserzeit nach England erregt hat, ist durch die Enthüllungen über den angeblichen Inhalt eines Vertrages noch erheblich gesteigert worden, für die nationale öffentliche Meinung in Deutschland würde es völlig unpassend sein, wenn der Staatssekretär des Auswärtigen jetzt noch aus irgendwelcher Rücksichtnahme auf England eine Aufklärung über den Vertrag verweigern wollte. Nebenbei, und seien sie noch so geringfügig, noch zu vermindern, helfen bei der gegenwärtigen Jubilation der Dinge zwischen Deutschland und England unserer Regierung nicht mehr aus der Klemme und befehlen sie nicht von der Notwendigkeit, offen und ehrlich Farbe zu bekennen. Die politische Atmosphäre im Reich ist in Folge der englischen Bevormundungen und der verletzten auswärtigen Politik der Regierung schwül, sehr schwül geworden. Nur dann kann den breiten nationalen Schichten des deutschen Volkes das volle Vertrauen in der Leitung unserer auswärtigen Angelegenheiten zurückgegeben werden, wenn der Staatssekretär des Auswärtigen vor dem Reichstage eine Erklärung abgibt, welche die öffentliche Meinung bis zum Ausbruch jedes Zweifels davon überzeugt, daß der englisch-deutsche Vertrag fortan endlich aufgehoben und ein ehrlicher, ungewöhnlicher Anschlag an England gebracht und gepflegt werden soll.

Material zu überweisen. Die Abg. v. Frege, Steinbauer und Bernes beantragen den Uebergang zur Tagesordnung. Abg. Bernes (Frei. Fr.): Der erhöhte Heringszoll würde vorzugsweise die ärmsten Konsumenten betreffen. Zur Förderung unserer Seefischerei sei es immer noch besser, die dafür ausgesetzten Reichszuflüsse zu erhöhen, als einen so notwendigen Verbrauchsartikel zu verbieten. Der Bedarf Deutschlands an Herings könne durch die eigene Hochseefischerei nicht ausreißend gedeckt werden. Das Gebieten der Endener Gesellschaft zeige außerdem, daß es auch ohne Zoll gebe. Abg. Wachsmuth (Frei. Fr.): Die Befürchtungen der Regierung wegen einer Preissteigerung zum Nachteil der ärmeren Bevölkerung hätten sich neuerdings sehr abgemildert; demgegenüber müsse der Reichstag eine um so deutlichere Antwort geben. Die Länge der Heringsfischerei hätten erheblich zugenommen und es bedürfe also keiner Zollhebung. Die Endener Gesellschaft zähle bis zu 16 Bsp. Doppelende. Der höhere Zoll wäre nur ein Geschenk an einige Aktienbesitzer, die noch dazu zum Teil aus Ausländern beständen. Abg. v. Waldow-Reichenstein (sonst.) empfiehlt den Antrag der Kommission, der nur eine Prüfung der Frage wolle. Abg. Riedert (Frei. Fr.) befruchtet die Heringsfrage zur Tagesordnung. Geh. Rath Haag: Der günstige Stand der Endener Gesellschaft ist nur der Reichszuflüsse zu verdanken, und es ist dringend davon zu warnen, denselben Rückflüsse auf die anderen Gesellschaften zu ziehen. Dagegen hätten mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, eine hohe Zollmürde anzufragen müssen. Diese Gesellschaften beständen meist aus kleinen Leuten in den Küstenstädten, die mit Mühe und Notz ein kleines Anlagekapital aufgebracht hätten. Weder noch jedoch als weiter in Betracht kommenden Reichsstaats das Interesse der Reichsmarine an einer Förderung der Hochseefischerei hervor, behufs Walfischerei für den Fall einer Robilmachung. Für die Regierung sei die Frage der Zollhebung noch eine offene, aber die Kommission beantragt auch nur Ueberlegung als Material. Abg. Derschlag (Centr.) erklärt sich für Ueberlegung zur Tagesordnung, ebenso der Abg. Strauß (libl.). Die Abg. Baum (Soz.) und Müller-Sagan (Frei. Fr.) verlangen anstatt einer Erhöhung des Heringszolls, daß der Hering ganz tollfrei gegeben werde. Abg. v. Kardorff (Reichsp.) meint, der Antrag auf Einführung eines Heringszolls sei seiner Zeit von keinem Mitglieder seiner Partei unterzeichnet worden, auch der Bund der Landwirthe habe nicht als solcher für den Heringszoll ein, er selbst sei Gelehrter dieses Herings und werde daher für den Uebergang zur Tagesordnung stimmen. Abg. v. Lese (sonst.) hält bei den jetzigen Heringspreisen den Vorschlag eines Zolls für unangebracht und stimmt ebenfalls für Ueberlegung zur Tagesordnung. Abg. Brinckel (Frei. Fr.) erinnert an eine Versammlung in Altona, in der unter Leitung des Abg. v. Lange den Bund der Landwirthe ausdrücklich für sein Eintreten für den Heringszoll laut ausgesprochen worden sei. Abg. v. Kardorff (sonst.) meint: Es solle dem Bunde der Landwirthe gar nicht ein, sich für den Heringszoll zu engagieren. Schließlich wurde Ueberlegung zur Tagesordnung beschlossen. Tagesorden stimmten nur die Antisemiten und drei Konserverative. Morgen: 2. Lesung des Etats, und zwar Spezialrat des Reichstages und des Reichsamtes des Innern.

Die weitere Stärkung und Befestigung der ausschlaggebenden Stellung des Centrum im Reich und in Preußen, die ja überhaupt den wundensten Punkt in unserer neuesten politischen Entwicklung bildet, ist mit Entschiedenheit als die bedenklichste Folge der von der Regierung unternommenen und noch nicht wieder aufgegebenen Kanalaktion anzusehen. Es ist doch wirklich ein auf die Dauer ganz unpassender und untragbarer Zustand, daß eine aus antinationalen Elementen zusammengesetzte Mehrheit unter Führung des Ultramontanismus die Lage im Reich beherrscht, von hier aus ihre Ministerarbeit auch gegen die Volkswirtschaft des preussischen Bundesstaats richtet und dort planmäßig ebenfalls die Oberhand zu gewinnen sucht, indem sie die Regierung in die Zwangslage bringt, entweder auf die Durchführung umfassender geistesberührender Maßnahmen zu verzichten oder dem Ultramontanismus Zugeständnisse zu machen, die sich mit der nationalen Wohlfahrt und Weisheitsfreiheit nicht vereinigen lassen. Angesichts des stetig wachsenden Einflusses des Centrum und seiner radikalen Verbündeten ist es erforderlich genug, wenn man sich in völkrischen Krisen mit steigendem Ansturm die Frage vorsetzt: „Wohin das Deutsche Reich dazu gegründet werden, damit den Ultramontanen mit allem den Nationalen und Sozialdemokraten ein Tumultplatz für ihr lichtloses Treiben zu Gebote stände?“ Der Umstand, daß die ultramontane Gefahr hauptsächlich vorhanden ist, erregt einen gleich schweren Vorwurf für die Regierung wie für die nationalen Parteien. Eine Herabsetzung des herrschenden Misverhältnisses kann nur eintreten, wenn die Regierung mit unerbittlichem Entsat gegen die ultramontane Begehrtheit den von dem Reichspräsidenten des preussischen Staatsministeriums, Herrn Dr. v. Miquel, proklamirten Grundsatz zur Anwendung bringt, daß die Regierung, den konfessionellen Parteien zu bevorzugen, an den Erfordernissen der nationalen Staatswohlwendigkeiten eine unüberschreitbare Grenze finden müsse, und wenn gleichzeitig die nationalen Parteien ihre Beziehungen zu einander auf eine solche Grundlage stellen, daß der Ultramontanismus nicht durch fortwährende Zänkereien in den Stand gesetzt wird, bald hier, bald da, bald dort die erfolgreiche Rolle des sich freuenden Dritten zu übernehmen. Von Herrn Dr. v. Miquel heißt es, daß er Gelegenheit nehmen werde, seine Stellung dem Centrum gegenüber auch im preussischen Landtage klar zu legen, wie er es gegen den Schluß des verflohenen Jahres im Reichstage bei Gelegenheit der Angriffe des Abg. Dr. Nieber getan hatte. Im Interesse der Einigkeit unter den nationalen Parteien ist abgedies zu wünschen, daß es dem klugen und offenbar noch immer mächtigen Reichspräsidenten des preussischen Staatsministeriums gelingen möge, sowohl die Regierung wie seine ehemaligen gemäßigten Parteifreunde davon zu überzeugen, daß das Staatswohl die gründliche Abkehr von einer Politik erfordert, die rein wirtschaftliche Fragen nicht als solche behandelt, sondern ihnen einen hochpolitischen Charakter aufdrückt und durch eine solche willkürliche Umwertung feststehender Begriffe im öffentlichen Leben das Unterte zu oberst legt.

Die Verhandlungen des Reichstages werden dieses Mal wesentlich im Zeichen der auswärtigen Politik stehen; haben doch selbst die bedeutsamsten innerpolitischen Vorlagen, die der Erziehung barren, die Flottenvermehrung, die Münznovelle und der Gegenwurf über die Fleischbeschau, einen hervorhebenden internationalen Zug. Die Chancen der Flottenvorlage sind im Augenblick ganz unübersichtbar, gegen die Münznovelle wird von bismarckscher Seite

## Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 9. Januar.

London. Wie das Deutsche Bureau vernimmt, wird nach Freigabe des „Times General“ auch wahrscheinlich dem „Daily Telegraph“ die Weitergabe gestattet werden. Dem Vernehmen nach ist nunmehr festgestellt, daß die Passagiere des „Bundesst“, welche Kask-Anzug tragen, Mitglieder der italienischen Gesellschaft vom Nothen Kreuz waren, welche in gleicher Weise verwundete Soldaten und Buren pflegen sollten. Es ist noch nicht eindeutig festgestellt, ob sich unter der Leitung des „Bundesst“ Kontrebande befindet, wie verstanden wird aber die englische Regierung bereit sein, volle Entscheidung für jede Verurteilung zu geben, wenn sich keine Kontrebande vorfindet. Die von der deutschen Regierung unverzüglich gemachten Vorstellungen hinsichtlich der Behandlung neutraler Schiffe sind von der englischen Regierung mit aller Verbindlichkeit entgegengenommen worden. Wie verlautet, wird die Anwesenheit der amerikanischen Aufbringung eines deutschen Soldatens in freundschaftlicher Weise zwischen beiden Regierungen geregelt werden. Dem Vernehmen nach befindet sich an Bord des „General“ keine Kontrebande, aufsehend auch nicht das „Vergo“.

Berlin. Reichstag. Präsident Graf Balleskräm: Ich eröffne die erste Sitzung des Deutschen Reichstages im 21. Jahrhundert und erwidere an der Jahres- und Jahrhundertwende den Herrn Abgeordneten die herzlichsten Glückwünsche. Der Präsident macht jedoch Mitteilung von dem Ableben des Abg. v. Fischer-Kruschwitz. Das Hausehrt das Andenken des Selbigen angedeutet durch Erheben von den Bänken. — Auf der Tagesordnung steht zunächst die zweite Beratung des Entwurfs einer Reichsgesetzgebung, § 2 wird an die Kommission zurückverwiesen, § 16 Absatz 2 bestimmt für den Fall des Abkommens oder der Benachteiligung eines Zinswertes, daß der in § 801 Absatz 1, des Bürgerlichen Gesetzbuches ausgesprochene Anspruch ausgeschlossen sei. Abg. Müller-Sagan (Frei. Volksp.) beantragt, im Interesse der Gerechtigkeit diesen Absatz 2 zu streichen. Nach kurzer weiterer Debatte wird auch § 16 an die Kommission zurückverwiesen. Der Rest des Gesetzes wird nahezu unverändert angenommen. Die Uebersichten über Reichsausgaben und -Einnahmen, sowie über Ausgaben und Einnahmen der Schutzgebiete werden an die Rechnungs-Kommission verwiesen. — Die Wahlen der Abg. Schulze, Steinen und Sieg werden beantragt, die Wahl der Abg. Christen, Graf. Büchel, Kauli, Förster-Sachsen, v. Staubig und Müller für gültig erklärt. Verschiedene Petitionen betreffend Erhöhung deszolles auf gewisse Heringe beantragt die Kommission dem Reichstagsrat als

Material zu überweisen. Die Abg. v. Frege, Steinbauer und Bernes beantragen den Uebergang zur Tagesordnung. Abg. Bernes (Frei. Fr.): Der erhöhte Heringszoll würde vorzugsweise die ärmsten Konsumenten betreffen. Zur Förderung unserer Seefischerei sei es immer noch besser, die dafür ausgesetzten Reichszuflüsse zu erhöhen, als einen so notwendigen Verbrauchsartikel zu verbieten. Der Bedarf Deutschlands an Herings könne durch die eigene Hochseefischerei nicht ausreißend gedeckt werden. Das Gebieten der Endener Gesellschaft zeige außerdem, daß es auch ohne Zoll gebe. Abg. Wachsmuth (Frei. Fr.): Die Befürchtungen der Regierung wegen einer Preissteigerung zum Nachteil der ärmeren Bevölkerung hätten sich neuerdings sehr abgemildert; demgegenüber müsse der Reichstag eine um so deutlichere Antwort geben. Die Länge der Heringsfischerei hätten erheblich zugenommen und es bedürfe also keiner Zollhebung. Die Endener Gesellschaft zähle bis zu 16 Bsp. Doppelende. Der höhere Zoll wäre nur ein Geschenk an einige Aktienbesitzer, die noch dazu zum Teil aus Ausländern beständen. Abg. v. Waldow-Reichenstein (sonst.) empfiehlt den Antrag der Kommission, der nur eine Prüfung der Frage wolle. Abg. Riedert (Frei. Fr.) befruchtet die Heringsfrage zur Tagesordnung. Geh. Rath Haag: Der günstige Stand der Endener Gesellschaft ist nur der Reichszuflüsse zu verdanken, und es ist dringend davon zu warnen, denselben Rückflüsse auf die anderen Gesellschaften zu ziehen. Dagegen hätten mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, eine hohe Zollmürde anzufragen müssen. Diese Gesellschaften beständen meist aus kleinen Leuten in den Küstenstädten, die mit Mühe und Notz ein kleines Anlagekapital aufgebracht hätten. Weder noch jedoch als weiter in Betracht kommenden Reichsstaats das Interesse der Reichsmarine an einer Förderung der Hochseefischerei hervor, behufs Walfischerei für den Fall einer Robilmachung. Für die Regierung sei die Frage der Zollhebung noch eine offene, aber die Kommission beantragt auch nur Ueberlegung als Material. Abg. Derschlag (Centr.) erklärt sich für Ueberlegung zur Tagesordnung, ebenso der Abg. Strauß (libl.). Die Abg. Baum (Soz.) und Müller-Sagan (Frei. Fr.) verlangen anstatt einer Erhöhung des Heringszolls, daß der Hering ganz tollfrei gegeben werde. Abg. v. Kardorff (Reichsp.) meint, der Antrag auf Einführung eines Heringszolls sei seiner Zeit von keinem Mitglieder seiner Partei unterzeichnet worden, auch der Bund der Landwirthe habe nicht als solcher für den Heringszoll ein, er selbst sei Gelehrter dieses Herings und werde daher für den Uebergang zur Tagesordnung stimmen. Abg. v. Lese (sonst.) hält bei den jetzigen Heringspreisen den Vorschlag eines Zolls für unangebracht und stimmt ebenfalls für Ueberlegung zur Tagesordnung. Abg. Brinckel (Frei. Fr.) erinnert an eine Versammlung in Altona, in der unter Leitung des Abg. v. Lange den Bund der Landwirthe ausdrücklich für sein Eintreten für den Heringszoll laut ausgesprochen worden sei. Abg. v. Kardorff (sonst.) meint: Es solle dem Bunde der Landwirthe gar nicht ein, sich für den Heringszoll zu engagieren. Schließlich wurde Ueberlegung zur Tagesordnung beschlossen. Tagesorden stimmten nur die Antisemiten und drei Konserverative. Morgen: 2. Lesung des Etats, und zwar Spezialrat des Reichstages und des Reichsamtes des Innern.

Berlin. Der Minister des Königl. Hauses macht amtlich bekannt: Die Prinzessin Heinrich von Preußen ist heute früh kurz nach 12 Uhr zur Freude des Königs und des ganzen Königl. Hauses von einem Prinzen glücklich entbunden worden. Ferner wird das folgende königliche Dekret veröffentlicht: Die Frau Prinzessin Heinrich hat den letzten Teil der Nacht sehr gut geschlafen und befindet sich, ebenso wie der neugeborene Prinz, sehr wohl. — Die Mütter der Reichshaushalts erklären übereinstimmend, daß die Thronrede keinerlei politische Ueberhöhung gebracht habe. Die „Kreuzzeitung“ sagt, das Hauptinteresse konzentriert sich selbstverständlich auf denjenigen Teil, der sich auf die Kanalvorlage bezieht. Bemerkenswert ist hierbei der nächste Ton, mit dem dieser Gegenstand behandelt wird. Erblickt wäre es, wenn diesem in nüchternen Tone auch die weitere Behandlung der Vorlage durch die Staatsregierung entsprechen würde. Denjenigen, die in der Herabsetzung eines vollenständigen Bruchs der Staatsregierung mit den Konserverativen ausgenutzt ihre vornehmte Aufgabe erblicken, mag die Form, in der die Kanalvorlage von Neuem angeführt wird, eine gewisse Enttäuschung bereitet haben. — Die „Nat.-Ztg.“ sagt: Die Eroffnungsrede wird durch den Mangel an politischer Bestimmtheit gekennzeichnet, der das ganze Verhalten der preussischen Regierung bei der Kanalkrisis des vorigen Sommers charakterisier. Wie nicht die Erwählung des neuen Jahrhunderts am Anfang und am Ende der Rede, die ein wenig klann, wenn auch nur leeren, hineinbringt, so würde die Rede durch den Eindruck einer kontinlichen Anfechtung der schon vorher in der Presse angekündigten Vorlage machen. Die Gelegenheit zu einer Erwählung der Weltlage ist unbenutzt gelassen. — Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt: Auch wir wünschen ein einträgliches Zusammenwirken der Regierung und des Volkes. Die unerlässliche Vorbedingung solchen Zusammenwirkens ist aber, daß man aus wohlwollenden menschlichen Gründen der Volkswirtschaft die gebührende Beachtung schenke und daß man nicht das, was als Gewissenspflicht empfunden und befolgt wird, als Frohde auffasse und bekämpfe. — Die Ein- und Ausfuhr von Getreide und Mehl im deutschen Zollgebiete stellt sich im verflohenen Jahre wie folgt: Einfuhr: Weizen 16,000,148, Roggen 4,807,101, Hafer 3,065,881, Gerste 11,102,877, Weizenmehl 445,722, Roggenmehl 1,274,9 Doppelzentner. Ausfuhr: Weizen 3,883,991, Roggen 1,528,402, Hafer, 1,091,673, Gerste 279,044, Weizenmehl 58,543, Roggenmehl 1,240,200 Doppelzentner. — In Sachen der Beilage deutscher Schiffe durch die Engländer ist die erste amtliche Erklärung des englischen Premierministers auf die von deutscher Seite gemachten Vorstellungen hier eingetroffen. Der Eindruck, den Lord Salisbury's Auseinandersetzungen hier machen, soll derart sein, daß abgesehen von dem abweichenden englischen Rechtsstandpunkt, dem gegenüber das deutsche Interesse natürlich mit aller Energie weiter getrieben werden müsse, eine baldige U. befriedigende Erledigung der Angelegenheit keineswegs ausgeschlossen erscheint. Die Beilage deutscher Reichspostdampfer „Vergo“, welche von der Reichsregierung genau so, wie die anderen Aufbringungen deutscher Schiffe, behandelt. — Der in Eisen erscheinende „Reform“ hält gegenüber dem englischen Dementi aufrecht, daß trotz für England bestimmte Weisung fabriziere. Das englische Dementi ist erst gedruckt worden, als alle Versuche, ein anderes zu erlangen, gescheitert waren. — Der Senatorenkonvent des Reichstages beschloß heute, daß morgen die Spezialberatung des Etats mit dem Etat

Dr. 8. Spiegel: **Wittwoch, 10. Januar 1900.**

**SLUB** Wir führen Wissen.





Schlesien dem Abschlusse nahe, so daß voraussichtlich eine entsprechende Vorlage noch in dieser Tagung wird gemacht werden können.

Die Auswägungen von Gesetzen, welche in letzter Zeit in Thüringen verfaßt worden sind, sollen, nach einer Meldung des "Frank. Kur.", von den Regierungen von Meiningen und Altenburg zurückgezogen worden sein.

Die nächsten Tage werden Beratungen der führenden deutschen Abgeordneten über die Lage angefaßt des hiesigen Reichs stattfinden.

In der gestrigen Plenarversammlung der österreichischen Delegation kam der Präsident auf die letzte Rede Gregor's zurück und schloß die Ansprache, die Gregor bezüglich der österreichischen Beamtenstellung gebraucht hatte.

Der Erite Lord des Schachtes Balfour hielt in Manchester vor seinen Wählern eine Rede.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Wund unserer Stellung wurde den ganzen Tag vom Feinde besetzt gehalten. Bei Einbruch der Dunkelheit indes, während ein bestiger Regen Sturm herrschte, gelang es, den Feind durch einen von Devonshire-Regiment unter dem Befehl des Obersten Boscawen abgetriebenen Patrouillenangriff aus der Stellung herauszuwerfen.

Ein Soldatenbrief aus Südafrika erzählt, daß General Gatacre eigenhändig einen Führer mit dem Revolver niederschloß, als er sich bei Stormberg Irrespektlos betrug.

Immer schärfer lauten jetzt auch die englischen Berichte über den Aufstand in der Kapkolonie. Patrouillen durchstreifen alle aus Kapstadt mündenden Heerstraßen.

Ueber eine bemerkenswerte Verbrüderung von Deutschen und Franzosen auf dem südafrikanischen Kriegsschauplatz meldet die "Deutsche Wochenschrift" aus den Niederlanden.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Die englische Regierung beschloß, sofort 6 neue Batterien Artillerie, die nicht notwendig für den Dienst in Südafrika bestimmt sind, auszuführen.

Der Dr. Ludwig Mallner wird in seinem Lebensabend am 13. ds. im Rollenhaus u. s. f. in Wien von Hugo Wolf getragen: "Der Mann mit dem Hammer", "Der Zamboni", "Der Hammer", "Sechsmal im Jahr", "Der Mann mit dem Hammer", "Der Zamboni", "Der Hammer", "Sechsmal im Jahr".

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin beschloß, dem Professor Ernst Saccaro in Jena den großen Preisschilling von 10,000 Lire für die herausragende wissenschaftliche Arbeit der letzten vier Jahre zu bewilligen.

Gewinne 1. Klasse 137. R. S. Landeslotterie. Ziehung am 9. Januar 1900.

Table of lottery results for the 137th drawing of the R. S. Landeslotterie on January 9, 1900. It lists various prize amounts and winning numbers.

Wetterbericht des Kgl. Schifffahrts-Departementes in Hamburg vom 9. Januar, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table of weather report from Hamburg on January 9, 1900, at 8 AM. It includes temperature, wind, and other weather conditions.

Wasserstand der Elbe nach Wittenberg.

Table of water level at Wittenberg on the Elbe river. It shows water levels for different dates in January.

Die Verlobung ihrer Kinder  
**Gertrud und Arthur**  
beehren sich hierdurch anzukündigen  
Dresden, Januar 1900,  
**Carl Heumann und Frau.**  
**Anton Albrecht und Frau.**

**Gertrud Heumann**  
**Arthur Albrecht**  
**Verlobte.**

Zurückgeführt vom Grabe unserer theuren Entschlenen  
**Frau Emilie verw. Angermann**  
drängt es uns, allen denen, die durch Wort oder Schrift,  
sowie herrliche Blumenpenden, als auch durch Begleitung zur  
letzten Ruhestätte ebensowohl die Verlebene selbst ehren,  
als auch uns im Schmerze zu trösten suchten, hierdurch unseren  
**innigsten, tiefgefühltesten Dank**  
auszusprechen. Dir aber, geliebte Mutter, weisen wir ein herz-  
liches **„Ruhe sanft“** in die Ewigkeit nach.  
Dresden, den 8. Januar 1900.  
**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Mit Gottes Hilfe schenkte mir meine liebe **Fanny Wittwisch**  
Abend einen zweiten  
**gesunden Jungen,**  
was ich Freunden und Bekannten hiermit anzeige.  
**Ernst Anton Gey,**  
Fabrikbesitzer.

Heute Vormittag  $\frac{1}{4}$  8 Uhr verschied sanft nach kurzen, schweren  
Leiden unsere treuherzige, unvergessliche Gattin, Mutter, Schwester  
und Schwägerin  
**M. Julia Türp geb. Reh.**  
Dies zeigt tiefbetrübt an  
**der trauernde Gatte**  
**Heinrich Türp**  
im Namen der Hinterbliebenen.  
Das Begräbnis findet Freitag den 12. d. Mts. Nachm. 2 Uhr  
von der Halle des Löbtauer Friedhofs aus statt.

Die Verlobung ihrer Tochter **Martha** mit dem Seminarlehrer  
**Arthur Seidel** in Löbau i. S. beehren sich ergebenst anzukündigen  
Dresden-Striesen, Hohes Neujahr 1900.  
**Carl Strohbach, Privatass.**  
und **Frau geb. Häntzschel.**  
**Martha Strohbach**  
**Arthur Seidel, Seminarlehrer**  
**Verlobte.**  
Dresden-Striesen. Löbau i. S.

Für die vielen Beweise herzlichster und inniger Theilnahme  
beim Heimgange meines einzigen heimgeliebten Sohnes  
**Hermann Max Körner**  
sage ich Allen, insbesondere seinen lieben Jugendfreunden,  
sowie dem evangelischen Arbeiterverein Bismarck meinen  
herzlichsten Dank.  
Großschadowitz, den 5. Januar 1900.  
**Emma verw. Körner nebst Verwandten.**

Die Verlobung ihrer Kinder **Selma** und **Max** be-  
ehren sich ergebenst anzukündigen  
**E. Harnisch** und **A. Friebe**  
und Frau.  
**Selma Harnisch**  
**Max Friebe**  
**Verlobte.**  
Reus-Ostra. Hohes Neujahr 1900. Löbau.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere  
liebe Mutter, meine Frau  
**Emilie Arberger**  
heute früh  $\frac{1}{3}$  3 Uhr sanft verschieden ist. Im Namen der Hinter-  
lassenen  
**Johann Arberger** und Kinder.  
Dresden-Pieschen, Dickschwerstr. 31, den 9. Januar 1900.  
Die Beerdigung findet Freitag d. 12. Jan. vom Trauerhause aus statt.

**Herzlicher Dank.**  
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem  
schmerzlichen Verluste unseres unvergesslichen, treuherzigen Gatten  
und Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Herten  
**Max Kothe.**  
Insbesondere gilt dieser Dank dem Herrn Pastor Walthers für  
die tröstlichen Worte am Grabe, sowie seinen lieben Kollegen  
für das freiwillige Tragen und für die ehrenwerthe Begleitung zu  
seiner letzten Ruhestätte, sowie allen lieben Freunden und Be-  
kannnten für den reichen Blumenschmuck. Möge Gott Alle vor  
ähnlichen schweren Schicksalschlägen bewahren.  
Löbau, den 8. Januar 1900.  
**Selma Kothe und Kinder,**  
zugleich im Namen der Verwandten.

**Frieda Guhr**  
**Joh. Ehlert**  
**Verlobte.**

**Danksagung.**  
Für die liebevolle Theilnahme, die mir, meinem  
Sohne, meiner Schwiegermutter, der Frau Charlotte  
Reifen, und sämtlichen Verwandten anlässlich des  
schmerzlichen Verlustes meiner künftigen Geliebten  
**Charlotte**  
von allen Seiten entgegengebracht wurde, sage ich  
hiermit meinen  
**herzlichsten Dank.**  
Es war uns der einzige Trost in unserem tiefen  
Schmerze, zu sehen, wie Alle, welche die theure Ver-  
lebene kannten, mit uns fühlten und durch ihre Theil-  
nahme uns in unserem Leide aufzurichten suchten.  
All' ihnen unseren herzlichsten, tief-  
gefühltesten Dank.  
**Zeitz, am 7. Januar 1900.**  
**Franz Bramsch.**

Ihre am 6. Jan. vollzogene Vermählung beehren  
sich hierdurch ergebenst anzukündigen  
**Mägeln, Bez. Dresden.**  
**Paul Ehrhardt,**  
und **Ellisabeth Ehrhardt geb. Böring.**

**Todes-Anzeige.**  
Hierdurch zur traurigen Nachricht, daß unsere gute  
Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schöpferin  
**Frau Emilie Schuster**  
verm. geb. Mamlisch geb. Horn  
heute Morgen  $\frac{1}{2}$  3 Uhr sanft entschlafen ist.  
Dresden, den 8. Januar 1900.  
**Die trauernden Hinterlassenen.**  
Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr,  
von der Halle des inneren Friedrichstädter Friedhofes aus statt.

Sonntag Nachts  $\frac{1}{2}$  2 Uhr entschlief sanft meine innigste  
Gattin, unsere gute Mutter und Schwägerin  
**Frau Amalie Theresie Rudolph**  
geb. **Weser.**  
Die Beerdigung findet Donnerstag den 11. d. M. Nachm.  
2 Uhr auf dem St. Pauli-Friedhofe statt.  
Der tieftrauernde Gatte **Gustav Rudolph**  
nebst Kindern.

Montag früh  $\frac{1}{2}$  1 Uhr erlöste Gott meine herzlieb-  
ste Frau  
**Selma Zärner geb. Schmidt**  
von ihrem schweren Leiden nach  $\frac{1}{4}$  3 Jahren glücklicher  
Ehe. Tiefbetrübt zeigen dies an  
**Julius Zärner als Gatte**  
und ihre Schwestern und Bruder.  
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 2 Uhr von  
der Halle des Friedhofs an der Chemnitzstraße aus statt.

Am 7. Januar früh  $\frac{1}{2}$  8 Uhr verschied nach langem  
schwerem Leiden  
**Herr Privatass Bruno Gössel,**  
was hierdurch allen lieben Freunden und Bekannten  
mitgeteilt  
**Die Schwestern.**

Zurückgeführt vom Grabe unseres lieben, so plötzlich  
dem Leben entzogenen Gatten und Vaters, des  
**Tapeziermeisters Herrn**  
**Friedrich Louis Rusch,**  
drängt es uns, allen lieben Verwandten, Freunden und  
Bekannnten, die uns in den schweren Stunden durch Wort  
und Schrift, durch reichen Blumenschmuck ihre innige  
Theilnahme bezeugten, unseren  
**herzlichsten Dank**  
auszusprechen.  
Dresden, den 8. Januar 1900.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß  
Sonntag Abend 9 Uhr unter lieben, guter **Max** im Alter von  
11 Jahren 11 Monaten nach langem, schwerem Leiden verschieden  
ist, was schmerzlich anzugeben die trauernden Hinterbliebenen:  
**Karl Lehmann und Mutter.**  
Neugruna, Polenzstraße 14.  
Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 2 Uhr auf dem Johannes-  
friedhof in Tolkmittl statt.

**Manschette**  
mit gold. Kettenknopf Son-  
ntag Abend verloren. Abzugeb.  
geg. Belohn. i. d. Exped. d. Bl.  
**Verloren** wurde Freitag Ab. d.  
Lüger-Carino bis  
St. J. Str. 12. d. M. 1 Briefe.  
Ges. Bel. abzug. Grunderstr. 17. v.

**Grünes Portemonnaie**  
mit ca. 50 Mark Papier, Gold  
u. Kleingeld in der inneren Stadt  
verloren. Gefällige Meldung  
Radeburg, Wolkestr. 5. 1.

**Verloren!**  
Ein schwarzer Hutf  
verloren gegangen auf der Bismarck-  
straße. Gegen gute Belohnung  
abzugeben **Blauen, Reichweitz-**  
straße 37.

Donnerstag-Loswert in Dokument  
u. Klemmer verloren. Dringend  
geh. geg. Belohn. abg. Weber-  
straße 37. 2. Handl. H. Hentze.

Schwarzweisse. wurde ein gold.  
Ring gefunden. Geg. Be-  
lohnung kann der Eigentümer  
denh. H. Schadowitz, Friedrich-  
Auguststraße 7. abholen.

**Einzelverkauf**  
ein gelber Spitz mit Steuer-  
nummer Ködlich 1895, Thier-  
asyl, Gohlisstr. 19.

**Bier aus der  
Königl. Brauerei in Nürn-  
berg**  
Das vorzügliche Bier aus der  
Königl. Brauerei in Nürn-  
berg empfiehlt den gebildeten  
Herrschaften in den besten  
Sorten  
5 Liter  
in Glasflaschen a 1 Liter  
und in Flaschen

**Schubert & Sachse,**  
Lehrer- u. Buchhandlung  
Lehrer- u. Buchhandlung  
Lehrer- u. Buchhandlung  
Lehrer- u. Buchhandlung



Kaufe stets  
**Briefmarken,**  
**Bücher.**  
**P. A. Higer,**  
Münchenerstr. 12a,  
gegenüber Am See.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**  
**Klavier-Unterricht**  
erst. Instanz, gebildete Lehrerin,  
monatlich 8 M. **K. Stiering,**  
Münchenerstr. 6, 2. r. Albertstr.

**Strümpfe**  
jeder Größe werden angefertigt,  
neue Kreuze in Unterbolen ge-  
wirrt. **Wilhelm Seidel,**  
Zeilerstraße 12, Varterre.

**Berlitz-School**  
Pragerstraße 44.  
Allen autorisiert zur  
Anwendung der **Berlitz-**  
**Methode.** Engl., Franz.,  
Ital., Span., Russ., u. für  
Erwachs. von Lehrern der  
betr. Nation.  
Deutsch für Ausländer.  
Nach der **Berlitz-**  
**Methode** lernt man  
von d. ersten Stunde  
an frei sprechen. Pro-  
spekte u. Empfehlungen  
herdort. **B. Böhm, gratis.**  
Aufnahme jederz.

**Flügel und Klavier**  
Lehrer: **Seber, Johannesstr. 16. 1.**

**Rackow,**  
Altmarkt 15.  
Schönste Schreibmaschine,  
Mittelschrift, Buchführung, Rechen-  
maschinen, Stenogr., Buchdr., Ma-  
schinenreparatur. Prospekte kostenlos.

**Perfekte Ausbildung**  
auf d. Schreibmaschine  
10 Mark.  
**Engl. u. Französisch**  
von einem  
**Engländer u. Franzosen.**

**Rechts-Rath,**  
Berichte, Verträge, Kaufs-  
kontr. u. Vergleichs-, Steuer-  
Konzepts-, Einlagenachen,  
Testamente, Erbengüterung,  
**Osc. Neuenwitz, Neuenwitzstr. 5.**

Einzelausbildung in  
**Schön- u. Schnellschreiben,**  
**Buchführung,**  
**Korrespondenz, Stenogra-  
phie, Maschinenschreiben,**  
**Rechnen, Buchführung.**  
Beginn jederzeit.

**Biertrinken-Kurse:**  
a) für Herren:  
ih. Ausbildung als Kaufmann,  
b) für Damen:  
Ausbildung in sämtl. Computo-  
arbeiten.  
Beginn am 15. Januar.  
Prospekte u. mündl. Ausf. frei

**H. Jser,**  
König-Johannstraße 4-6

**Klavierspielerin**  
empf. sich zu Hochzeiten, Vereinen  
u. Gesellschaften: **Aumann, 6. 11.**  
**Billiger franz.**  
**Abendcirkel.**

**Feineres Schreibn.,**  
Schreibschule, Schreibrüstchen u.  
lehrt für alle Zwecke mit be-  
sonderer Aufmerksamkeit am grund-  
lichen  
**Frau Ziesche, Nützenstr. 59.**

**E. Friedrich's**  
**Tanz-**  
**Institut.**  
**Bautznerstraße 13:**  
Montag den 8. Januar 1900,  
**Reissigerstraße 78**  
Mittwoch den 10. Januar 1900  
**NE. Der 11. Sonntag-**  
**kursus** (geschl. Briefel) beginnt  
Anfang Februar 1900.  
Anmeld. und Prospekte daselbst.

Seite 5  
„Fresner Nachrichten“  
Mittwoch, 10. Januar 1900  
Nr. 8  
Seite 5

**Beginn neuer Kurse 1900.**  
Kaufmännischer **Unterricht**  
von **Hermann Brügger**,  
Pragerstrasse 15, II.  
Begr. am 1. Januar 1887.

Praktischer Unterricht, auch brieflicher, in: einfacher, gewerblicher, doppelter (ital.) u. amerikanischer Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Wechsellehre, Rechtschreibung, Schreibmaschinen, Englische Stenographie, Verkehrsgeographie, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch. Eintritt jederzeit. — Kursliste gratis und franko. — Unterbringung der Schüler und Schülerinnen in Geschäften. — Uebersetzungsbureau in 19 Sprachen. — Telefon Nr. 1328, I.

**Filialen:**  
Freiberg (Mittwochs)  
im Braubot,  
Pirna (Freitags)  
im Kaiserhof.

**Tanz-**  
Unterricht in allen geistl. Stund- u. Contrenzen erweist gründlich u. gewissenhaft gegen mehr Honorar **G. Kammerer**, Tanzlehrer. — Anmeldungen zu dem am Mittwoch den 10. d. M. beginnenden neuen Kursus erbittet Kammererstraße 19 od. Wörmlichstr. 43, I.

**Gesuche, Gedichte**  
Lieder, Tafellieder, Prosa, Gedichte, Briefe, Briefe etc. Langjährig erfolgreich!  
Litterat. R. Schneider,  
Zinglerstr. 23, beim Postf. 17, geb. Wörmlich, 2 Töchter, 2 Söhne, 1 Tochter, 1 Sohn.

**feinen Putz**  
erlernen od. sich weiter ausbilden.  
**Rosalie Elsner**, Kgl. Hof-, Strogerstr. 9, I.

**Tanz- u. Anstandslehre.**  
Beginn des **Sonntags-Kurses** für Herren und Damen **Sonntag, d. 11. Jan. 1900**, **Hotel z. d. Bahnhöfen**, Ulsterstr. Nr. 4 (Nähe d. Bahnhöfe). — Anmeldung u. Probelei Alumnistr. 10.

**Louise Götze**, vom. Tänzerin d. Kgl. Hofoper.  
Unterricht im **Schnittzeichnen**, Zuschneiden, sowie praktisch Schneidern lehrt Damen gründlich nach vorzüglicher Methode **F. Wagner**, Hunnenstr. Nr. 71, I. — Anfertigung von Costümen.

**Niederwald-Weinstuben**,  
Marienstr. 26.  
**Pa. Holländer**

**Austern**  
vorzügliche warme Küche zu jeder Zeit.  
**Mässige Preise.**  
Angenehme Lokalitäten.  
**Separate Salons.**  
A. Stürze.

**F. Privat-Mittagsstisch**  
werden Teilnehmer a e s u d t.  
**Franz. Küche.**  
Christianstraße Nr. 29, I. Etage.

**Friedensburg**,  
die Berle der Wörmlich.  
Verz. d. Winterlandwirtschaft.  
Erg. d. ges. Winterlandwirtschaft.  
**Schöner Gesellschaftsraum.**

**Diana-Tunnel**,  
Jagdweg 6.

**Bergschlösschen**  
Rückstr.  
Jeden Mittwoch  
**H. Elerplinsen**  
mit Karlsbader Kaffee.

**Parkschänke Plauen.**  
Empfehle geestlichen Vereinen u. Gesellschaften, sowie Besuchern Plauens meine Lokalitäten zur gefälligen Beachtung.  
Süchtungs-voll **M. Schleinitz**.

**2 neugebaute schöne Hochbahn-Regelbahnen.**  
Jede **Mittwoch** selbstgebad. **Stiefelchen.**

Man verlange ausdrücklich  
**Bürgerlich Pilsner.**

**Jägerhof**  
Niederlösnitz.  
Gesellschaften und Vereinen bei Ausflügen und Feiertagen bestens empfohlen.  
Schöner Saal.

Man verlange ausdrücklich  
**Bürgerlich Pilsner.**

**Rizzi-Bock**  
Wir trinken Alle  
in 1/2 Litergläsern zu 20 Pf. im  
**Kronprinz Rudolf**,  
Dresden-A.,  
12 Schreiberstraße 12.

**Restaurant**  
zum  
**Chinesen.**  
Seute großes afrikanisches Schlacht-Fest, wozu ergebenst einladet  
Der schwarze Wirth: **Johannes Glatty**.

**Volksheimliche Elsfässer Weinstube**,  
Trompeterstrasse 15,  
gegenüber der Theater-Passage,  
**Weissweine Rothweine Südweine**,  
in Gläsern und vom Jah. Spanisch, Portwein 1/2 L. 20.

**Vegetarier-Heim**  
Wettinerstr. 5, I.  
Täglich von Mittags ab große Auswahl in vorzügl. zubereiteten nahrhaften Speisen u. Getränken zu billigen Preisen. Kein Trinkzwang. Kein Tabakrauch.

**Eduard Krafft**  
Echt Bayr. Bierstuben,  
zum  
**Pekbräu**,  
König-Johannstr. 11.  
Seite und folgende Tage:  
**Kulmbacher Bockbier**  
à 1/2 Liter nur 20 Pf.  
Rechtig gratis.  
Gänsefest à 1/2 B. 90 Pf.  
Seute wie jeden Mittwoch:

**Schwein-Schlachten.**

**Mutter Unger's Weinstuben**  
Loschwitz  
an Hermann's-Druckmal  
Jede **Mittwoch**  
**Schinken in Brotteig.**

**Gasstehof Briefpapier**  
Nächsten Montag  
den 15. Januar:  
**Grosser öffentlicher Masken-Ball.**

**W.V.**  
Donnerstag d. 11. Jan. Vereinsabend im Bürger-Casino, gr. Saal, Badestraße.

**W.V.**  
Donnerstag d. 11. Jan. Vereinsabend im Bürger-Casino, gr. Saal, Badestraße.

**Privatverein**  
Kgl. Stöchs. Militär-Verein I.  
Die Beerdigung unseres Kameraden **Gebhard**, Postfach n. D., findet Mittwoch den 10. d. Nachm. 2 Uhr vom **Tanzenhause**, Seilerstraße Nr. 5, aus nach dem **Löhntauer Friedhofe** statt.  
T. W.

**Allgemeiner Turn-Verein**  
Sonntag den 11. Jan.  
**Winterturnfahrt**  
nach d. Reuleberge u. Kameyer. Abfahrt früh 7:15 Uhr Schiel. Bahnhof. Näheres in d. Turnhallen.  
Der Turnrath.

**Geselligkeits-Verein**  
der **Barbier- u. Friseur-Gesellen Dresdens u. Umgegend.**  
Donnerstag den 11. Januar 1900 Abends 9 1/2 Uhr  
**Lothwiger Hof, Neuzstr. 9.**  
**Generalversammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht. 2. Vorstandwahl. 3. Vereinsangelegenheiten. Die Mitglieder werden freundlichst ersucht, pünktlich zu erscheinen.  
Der Vorstand.

**Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.**  
Der in unserer Vereinszeitschrift vom November 1899 Seite 2 angestellte Vortrag des Herrn **Bereitschafts-Corrad** am 10. Januar 1900 Abends 8 Uhr in den „3 Raben“, Marienstr. findet wegen Erkrankung des genannten Herrn **nicht statt.**  
Der Vorstand:  
**Baumeister Gartwig.**

**Dresdner Bezirksverein deutscher Ingenieure. Einladung zur Sitzung**  
am 11. Jan. 1900 8 Uhr Abends  
**Restaurant „3 Raben“ (Weißer Saal).**  
Tages-Ordnung:  
a) Eingänge.  
b) Annahmen.  
c) Neuanmeldungen.  
d) Bericht der Kommission, betr. Hausanbau in Berlin und Antrag auf Statutenänderung des Hauptvereins.  
e) Vortrag des Herrn Ingenieur **Lewicki**, Adjunkt an der Technischen Hochschule, im Anschluss an die Erörterung vom 11. Dezember 1899 „Mitteilungen aus dem Maschinenbau-Laboratorium II d. Kgl. Techn. Hochschule“.  
f) Fragekasten.  
Der Vorredende.

**Hausbesitzer-Maskenball**  
empfehlen neue, eleg. Kostüme zu billigen Preisen  
**Theater- u. d. Masken-Garderobe**  
**Verleih- u. Magazin**  
**Anna verm. Müller**,  
Gewandhausstr. 5.

**Nichte Lotti.**  
Bitte Brief abholen u. A. M. 100 Lagernd Postamt 1.

**Nichte E. W.**  
Brief liegt unter „Glück auf“ Hauptpostlagend.

**Restaurant Carolabrücke**,  
König-Albertstr. 21,  
Seite, sowie jeden **Mittwoch Schinken in Brotteig**, mit Kartoffelsalat, à Port. 40 Pf.

**Apollo.**  
Seute Liebung zum Humor. Familien-Abend. Erscheinen aller Säger dringend erbeten.

**Erzgebirger.**  
Donnerstag den 11. Januar Abds. 8 Uhr ordentl. **General-Versammlung** im Vereinslokal „Deutscher Kreis“. Die Karte für 1900 berechtigt zur Teilnahme an der Versammlung.  
Der Vorstand.

**Dresdner Frauenverein zur Fürsorge für die weibliche Jugend.**  
Donnerstag den 11. Januar Nachm. 5 Uhr im kleinen Saale des Vereinslokales, Jünglingsstr. 17. Vortrag von Herrn **Dr. Roscher** über **„Die Aufzucht der weiblichen Jugend als Mittel der hauswirtschaftlichen Volks-erziehung“**.  
Jungen und Jungfrauen aller Stände willkommen. Eintritt auch für Nichtmitglieder frei.  
Der Vorstand.

**Hollack's Malz-Gesundheitsbier in Jerusalem.**  
Das **Dresdner Journ.** brachte im redaktionellen Theile Nachstehendes: **Hollack's Malz-Extrakt-Gesundheitsbier** hat sich seiner die allgemeine Ernährung günstig beeinflussenden Eigenschaften wegen neuerdings auch im Auslande einer hohen Beachtung zu erfreuen. Wie der **Generaldeputierte** des hollackischen Gesundheitsbieres für Wien, **Hothefer** seine in **Vermit** in Wien, neuerdings mittheilt, hat ein deutscher Arzt, **Dr. Hoffmann**, in **Jerusalem** das hollackische Gesundheitsbier vielfach Accutalescenten nach bestandener Influenza verordnet und damit eine gute Wirkung auf die Genesung erzielt. Ferner hat das Bier nach der Mittheilung des genannten Arztes bei der Malaria cachexia, zur Hebung der Appetitlosigkeit und Verdauungschwäche — eines weitentlichen Begleit-symptoms dieser Krankheit — angewendet, eine vortheilhafte Wirkung ausübend.

**Hausbesitzer-Maskenball**  
empfehlen neue, eleg. Kostüme zu billigen Preisen  
**Theater- u. d. Masken-Garderobe**  
**Verleih- u. Magazin**  
**Anna verm. Müller**,  
Gewandhausstr. 5.

**Masken-Garderobe**  
für Herren u. Damen, elegant u. einfach, billig zu verkaufen  
**Clara Seyboth**,  
Zwingenstr. Nr. 16, 2. Et. direkt neben Hotel „Weißkopf“.  
Lott. Br. liegt R. 24 hauptstg.

**Nichte Lotti.**  
Bitte Brief abholen u. A. M. 100 Lagernd Postamt 1.

**Nichte E. W.**  
Brief liegt unter „Glück auf“ Hauptpostlagend.

**Restaurant Carolabrücke**,  
König-Albertstr. 21,  
Seite, sowie jeden **Mittwoch Schinken in Brotteig**, mit Kartoffelsalat, à Port. 40 Pf.

**Herrn u. Frau Essler.**  
Dankesbrief für die herzlichsten Glückwünsche zur heuligen **Silberhochzeit**.  
Mehrere Bekannte.  
**Neffe L. M.**  
Leht. Briefkast. Brief liegt u. w. F. 136 hauptpostlagend.  
**Marke „Schönborn“**,  
Pfund 125 Pf.,  
ist die vorzüglichste und preiswerteste Kaffee-Mischung.

**Schlafrock-Werm**,  
Rauvische-Str. jegt 2, 1.,  
gegründet 1838.  
K. K.

**Schirme**  
werden binnen 1 Stunde repariert u. besogen bei **C. A. Patschke**,  
Wilsdrufferstr. 17, **Kunze-**  
**straße 9 (Stadthaus), Prager-**  
**straße 46.**  
A. L.

**Vogelkäfige.**  
Die besten und praktischsten Vogelkäfige bekommt man in größter Auswahl zu billigsten Preisen nur bei **Gebr. Winter**,  
Oberberg 1, Ecke Zingenerstr. **G. P.**

**Haararbeiten**  
für Damen und Herren werden in modernster, künstlichster und billigster Ausführung schnellstens **Pragerstrasse 22, I. Et.**, bei **Herrn Kellner & Sohn**,  
Dresdenerstr. 46, geliefert. **G. K.**

**Theater, Concerte, 10. Jan.**  
Hilfs-Gesellschaft: „Freundenschaft“,  
Vertrag 6, I.

**Kgl. Opernhaus.**  
9. Vorstellung.  
**Die Meisterlinder**  
von **Nürnberg.**  
Bühnenleitung von **Maximilian**  
von **Breslau.**

Am 10. d. M.	Am 11. d. M.
Am 12. d. M.	Am 13. d. M.
Am 14. d. M.	Am 15. d. M.
Am 16. d. M.	Am 17. d. M.
Am 18. d. M.	Am 19. d. M.
Am 20. d. M.	Am 21. d. M.
Am 22. d. M.	Am 23. d. M.
Am 24. d. M.	Am 25. d. M.
Am 26. d. M.	Am 27. d. M.
Am 28. d. M.	Am 29. d. M.
Am 30. d. M.	Am 31. d. M.

**Kgl. Schauspielhaus.**  
10. Vorstellung.  
**Ein Glas Wasser.**  
Bühnenleitung von **Maximilian**  
von **Breslau.**

**Residenz-Theater.**  
**(Hauptstadt-Alt 1. Nr. 3202).**  
Bühnenleitung von **Maximilian**  
von **Breslau.**

**Die Eisprinzessin.**  
Ausscheidung in 6 Akten  
und einer Intermezzo von **Carl Mill**,  
Hoff von **Heinz Bremer.**

Am 10. d. M.	Am 11. d. M.
Am 12. d. M.	Am 13. d. M.
Am 14. d. M.	Am 15. d. M.
Am 16. d. M.	Am 17. d. M.
Am 18. d. M.	Am 19. d. M.
Am 20. d. M.	Am 21. d. M.
Am 22. d. M.	Am 23. d. M.
Am 24. d. M.	Am 25. d. M.
Am 26. d. M.	Am 27. d. M.
Am 28. d. M.	Am 29. d. M.
Am 30. d. M.	Am 31. d. M.

**Abends: Die Wippe.**  
Cappelle in 3 Akten von **Charles Lecocq**  
Coborn und **Gungl**.  
Musik von **Ernest Wittner.**

Am 10. d. M.	Am 11. d. M.
Am 12. d. M.	Am 13. d. M.
Am 14. d. M.	Am 15. d. M.
Am 16. d. M.	Am 17. d. M.
Am 18. d. M.	Am 19. d. M.
Am 20. d. M.	Am 21. d. M.
Am 22. d. M.	Am 23. d. M.
Am 24. d. M.	Am 25. d. M.
Am 26. d. M.	Am 27. d. M.
Am 28. d. M.	Am 29. d. M.
Am 30. d. M.	Am 31. d. M.

**Concerte u. Vergnügungen.**  
Kleiner-Salon, Anfang 1/8 Uhr.  
General-Theater, Anfang 1/8 Uhr.  
Kunze-Str., Anfang 1/8 Uhr.  
Garten-Casino, Anfang 1/8 Uhr.



**Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.**

**Freitag den 19. Januar 1900**  
Abends 8 Uhr

# Gr. Masken-Ball

im **Ausstellungs-Palast**,  
Stübelplatz.

Das Reinerträgnis ist für die verwundeten Buren und Angehörigen solcher, die im Kampfe gegen England gefallen sind, bestimmt.

**Eintrittskarten:** à 2 Mark für Mitglieder, deren Familienangehörigen und durch Mitglieder eingeführte Gäste sind nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte zu entnehmen bei den Herren:  
Kaufmann **C. Heinze**, Lebensmittelhandlg., Breitestraße 21;  
Sauschuhfabrikant **G. Seeling**, Bühlnerstraße 10;  
Kaufmann **G. Richter**, Große Klosterstraße 8;  
Mechaniker **E. Tamme Nachf.**, Nähmaschinen-Geschäft, Hauptstraße 5;  
und im **Vereinsbureau**, Moritzstraße 2, 1.

Der Vergnügungsausschuss.

# Geflügel-Ausstellung

Klotzsche-Schänkhübel,

vom 12. bis mit 14. Januar 1900,  
geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abds.

Während der Ausstellung Omnibus-Verbindung zwischen Bahnhof und Schänkhübel.

# „Hotel Fürst Bismarck“

An der Frauenkirche,  
hält seine angenehmen, gut ventilirten  
**Restaurations-Lokalitäten**

einer geneigten Beachtung empfohlen.  
Angenehmer Familien-Verkehr.  
Gesellschafts-Zimmer zur Abhaltung ff. Festlichkeiten.  
Anerkannt gute Küche.

Gutgeflachte Biere und Weine.  
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.  
von 12-3 Uhr a. M. 1.50 und M. 1.00. — Im  
Abonnement 11 Karten M. 15 und 10.  
Hochachtungsvoll **Albin Voigt**.

# Hotel Dingle

Seestraße—Altmarkt.

**Centralheizung.**  
**Großes Restaurant.**

Diners zu M. 1.25. Abom. 20 % Ermäßigung.  
Heute, sowie jeden Mittwoch v. 6 Uhr an  
Pöfelfschweinsbraten mit Kloss,  
Kraut und Meerrettig.

**Billardsaal.**

# Grell's Weinstuben.

**Weinrestaurant**

der  
**Weingrosshandlung**

von  
**Heinrich Grell,**  
Zahngasse 2, part. u. I. Etage,  
zunächst der Seestraße.

**Feinste warme Küche.**  
Oekonom Th. Engelmann.

# Erzgebirgischer Garten,

Rönigsbrüderstraße 35,

ist ein schönes, neu ausgebautes **Gesellschaftszimmer** mit  
separatem Eingang noch für einige Tage in der Woche zu ver-  
geben.  
Hochachtungsvoll **G. Werner.**

Sehr gut erhaltenes **Sopha** für  
16 Mark zu verkaufen  
Matienstraße 16, 1.

ameeritaischen-Sopha, 3theilig,  
höchst mod., eleg., sof. f. 43 M.  
zu verkaufen Marienstr. 15, 1.

# Hotel „Unverhofft Glück“,

Station „Edle Krone“.

vom 1. Januar 1900 ab Frau **Louise Heintz geb. Schöke**  
in Nach- und Bewirtschaftung gegeben haben und bitten zugleich,  
das unterem verstorbenen Vater geschenkte Vertrauen auf seine  
Nachfolgerin übertragen zu wollen.

Dresden und Edle Krone, im Januar 1900.

**C. Zscheoke's Erben.**

# Beamtenschule,

Staatl. gen. 3/1. 98. 2-jähriger Kursus.

**Höhere Knabenschule,**  
Einj. Kursus, welcher vom Jahre Besuch der Fortbildungs-  
schule befreit. (Tagesklasse 32 Std.)

# Fortbildungsschule.

Abendklassen 1/2 8-10. Schulgeld 15 ev. 20 M. das Jahr.  
Bauscheinen Sonntags früh.  
Direktor **Wolters, Rosenstr. 28 u. 30.**

**Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster gegen**

# Hühneraugen, harte Haut

an den Fersen u. Fußgelen. In Rollen à 75 Pf. in den Apotheken  
zu haben. Hauptdepot: Dresden, Mohrenapothek. Postvertrieb.  
Man achte auf Schutzmarke „Hühnerkopf“. Bestandtheile: 2 Theile  
Kautschuk, 1 Theil Harz, 1 Theil Gel. 1 Theil Salicylsäure.

# Gasglühlicht-Cylinder

# „Monopol“

der

Deutscher Reichs-Glasbläuen-Gesellschaft, Aufsig. a. E.

Dieser aus einem ganz speziellen Glasgemenge  
hergestellte Cylinder ist in Bezug auf Haltbarkeit  
anerkannt unübertroffen und gegen Zugluft, Tem-  
peraturwechsel etc.

**vollkommen unempfindlich;**

er ist im Gebrauche der billigste Cylinder.

Preis pro Stück 50 Pf.

Zu kaufen bei: **S. A. Pöble: Spiritus-Glühlicht-  
Gesellschaft „Phobus“; Alexander Neubert; Fritz  
Dato; Ebeling & Crooner; Gust. Zebantier;  
H. Bernh. Lange; Carl Rosenmüller; Gebr. Wiehe;  
Bayerdorfer & Co.** und den meisten Geschäften der  
Beleuchtungsbranche.

Groß-Niederlage für Sachsen:  
**Krethschmar, Vödenberg & Co.,** Zerkstraße.  
Generalvertrieb für Deutschland:  
**S. G. Wochring, Kaufbachstraße 31.**

# Gebr. Pianinos,

wenig benützt, tonisch, mit sehr  
haltbarer Mechanik bei Käufe für  
zu verkaufen  
**200 Mk. Syhre,**  
18 Moritzstr. 18, 2. Etg.

# Ballblumen

in größter Auswahl offerirt  
Blumen. Hesse,  
Scheffelstr. 12, 2.

# Spezial- Gummiwaaren-Haus

Sämmtl. Gummiwaar.  
Preislisten gratis u. franco.  
**R. Preisleben, Dresden,  
Postplatz, Brommenade.**

# Johannesstr. 1,

im amerif. Cigarren-Zubort-  
Geschäfte, findet jeder Käufer  
große Auswahl gut gelagerter u.  
wohlgeschmeckender Cigarren. —  
Auch für Wiederverkäufer ist die  
beste und billigste Bezugsquelle

# Johannesstr. 1.

# 2 Pianinos,

nach fast neu, prachtvoller Ton,  
äußerst billig  
für **Mk. 360 u. Mk. 385**  
gegen Casso  
unter Garantie zu verkaufen.

# Stolzenberg,

**Johann-Georgen-Allee 13.**

**1 mittl. gebr. Geldschrank**  
billig zu verkaufen Fleming-  
straße 6. **M. Prühl.**

# Holz-Versteigerung.

Im Park zu Staffa bei Groggenhain werden am 16. Ja-  
nuar 1900 von Vormittags 9 Uhr ab

11 Eichen-	61 Nichten,
50 Eichen-	1 Ahorn,
12 Eichen-	1 Ahorn,
72 Birken-	3 Hausen Nichtenhängel,
5 Nichten-	6 Nichtenhängel,
3 Kalkbäume-	60 Meter Scheite und Rollen,
20 Buchen-	9 Doppel-Meter-Rollen Eichen,

50 Hausen Kiefern und Buchen  
meistbietend gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert.  
Das Ausholz gelangt Vormittags, das Brennholz Nachmittags  
zur Versteigerung.  
Königl. Remontedepot-Administration Staffa.



**Reinstes Fleischproduct! Keine Kräuterwürzel!**  
Zwei Theelöffel voll, in einer Tasse warmen Wassers aufgelöst,  
ergeben ohne jeglichen Zusatz im Augenblick eine ausgezeichnete,  
klare und wohlgeschmeckende Bouillon.

**Gibils Bouillon** wirkt anregend und fördert den Appetit ungemein.  
Vortreflich auch für Saucen, Ragouts, Fleischsoßen und Gemüsee.

**Überall käuflich!**  
General-Depot **Max Koch, Hoff.,** Konservenfabrik, Braunschweig.  
Vertreter u. Engros-Lager: **August Roth, Johannesstr. 21.**



Montag den 15. Januar

stelle ich ganz schwere, hochtragende,  
sowie fruchtbringende Kühe in Dres-  
den im Milchviehhof (Scheunenböfe) zum  
Verkauf und nehme Bestellungen ent-  
gegen.

**Eduard Seifert.**

Dresden-A., Postverf. Rämchen.  
— Fernsprecherstelle 2902, Amt I. —



# Wagenpferde

ist in **Nossen** eingetroffen und  
ersucht u. A. an gut eingefahrenen  
hochgelegenen Gebrauchen:

- 2 Paar Gelbfächse, 5-jährig, ca. 172 hoch.
- 1 Paar, Fuchs und Schwarzschimmel, ca. 173 hoch.
- 2 Paar tief schwarzbraune Wallache, ca. 172 hoch.
- 2 Paar schwarzbraune Wallache, ca. 178 hoch.
- 2 Paar kastanienbraune Wallache, ca. 172 hoch.
- 1 Paar braune Wallache, 6-jährige Hochtraber, ca. 176 hoch.
- 1 Paar Braune, kräftig, 5-jährig, ca. 175 hoch.
- 1 Paar feine schöne braune Stuten, 5-jährig, ca. 173 hoch.
- 2 Paar leichtere Klappen, 5-jährig, ca. 171 hoch.
- 2 Paar kräftigere Klappen, 5-jährig, ca. 176 hoch.
- 1 Paar dunkelbraune Stuten, volljährig, ca. 173 hoch.

fern gefahrene Einspänner, auch geritten, sowie schnellste Traber  
zu billigen Preisen.

**W. Heinze in Nossen.**  
Telephon Nr. 2.

# Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

**Echten Emmenthaler  
Schweizer-Käse,**  
alte Waare, pikant und saftig,  
Pfund 80 Pf.

**Echten Emmenthaler  
Schweizer-Käse,**  
neue Waare, sehr fein und mild,  
Pfund 110 Pf.

Für grössere Konsumenten u. Wiederverkäufer  
noch billigere Preise.

Wirklich feinste

# Molkerei-Tafelbutter

Pfund 120 Pf., Stück 63 Pf.

Der Butter-Verkauf findet statt in folgenden

**Verkaufsstellen:**

Kleine Frohngasse 5, Eingang König Johann-Str.

Pragerstrasse 24, schrägüber Struvstrasse.

Mathildenstrasse No. 44, Ecke Pillnitzerstrasse.

Annenstrasse 34, Ecke Freiburger-Platz.

Obergraben 2, Ecke Hauptstrasse.

Seite 7  
„Freiburger Nachrichten“  
Mittwoch, 10. Januar 1900  
Nr. 8  
Seite 2

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute Mittwoch, d. 10. Jan., Abds. 7/8 Uhr, Vereinshaus:

## IV. Deutscher Dichter-Abend

zum Besten der Pensionskasse des Vereins „Dresdner Presse“.

Vortragender: Herr **Paul Wiecke**,  
Kgl. Sachs. Hofchauspieler.

Sitzplätze à 3, 2 Mark, Stehplätze à 1 Mark in der Kgl. Hof-Musikalienhandl. F. Ries (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalien-Handlung **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, Hauptstrasse 2, entgegen. — **Kartenverkauf** von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

# Victoria Salon

Mlle. **Dinah Ciel**,

Chanteuse lyrique,  
3 sisters Leamy, grosse electr.

## Luft-Feerie

Großes Ballet-Divertissement.

## Sisters Barrison.

Ferner: Sgr. dell'Oro; Hr. Alb. Böhm; Hr. Harry Allistar; 3 Piccolos; Hr. Armand Sullivan; Fr. M. Antony und Hr. Emil Ritter mit seiner Hundemeute.

Anfang 7/8 Uhr. Vorverkauf von 9 Uhr an im Vestibule. Im Tunnel: **Frei-Concert.**

# Central-Theater

Großes neues Programm:

## Miss Chester

mit ihrem Stachhund „Bills“.

## Iman Tschernoff

mit seiner Pantomime: „Auf! Auf! zur fröhlichen Jagd!“

## Mizi Gizi,

Moderne Soubrette.

## Brothers Welton,

Olympische Akrobaten.

## Sisters Hengler,

Amerikanische Tanzsängerinnen.

## Harry Lamore,

„Ein Schwab auf der Waschküchle.“

**The American Biograph,**  
und das andere große Januar-Programm.

Eintritt 7 Uhr. Anfang 7/8 Uhr.

## Circus Corty-Althoff.

Mittwoch 8 Uhr

### 20 Elite-Nummern:

Kanonier-Pferd-Kanonier, Musf. Trossa, Akrobaten-Pferd „Incorhabile“, Blumen-Cuadrille, Zäunfl. Clown u. Auguste mit neuen Entwürfen. Amateur-Reiten, Sieger Nr. 25 Brämie.  
Dr. Hermanns' neuester Jockey-Ritt auf dem nur 50 Centimeter breiten Bande der Manege. **Alfredo** und **Eugen**, Hand- und Kopf-Akrobaten. Der Bär als Kunstreiter zu Pferde.  
Der Bär als Ringkämpfer.  
Mit **Louise**, Reitanfängerin. Der Mann ohne Knochen. Großes Ballet-Divertissement.  
**Die lebende Feuerjante???**  
Die Wasser-Pracht-Pantomime „Die geraubte Braut“ mit d. schwimmenden u. tauchenden Pferden.

Voranzeige:  
Freitag d. 12. Jan. Ab. 8 Uhr **Gala-Wohltätigkeits-Vorstellung** für das Maria-Anna-Kinder-Hospital unter dem Protektorate d. Kgl. Hoh. der Frau Prinzessin Johanna Georg. Herzogin zu Sachsen. Billets sind ab heute zu haben in den Cigarretengeschäften von **Wolf, Seefrage** und **Wolff**.

## Apel's Theater,

Hotel Münchner Hof, Kreuzstrasse.

Heute Mittwoch 2 Vorstell. Nachm. 3 Uhr der „Belovene Sohn“ oder „Kasper in der Fremde“, Abends „Die Tantele-mühle“, Donnerstag „Karl Stülpner“.

## Kgl. Zwingerteich.

Heute großes Kinderfest mit Concert.

Anfang 7/8 Uhr. Abends großes Militär-Concert.

Anfang 7/8, Ende 11 Uhr

Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen.

# Volksthümliche Ausstellung für Hans u. Herd

Dresden 1899, im städtischen Ausstellungsgebäude.

Geöffnet täglich von früh 10 Uhr, Sonn- und Feiertags von 11 Uhr an bis Abends 10 Uhr.

**Eintrittspreise:** 50 Pf. an Wochentagen, von Abends 7 Uhr ab 30 Pf. an Sonn- und Feiertagen.

Kinder zahlen die Hälfte. Familien-Karten mit 12 Eintritts-Marken 3 Mark.

**Verloofung von Ausstellungs-Gegenständen**  
im Werthe von Mk. 2 bis 300 Mk. Looß 30 Pfennige.

Originelle Dorfanlage, Bauerntänze und Gesänge, **musikalische Unterhaltung** durch eine Dorfkapelle.

# Letzte Woche

Schluß am 14. Januar.

Werthscheine verlieren an diesem Tage ihre Gültigkeit.



## Dresdner Kunstgewerbe-Verein.

Donnerstag den 11. Januar 1900

### Vortrag

des Herrn **Architekt Fritz Schumacher** aus Leipzig über:

**Architektur und Zeitkultur,**  
im oberen Saale der „Drei Raben“, Marienstr.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Der Vortrag des Herrn Hofrath Prof. Dr. C. Gurlitt wird verschoben.

## PALAST-RESTAURANT

DRESDEN-A  
Ferdinandstr. 4.

Mittagstisch von 12-3 Uhr in jeder Preisklasse.  
Deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit.  
Nachmittags 4 Uhr (Eintritt frei):

## Wiener Café-Concert,

Abends 8 Uhr:

# Doppel-Concert

von der Franzensbader Kur-Kapelle

Direktion: Herr Kapellmeister **A. Oelschlegel,**

Opern- und Concert-Sänger:

Signora **Silvia Cospi**  
aus Mailand.

Herrn **Paul Schadow**  
vom Stadttheater in Hamburg.

Donnerstag Nachmittags **Sinfonie,**  
Sonntags Nachmittags **11-1 Uhr Mittags-Concert**  
(Orchester 40 Mann). Eintritt frei.

# Apollo-Theater

Dresden-Kleist,  
Görliitzerstr. 6.  
Direktion:  
C. Jul. Fischer.

Täglich grosse Vorstellung.  
Großes phänomenales Programm.

Hr. **Wanda von Siebert**; Hr. **Paul von Fellenstein**; Hr. **Heinrich Wargot**  
Hr. **Julius Beyer**; Hr. **Alexander**; Hr. **Bernhard Markert**; Hr. **Trupp**  
Hr. **Jesado**; Hr. **Steff** und **Tropf**

Sonntags sowie Montag nach der Vorstellung

## Grosser Ball.

# Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.

Täglich großes Concert der  
**Rumänischen National-Kapelle**

„**Senescu**“.

7 Damen. 4 Herren.  
Eintritt frei. Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

## „Zum Rauchhaus“

Scheffelstrasse. **Scheffelstrasse.**  
Sehrwerthes Speise- und Concert-Abblument.  
Nur noch kurze Zeit  
Auftreten der rühmlichst bekannten Sängers-Concertgesellschaft  
**„Allfeld“.**

## Panorama internat. Böhms. Erzgebirge.

Kaiserhaus, Eingang: Ringstrasse.  
Kaiser Panorama.  
Jede Woche neue Reise.  
Vorläufig bleibt die hochinteressante Serie ausgestellt:  
Land und Leute, nebst (britisch) Insel  
Makta und Ginter-Indien.

# Ständehaus u. Terrasse

betr.

Wir geben hiermit kund, daß von heute an in den Räumen des Lesemuseums (Georgplatz 1) ein Entwurf betr. den Neuanbau des Ständehauses — ausliegt und wollen alle Interessenten, denen an der Erhaltung der Terrasse gelegen, im Interesse der Wichtigkeit der Sache hiervon Kenntniz nehmen.

Diese Arbeiten, welche großes Interesse erwecken, sind an alle theilhaftigen maßgebenden Körperschaften und an einen großen Theil der Architekten geschickt worden.

## Westendschlösschen, Plauen.

Nur noch heute und morgen Mittwoch:  
**Winter-Tymian's Sängers!**

Herr! Der Damenstarke **Deilitt.** Herr!  
Auf! **„Der geprellte Salontyroler!“** Zum  
Anf. 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Vorverk. bei Wolf 40 Pf.

# Tivoli.

Täglich

Gesangs- und Instrumental-  
Concert  
des italien. Opern-Ensembles „**Sirena**“.

Anfang 6 Uhr, Sonntag 4 Uhr, Ende 11 Uhr.

Eintritt Wochentags frei.

Anlässlich unseres 25 jährigen Geschäfts-Jubiläums am 6. Januar (Hohes Neujahr) sind uns so unendlich viele Beweise von Liebe, Achtung und Freundschaft von nah und fern zu Theil geworden, daß wir uns außer Stande fühlen, Allen persönlich zu danken. Wir bitten deshalb alle diejenigen, welche unser am genannten Ehrentage in so ergebender Weise gedacht haben, auf diesem Wege unseren

## herzinnigsten Dank

für alle die Liebe entgegenzunehmen. Wir bitten gleichzeitig, uns auch fernherhin Ihr geschätztes Wohlwollen bewahren zu wollen.

**Carl Herold und Frau,**  
Hotel-Restaurant Deutscher Herold.

Accountant, Revisor: Dr. Otto Gendlin in Dresden. — Verleger und  
Drucker: **Riepl & Reichardt** in Dresden, Marienstr. 28. — Eine  
Kunstschicht für das Verweilen der Anzeigen an den angegebenen Tagen  
wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 24 Seiten.





Kurzzeit der Dresdner Börse vom 9. Januar.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including prices and exchange rates. Includes sections for 'Kursnotizen', 'Kursnotizen', and 'Kursnotizen'.

Die Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Handels- und Industrie-Verkehr. Die deutsche Handels- und Industrie-Verkehr...

Dresdner Nachrichten. Seite 10. Mittwoch, 10. Januar 1900.



Das russische Dorf Jakuten bei Dublin ist fast vollständig abgebrannt. Bei den Rettungsarbeiten sind 20 Personen so schwer verletzt, daß sie hoffnungslos darniederliegen.

Ein Buchhalter mit 50 Mt. Monatsgehalt, der sich fünf Nittergüter im Werte von anderthalb Millionen erwerblich hat. Eine unerhörte Schwindeldie, die in Norddeutschland das größte Aufsehen erregt. Am Donnerstag vor der Strafkammer III des Leipziger Landgerichts zur Verhandlung. Es wird darüber folgendes berichtet: Eine Nittergutsherrschaft, aus fünf bis sechs Nittergütern bestehend, im Werte von 1,650,000 Mk. hat sich der 19 Jahre alte, vermögenslose und bisher unbescholtene Buchhalter Ottomar Gustav Jacobs aus Leipzig in Gemeinschaft mit seiner Mutter, der 49 Jahre alten Garderobiere am Leipziger Concerthaus, Wally v. Jacobs geb. Gerhardt aus Plauen i. V., zu erwerblich gemacht. Alena hat sich nach der Anlage Jacobs noch weiter Ansgüter im Werte von 1650 Mt., einen herrschaftlichen Wagen für 825 Mt., für 27 Mt. Stoffe und ein Reitpferd für 800 Mt. durch Vertrag verschafft. Der Angeklagte ist der Sohn des am 11. Januar 1897 verstorbenen Dieners beim Concerthaus Jacobs und hat als ermitteltes Mitschuldiger 30 Mt. gezahlt. Er hat auf verschiedenen Rechtsanwalts-Exhibitionen gearbeitet und war zuletzt als Buchhalter bei dem Bauunternehmer N. in Sibirien tätig. Von seiner Mutter will Jacobs erfahren haben, daß sie einer adeligen Familie entsamme, die in Kriegsjahren in unglückliche Vermögensverhältnisse gerathen sei und deshalb den Adel abgelegt habe. Nach den angeführten Erörterungen ist aber nur bekannt geworden, daß der Vater der Witwe Jacobs Buchbindermeister in Plauen im Vogellande und dessen Vater Unteroffizier in Delitzsch gewesen ist. Jacobs, der zuerst ein monatliches Gehalt von 50 Mt. hatte, will das Betreiben gehabt haben, die Vermögensverhältnisse der Familie günstiger zu gestalten, und hielt dazu kein Mittel für geeigneter, als den Ankauf eines Nittergutes. Um die Mittel hierfür machte er sich wenig Sorge. Er hatte in einer Anzahl ein Darlehen von 1,730,000 Mt. gesucht und auf dieselbe auch eine Anzahl Forderungen erhalten. Nun glaubte er, es würde ebenso leicht sein, das Geld zu bekommen. Er wollte das Darlehen aus den Erträgen des Nittergutes zurückzahlen, auch hoffte er, durch Abbau von Sohlen einen namhaften Gewinn zu erzielen. Für die nächste Zeit aber gedachte er mit den Einnahmen aus dem Verkauf von Patenten für die von ihm gemachten Erfindungen zu rechnen, zunächst war er aber noch gar nicht im Besitz der Patente und dann waren sie auch nicht gleich verkauft. Für seine selbstindigirende Dynamomachine wollte er zwar eine Leipziger Bank unterzeichnen, allein es ist nicht einmal zu einem Verleihen gekommen. Eine Berliner-Maschine, die Jacobs erfunden und für 10,000 Mt. nach England verkauft haben will, hat nach dem Gutachten von Sachverständigen überhaupt keinen praktischen Wert. Durch Vermittelung des Agenten Schilla trat Jacobs, der einen fast bloßen Einwand macht, im April mit dem Landrath Grafen Schlieffen v. Schlieffenberg in Grotzow wegen Erwerbs der diesem gebührenden Nittergutsherrschaft Alena bei Grotzow in Verbindung. Als Preis für die Herrschaft wurde 1,650,000 Mt. gefordert, es sollten 600,000 Mt. in Bar angezahlt, die Hypotheken in Höhe von 857,000 Mt. übernommen und der Rest von 163,000 Mt. später gezahlt werden. Jacobs hat dem Agenten gegenüber erklärt, er habe eine große Erbschaft gemacht, dabei aber die Vermögensverwaltung übernommen, eine große Nittergutsherrschaft zu kaufen, den Adel wieder anzunehmen und ein Majorat zu gründen. Er schwindelte auch Schilla weiter vor, er habe sich wegen Wiederannahme des Adels auch bereits nach Dresden gewendet, die 600,000 Mt. ständen ihm zur Verfügung. Graf Schlieffen zog zum Abschlusse eines Kaufvertrages einen Notar hinzu, der, da Jacobs noch nicht mündig war, die Genehmigung des Vormundes zum Abschlusse des Kaufvertrages forderte. Jacobs hat sich um Erlangung derselben bemüht, der Vormund hat ihm auch angeblich die Genehmigung zugesichert, bevor er dieselbe aber erhalten, wurde er telegraphisch wieder nach Grotzow berufen. Nach den nunmehr getroffenen Vereinbarungen sollte die Mutter das Gut kaufen. Diese hat zwar ein Vermögen von 18,000 Mt. gehabt, dasselbe aber ohne genügende Sicherheit dem Bauunternehmer N. geliehen. Trotzdem erwarb sie die Nittergutsherrschaft und nahm mit ihrem Sohne auf einem der Nittergüter Wohnung. Sie wurde bei den Verhandlungen mit Frau Oberst Hülst, da Jacobs seinen Vater eigenmächtig zum Obersten bestellte hat. Er selbst nannte sich Reichgraf v. Gerhardt. Väter diente die Herrlichkeit nur einige Wochen. Dann kam der Bruch! Auf Anregung des Vorstehenden stellte der Vertheiliger den Antrag, den Angeklagten Jacobs, der eine transaktive Regierung zur Momentzeit offenbare und vermutlich auch an Erfindemanie und Erfindermohunnen leide, durch den Gerichtsarzt auf seinen geistigen Zustand untersuchen zu lassen. Diefem Antrage wurde stattgegeben und die Verhandlung vertagt.

Prinzessin Chimay als Erbin. Schon seit längerer Zeit hat man von der schönen Clara Ward, gebliebenen Prinzessin Chimay, nichts gehört, die seit anderthalb Jahren mit ihrem Ehemann Hugo Jancsi in Kairo lebt. Sie wohnte dort bisher in einem Hotel zweiten Ranges und sah gern Gäste bei sich. Nun haust das Paar, wie aus Kairo geschrieben wird, seit mehreren Monaten in einem elenden Hellenenort, eine halbe Stunde von Kairo, in einem verfallenen Schloße, das die überspannte Clara umbauen löst. Sie hat sich ihre prächtige Erscheinung bewahrt und lebt hauptsächlich nur für ihren Jancsi. Gegenwärtig unterrichtet sie ihn im Schreiben und Lesen (ist bisher nicht sein Fall gewesen) und bewundert Alles, was er thut, denn Alles an ihm ist, wie sie sagt, „natürlich“. Jancsi, der kleine, podenartbige Zigeuner, ist behäblich geworden, er trinkt wie eine ganze Gesellschaft, schneidet auf wie alle Zigeuner und hält sich für berühmte. Das Paar hat von einem New-Yorker Vergnügungs-Etablissement einen glänzenden Engagementsantrag erhalten. Der schlaue Pantee-Direktor, der die Sensationslust seiner Landsleute kennt, bietet dem Paare für sechs Wochen 12,000 Dollars und verlangt dafür nur folgendes künstlerische Programm: 1. Prinzessin Clara Chimay promentri fünf Minuten am Arme eines Cavaliers in prächtiger Soirée-Toilette durch die großen Wandelgänge des Etablissementes. 2. Sie erscheint dann an der Seite Jancsi's, der zwei ungarische Weiten zeigt. Ob Clara Ward schon acceptirt hat, ist nicht bekannt, es heißt nur, daß sie auf jeden Fall wieder auf Heilen gehen und dann nach Kairo zurückkehren will.

Warum heißt der Generalleutnant im Range höher als der Generalmajor? Die hört man der Bewunderung Ausdruck geben, daß der Titel Generalmajor eine niedrigere Charge bezeichnet als der Titel Generalleutnant. Warum ist ein Major mehr als ein Leutnant und ein Generalmajor weniger als ein Generalleutnant? wird oft gefragt. Die „Straß. Post“ antwortet darauf, daß dieser scheinbare Widerspruch sich leicht erkläre. Es gab eine Zeit, in der das Fremdwort Major noch nicht existierte, sondern die betreffende Charge Oberstwachmeister hieß. (Die deutsche Benennung ist als Anrede noch bis vor einigen Jahrzehnten üblich gewesen.) Demals war also die militärische Stufenleiter in großen Zügen folgende: Wachmeister, Leutnant, Hauptmann (bezw. Rittmeister), Oberstwachmeister, Oberleutnant, Oberst, Generaloberstwachmeister, Generaloberleutnant, Generaloberst. Nun erschien wohl das lange Wort Generaloberstwachmeister unbequem, und nachdem bereits das Wort Oberstwachmeister dem kürzeren Major hatte Platz machen müssen, lag es nahe, den Generaloberstwachmeister als Generalmajor zu bezeichnen. Das lange Wort Generaloberstleutnant oder kürze man einfach durch Streichung des Oberst und sagte von nun an Generalleutnant. So ist auch hier wie in vielen Fällen, was unmöglich erscheint, durch den Sprachgebrauch erklärt und entschuldigt.

„Du stolzes England, freue Dich!“ Aus Hannover wird der „Frankf. Btg.“ geschrieben: Hier in Hannover wird aus Anlaß der politischen Vorgänge gerade jetzt wieder von einemartigen Impromptu des Tenoristen Albert Nemann gesprochen, das seinerzeit viel Aufsehen gemacht hat. Wegen der bevorstehenden Behebung Schleswig-Holsteins durch Bundesstruppen war der Regierung am 10. Januar 1864 eine englische Drohnote zugegangen. Am Abend wurde im Hoftheater „Temple und Jüdin“ gegeben, und Nemann sang die Worte: „Du stolzes England, schäme Dich!“ hat dann, als ob er sich versprochen habe und fügte die Worte: „freue Dich!“, sowie einen patriotischen Vers hinzu. Unter lebhaftem Beifall erwiderte er, den Theatergästen zuwider, Unter lebhaftem Beifall erwiderte er, den Theatergästen zuwider, Unter lebhaftem Beifall erwiderte er, den Theatergästen zuwider, Unter lebhaftem Beifall erwiderte er, den Theatergästen zuwider, Unter lebhaftem Beifall erwiderte er, den Theatergästen zuwider.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

# Lösung der Ständehaus- und Terrassen-Frage.

## Beibehaltung der Terrasse.

Nachdem von verschiedenen Rednern in der II. Kammer die Bedeutung der von mir eingereichten Pläne anerkannt und beantragt wurde, eine Konkurrenz einzutreten zu lassen, kam es doch nicht dazu, es wurde vielmehr eine solche abgelehnt, nachdem von dem Berichterstatter hervorgehoben wurde, daß trotz aller Anerkennung meiner Pläne auf dieselben nicht mehr eingegangen werden könne, da sie den Intentionen der Regierung nicht entsprächen, insbesondere man nicht wisse, ob sich nach meinen Plänen die von der Regierung verlangten Räumlichkeiten beschaffen ließen.

Um diesen Bedenken zu begegnen, gestatte ich mir gehorsamst, zwei spezielle Grundrisse nebst Beschriftungen einzureichen, aus denen ersichtlich ist, daß die verlangten Räume vorhanden sind. Daß dies möglich ist, trotz der geringeren Grundfläche (500 qm weniger als das Regierungsprojekt), und daß die **Vaukosten** sich um circa **1,100,000 Mark geringer** stellen (eine gewiß nicht zu unterschätzende Thatsache), ist der gütig gewählten Grundrisform, der Beschmelzung der Terrasse mit dem Ständehaus, dem einen großen Hofe und dem im Verhältnis zum Regierungsprojekt bedeutend geringeren Korridorverlauf zu verdanken.

Betrachtet man im großen Gegenstand hierzu das Regierungsprojekt, so fallen folgende Mängel sofort in die Augen: Die Terrasse muß weiteffen sein, um das Ständehaus als Gebäude besser in die Erscheinung treten zu lassen. Und welcher Anblick bietet sich dann dar? Zur Rechten die schmale Augustusstraße (14 m) mit dem 20 m hohen Ständehaus, vor uns die schmale Schloßplatzfront (45 m). Zur Linken der Einblick in die höfliche Terrassengasse und Bräuhische Gasse, abgeschlossen von der 20 m hohen schmalen Giebelfront des Bibliotheksgebäudes, an welches sich unmittelbar die Stufen der Freitreppe anschließen.

Welch' absolute Mängel außerdem dem projektierten Plan anhaften, ist zur Genüge von maßgebender Seite beleuchtet worden.

Nach dem Angeführten liegt es nur im Interesse der Stadt und der Kunst selbst, wenn die Königl. Regierung den von der II. Kammer genehmigten Plan zur Begutachtung ansetzt und ebenso die von mir eingereichten Pläne, um so die Situationen auf das Genaueste prüfen zu können.

Eine Konkurrenz würde noch mehr Anhaltspunkte für andere werthvolle interessante Lösungen geben; daß ich mich selbst an einer solchen nicht betheiligen würde, versteht sich von selbst, nachdem ich mich bereits mit meinen diesbezüglichen Ideen erschöpft habe. Daß die Konkurrenz abgelehnt werden sollte, durch deren Gutachten bestimmt werden kann, ob die Terrasse erhalten werden kann oder nicht, an welcher außerordentlich viel gelegen ist, da seitens der Stadt 200,000 Mark bloß unter der Bedingung bewilligt wurden, daß die Terrasse erhalten bleibe, wie stellt sich dann die Regierung zur Verantwortung dieser Fragen?

Aus gegebenem Planung ergibt sich — zweifellos —, daß sich die Terrasse mit dem Ständehaus eng verbinden läßt und daß durch die Anlage der großen monumentalen Freitreppe und durch die Verbreiterung der Augustusstraße bis zu 20 m und durch die beiden Hauptausseiten des Ständehauses sich ein abgeschlossenes, harmonisches Ganze schaffen läßt.

Darnach gestatte ich mir, im Interesse der Stadt und der Kunst den gefassten Antrag zu stellen: **Hobe Erste Kammer** wolle die von mir eingereichten Projekte zum Neubau des Ständehauses einer geneigten Begutachtung unterziehen und ein Projekt nicht zur Ausführung gelangen lassen, welches zu schwerer Schädigung der Stadt führen und später an Stelle der gehofften Verbesserungen bittere Enttäuschung über das Gechebene setzen würde.

Nachstehende Verbesserungsvorschläge waren bei der Planung für mich maßgebend.

1. Um die Terrasse und die Brunnenabte großartiger zu gestalten, ist die geringe, vordere Erhöhung auf ein Niveau gebracht und das Ständehaus in die Nacht der Akademie und Bibliothek gerückt.
2. Die schluchtartige Terrassengasse ist beseitigt, welche jede engere Verbindung des Ständehauses mit der Terrasse unmöglich macht.
3. Die Augustusstraße ist wegen des großen Verkehrs auf 20 m verbreitert angenommen; die Bräuhische Gasse auf 12 m.
4. Die **verbleibende Baufläche (ca. 3750 qm)** ist dem Auge eine gefällige, und steht die Größe derselben im Einklang mit dem Schloßplatz und den angrenzenden öffentlichen Gebäuden.
5. Aus der Grundrisform ist deutlich ersichtlich, daß die verlangten Räume vorthellhaft vertheilt und reichlich mit Licht und Luft versehen sind.
6. Die Grundrisform ist eine so günstige, wie sie wohl kaum auf einem freien Platz besser zu erzielen ist, da man hier zweifellos mit einem langgezogenen Rechteck, mehreren Höfen, sowie größeren Korridorverlauf zu rechnen hat.
7. Die Baustränge (als Sitzungssäle, Wandelhallen, Bücherei, Bibliothek, Garderoben usw.) befinden sich hier im **ersten Obergeschosse**, wie es auch bei Parlamentsgebäuden üblich ist.
8. Den Aufstieg zur Terrasse und zum Ständehaus bildet eine ca. 60 m lange monumentale Freitreppe, und an Stelle der jetzigen alten Treppe tritt ein schöner Brunnen.
9. Durch die große Treppenanlage ist die Ueberwindung vom Schloßplatz gegen das Gebäude eine überaus günstige und eignet sich dieselbe ihres erhöhten Standpunktes wegen vorzüglich zur Aufnahme eines Meisterhandbildes unseres geliebten Königs.
10. Das Ständehaus und das Denkmal müssen eine erhöhte Stellung bekommen, schon mit Rücksicht auf die höher liegende Augustusstraße, ferner um demselben, weil man an Wassertrahnen öffentliche Gebäude erhöht stellt, um sie dadurch für's Auge wirkungsvoller zu gestalten.
11. Der unbenutzte Raum von Kellerstraße bis Oberkante Hauptstiege, bei **20 m Höhe, beträgt 75,000 cbm, pro cbm mit 30 Mark angenommen ergibt . . . . . 2,250,000 Mark**  
 Zuschlag für Terrasse und Treppe . . . . . 107,800  
 I. Sa. 2,357,800 Mark  
 mithin **1,100,000 Mark Ersparniß.**

Die Bauvertheilung des von der II. Kammer genehmigten Projektes **3,457,800**

Die **nubbare Zimmerfläche beträgt 7530 qm** und sind die Sitzungsräume reichlich bemessen, à Sitz auf 3-4 qm.  
 Im **Untergeschoß** sind die Räume für die Staatskassenverwaltung, Wohnung für Dolmetzer, Dekunungsanlage u. s. w. vorgesehen.  
 Im **Obergeschoß** sind mehrere Räume für die Regierung, Deputationszimmer nebst Registrande für die I. und II. Kammer und die erforderlichen Nebenräume untergebracht.  
 Im **I. Obergeschoß** befinden sich die Sitzungssäle, Wandelhallen, Bibliothek, Kanzleien, Archive, Direktionszimmer, Sitzungszimmer, Präsidenzzimmer u. s. w.  
 Im **II. Obergeschoß** befinden sich die Tribünen für die Regierung, Presse und das Publikum, mehrere Wohnungen und große Archivräume.  
 Die angrenzenden Untergeschoßräume an der Terrasse sind absolut hell, weil die Fenster 1,10 m über der Terrasse zu liegen kommen und außerdem noch ein 1,00 m breiter Lichtschart vor denselben angenommen ist. — Auf teilweise Kellerbauten ist wegen der Hochwasserfahr bei dieser Planung Abstand genommen. Die enge Verbindung der Haupträume unter sich wird noch heute dem alten Reichstagsgebäude nachgerühmt.  
**N.B.** Diese Pläne sind an alle betheiligten maßgebenden Körperschaften und einen großen Theil der Architekten vertheilt und sind gegenwärtig im Museum und in mehreren größeren Kunsthandlungen ausgestellt.

# Sächsische Handelsbank.

**Aktien-Kapital: Mark 9,000,000,**  
 wovon Mark 5,250,000 eingezahlt.

Wir vergüten bis auf Weiteres für **Barreinalagen** auf Depositenbuch bei täglicher Verfügung . . . . . **4 % Zinsen p. a.**  
 bei einmonatlicher Kündigung . . . . . **4 1/2 % Zinsen p. a.**  
 bei dreimonatlicher Kündigung . . . . . **4 1/2 % Zinsen p. a.**

Wir empfehlen uns ferner zum **An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren**, zur **Annahme offener und geschlossener Depots**, zur **Gewährung von Darlehen auf Werthpapiere**, zur **Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen**, zur **Diskontierung von Wechseln und Eröffnung von laufenden Rechnungen.**

**Sächsische Handelsbank,**  
**Seestrasse 7.**

**Elektrische Bogenlichtbäder,**  
**Elektrische Wasserbäder,**  
**Kiefernadel-Dampfäder:**  
**M. Hüller's Kurbad, Amalienstr. 22.**  
 Für Damen: Dienst-, Donnerst-, Sonntag; f. Herren: d. übr. Tage

Neuester, patentamtlich geschützter **Fußboden- und Treppenbelag**, v. prächtigem Aussehen, nicht schmutzend u. leicht zu reinigen, sehr dauerhaft, bedeutend billiger als Fliese, u. 1 Mt. an, wird ohne Fugen abgesetzt in jeder Größe geliefert nach beliebiger Farbe und Muster unter langjähriger Garantie. Es wird gebeten, sich die Musterwohnung Goldsteinstraße 64, 1. anzusehen. **Adolph Schmidt, f. F. Debrecht Schmidt & Sohn, Tapetmalerei.**

der Aufschrift „Dem braven deutschen Manne“, und in Braunschweig wurde ihm als Lantshüter ein Vorbesten mit samars-  
voll-goldener Schelle mit der Aufschrift: „Dank dem deutschen  
Manne!“ zugethan.

Der Wäber der Kaiserin Elisabeth, Luchent, wurde,  
nachdem er 12 Monate in Einzelhaft verbracht, gemäß den Be-  
stimmungen des Schweizer Gesetzes in allgemeine Haft übergeführt,  
und einer Bewährungszeit zugetheilt. Auf eine vorhergehende Anfrage  
des Genfer Regierungspräsidenten antwortete der Bundespräsident,  
man müsse vorläufig für Luchent die Bestimmungen des Gesetzes  
warten lassen, bei dem leibhaftigen Vergehen jedoch ihn wieder in die  
Einzelhaft bringen.

Die geheimnisvolle Schachtel. In unserem materiellen,  
unromantischen Zeitalter wickelt Alles, was nur einen Schimmer  
des Mysteriösen um sich verbreitet, doppelt anziehend auf den mit  
der Eintönigkeit seines Lebens wenig zufriedenen Menschen. So  
wurde vor einigen Tagen in London die allgemeine Neugier durch  
eine in den Zeitungen erscheinende kleine Notiz wachgerufen, die  
ankündigte, daß am 1. Januar 1900 eine seit 66 Jahren im  
Britischen Museum aufbewahrte verriegelte Schachtel geöffnet  
werden würde. Diese Schachtel war der Verwaltung des Museums  
von dem berühmten Antiquar Francis Douce, der im Jahre 1834  
starb, hinterlassen worden mit der Weisung, nicht vor dem Tode  
der Jahrestage von ihrem Inhalt Kenntnis zu nehmen.  
Das verriegelte Kästchen ist während der Jahre, die seit dem Tode  
des Hebers verlossen sind, der Gegenstand vieler Spekulationen  
gewesen. Nun ist der geheimnisvolle Behälter endlich geöffnet  
worden und man fand darin — ein Bündel dicht beschriebener  
Blätter. Ob das Manuscript irgend welchen Wert hat, weiß man  
noch nicht, da bisher keiner der enttäuschten Beamten Zeit oder  
vielmehr Muth fand, es zu lesen.

Gegen das Gehen durch Abnehmen der Kopfbedeckung  
auf offener Straße, namentlich während der Wintermonate, sind  
neuerdings in verschiedenen Städten des Reiches energische Aus-  
sagen erfolgt. So veröffentlicht u. A. der Amtsgerichtsrath  
W. Fabrenholz in Weilmünster in der dortigen Zeitung folgende  
„Anzeige“: „Nachdem ich nunmehr in ein hohes Greisenalter  
eingetreten bin, halte ich es nicht mehr für angemessen, mit Ab-  
nahme der Kopfbedeckung zu grüßen. Ich stelle daher Jedermann,  
dem dies nicht paßt, anheim, mich nicht mehr zu grüßen.“ —  
Ferner findet sich in der „Freuzburger Bta.“ (Obereschehen) folgende  
von einer Anzahl dortiger Bürger erlassene Bekanntmachung: „Die  
Unterschiedenen haben einmüthig beschlossen, vom 1. Januar 1900  
ab in den Wintermonaten auf der Straße nicht mehr durch Ent-  
decken des Hauptes, sondern ohne Rücksicht auf Rang und Würden,  
Alter und Geschlecht der zu Begrüßenden nur durch Anlegung der  
Hand an die Kopfbedeckung zu grüßen, und erlauben sich die Unter-  
zeichneten, alle Herren aufzufordern, sich diesem Beschlusse an-  
zuschließen — denn Einigkeit macht stark — alle Damen aber ehr-  
erbietig zu bitten, den militärischen Gruß der Herren in Civil  
ebenfalls huldvoll entgegenzunehmen und erwidern zu wollen, wie  
einen Gruß der Herren in Uniform.“

Von den Säcularpostkarten sollen nach dem  
D. Gewerbe- und Handelsblatt bereits 50 Millionen verkauft  
sein. Der Anfall in Folge dieses Massenmarktes der Postkarten  
zu Preisvergrößerungen wird von dem Blatt auf mindestens  
100 Mt für jeden Berliner Papierhändler veranschlagt.

Der Kaufmann Weitzel, Wittinhaber des Inflations-  
geschäfts von Weitzel u. Weitzel in Düsseldorf ist verhaftet  
worden. Er soll Wechsel im Gesamtbetrage von 60,000 Mt ge-  
fälscht haben. Eine Düsseldorfener Post soll allein um 35,000 Mt  
gehandelt sein.

Weit verbreitet ist die Ansicht, daß man berechtigt sei, eine  
rüberliche Kasse zu tödten; die in Folgendem mitgetheilte  
gerichtliche Entscheidung wird daher Aufsehen und vielfach auch  
Befremden erregen. Eine Kasse östere in den Taubenschlag  
zweiter Männer einzudringen und dort wertvolle Tausche zu er-  
zwingen. Als man dann die Kasse bei ihrem Auszug im Taubenschlag  
vorfand, wurde sie sofort getödtet. Nachdem die Staats-  
anwaltschaft hiervon Kenntnis erhalten hatte, erhob sie gegen die  
Kassendiebe wegen vorläufiger und rechtswidriger Bestörung einer  
tendenz Sache Anklage. Das Schöffengericht sprach jedoch die  
Angeklagten frei und erachtete diese für berechtigt, die fragliche  
Kasse zu tödten. Die Strafkammer hingegen hob die Vorentscheidung  
auf und verurtheilte jeden der Angeklagten zu einer Geldstrafe.  
Diese Entscheidung forderten die Angeklagten durch Revision beim  
Berliner Kammergericht an, welches indessen die Revision als  
unbegündet abwies.

Die englischen Panzerzüge. Einem Privatbrief eines  
Dobrichters zufolge ist die Furcht vor den Panzerzügen ge-  
schwunden, seitdem die Wren gemerkt haben, daß die Bohrung der  
Schickschatten eine horizontale ist, so daß die Soldaten wohl auf  
1200 bis 2000 Yards, jedoch nicht auf Weite in der nächsten Um-  
gebung schießen können. Diese Erfahrung machten sich die Wren zu  
Rufen, als sie auf den Panzerzug lauerten, der von Riet-  
marburg zum Entschlo nach Labymith abgezogen wurde. Da die  
Buren keine Zeit hatten, die Schienen aufzubrechen, legten sie  
Kegelscheiben auf die Schienen, wodurch die Wagen aus dem Gleise  
geworfen wurden. Die auf sie gerichteten Schüsse durch die  
Schatten gingen zu hoch und über den Rand des Wagens war  
Niemand den Kopf zu heben. Die Wren dagegen schossen von  
den Felsen herunter in die mit Soldaten vollgepackten Wagen  
so lange, bis die Offiziere mit Tauchentwürfen winkten.

Pianino,  
Kreuzsaitig, mit schönem Ton,  
für 450 Mark  
unter Garantie zu verkaufen.  
H. Wolframm,  
Victoriahaus,  
Ecke der Seestraße.

Pianino,  
Ruhig, berühmtes Fabrikat,  
für 350 Mark,  
ein kleineres für 250 Mark  
unter Garantie zu verkaufen.  
H. Wolframm,  
Victoriahaus,  
Ecke der Seestraße.

Mit Gott!  
Jung. Kaufmann, Wittfür  
gebent, 35,000 Mark Bes-  
mögen, wünscht Bekant-  
schaft mit ebenfalls vermög.  
Dame bis 22 Jahr behufs  
Heirath.  
Offerten erbeten unter U.  
Q. 806 i. d. Exp. d. Bl.

Professionist, Ant. 40, sucht brav,  
alleinstehendes Mädchen bef.  
Heirath.  
Offert. unt. O. S. 10 Postamt  
Kartenstraße erbeten.

Passend für  
Fischler, Drechsler,  
Stellmacher etc.  
Dampfmotor, 2 Pferd., billig  
im Brennverbrauch, da jeder Ab-  
raum verheizt werden kann.  
Die Maschine läuft tadellos und  
ist wegen Anschaff. einer stärkeren  
billig zu verkaufen. Täglich im  
Betrieb zu sehen. August  
Löhnert, Pulsnis i. S.

Harmoniums,  
Pianos in wundervoll. Ton  
u. Garant. sehr bill. zu verkaufen.  
Johs. Köppler, Reitbahnstr. 2. 1.  
Gute Federbetten  
für Hotel, Herrschaft u. Aus-  
stattung für 6 u. 7 M. sol.  
zu verkaufen Poppis 3.

Grosser  
Nobelbilder-Apparat  
für Schausteller, komplet. zu Ver-  
stellungen in Sälen sofort billigst  
Verhältnisse halber zu verkaufen.  
Off. unt. M. O. 903 erbeten  
„Anwaltdenkmal“ Dresden.

Eine neue  
Fahrradfabrik  
für Transmissionsbetrieb in Be-  
gleitung einer Berlin, 350 Kilo  
tragend, ist baufertig verändert,  
halber billig zu verkaufen. Gef.  
Off. u. M. 206 Exp. d. Bl.

Welt. Reitpferd,  
engl. Wallach, sehr fromm, 173  
hoch, zu verkaufen durch Bede-  
händler Israel, Dresden,  
Birnaichstraße 55.

# Dresdner Bankverein.

Aktien-Kapital 12,000,000 Mk.

Wir verzinsen von heute ab **Baar-Einlagen** auf Depositenbücher

bei täglicher Verfügung . . . mit 4 pCt. } pro Anno  
„ einmonatlicher Verfügung . . mit 4 1/2 pCt. } speisenfrei.  
„ dreimonatlicher Verfügung . . mit 4 1/2 pCt. }

Dresden, 31. Dezember 1899.

## Dresdner Bankverein.

Waisenhausstraße 21.

### Ball-Handschuhe,

jedwede Länge, auch nach Maass,

### Chemnitzer Handschuh-Haus

16 nur Pragerstr. 16, nur 1 Treppe.  
Kein Laden.

### Kräuter-Honig-Syrup

vorzüglich in Geschmack, für die Husten.  
à Pfd. 40 Pf.  
Bestandtheile: Scharp, Honig, Zucker, Althee, Epiphyllon, Schwarzpfl.

### Chocoladen-Hering.

### Berlitz-School.

Alle Verkehrssprachen durch nationale Lehrer. Ver-  
mittlung der Muttersprache. Spezialcursus für die Berliner  
Weltausstellung. Pragerstrasse 11.

### Wer kennt sie nicht?

Carl Bücking's  
gefeilich geschützte  
Isländ. Moosbonbons.  
Dieser wohlgeschmeckende Bonbon ist  
angefertigt aus reinem Havanna-  
Zucker, isländischem Moos, Eibisch-  
wurzel, Rals und Honig. Die In-  
gredienzen sind das beste Mittel,  
jedem Husten zu stillen.

Man achte beim Einkauf genau auf die Buchstaben C. B.,  
wofür jeder einzelne Bonbon tragen muß.

Carl Bücking, nur noch König-Kobanstr. 19.  
Verkauft nach auswärts 1 Pfd.-Dose M. 1.00.

Nerven-, Magen- und Leberleiden,  
Rheumatismus, Leib- und Rückenschmerzen etc. heilt nach langjähr-  
er Erfahrung bestens bewährte Methode. Daru u. mit wissenschaftl.  
Untersuchungen durch E. G. Schwarze, Dresden-A., Amnen-  
straße 43. 1. Sprechzeit 9-3 und 5-8 Uhr Abends. Sonn- und  
Feiertags 9-2 Uhr Nachmittags.

Lesen Sie in Ihrem  
Interesse morgende Annonce über  
Mucke's Gesundheits-Brot.

# Pariser Weltausstellung 1900

Vom 15. April bis zum officiellen Schluss wöchentlich zwei Gesellschaftsreisen

## Erstklassige Arrangements

für Wohnung, Verpflegung, Führung etc.  
Für Vereine und grössere Gesellschaften ganz besondere Vergünstigungen.

## Reisegesellschaft „Courier“ Berlin NW., Unter den Linden 56

Prospecte und Auskünfte gratis.

Hachener-Badeöfen  
D.R.P. über 30000 im Gebrauch D.R.P.  
Houben's Gasheizöfen  
Prospecte gratis. Vertreter an fast allen Plätzen.  
J.G.Houben Sohn Carl, Hachen.

### Versteigerung.

Donnerstag den 11. d. M. Vorm. von 10 Uhr an gehögen im Auktions meistb. zur Ver-  
steigerung: 30 Mille Cigarren in mittleren und besseren Qualitäten. Punkt 11 Uhr Vorm.:  
1 sprechender Papagei mit elegantem Käfig, 1 antik geschmückter Vogelkäfig, großes Format  
(Ausstellungsstück), 1 großer Musikschrank mit Einlagen.

8 Wettinerstraße 8. Max Jasse, Auktionator.

### Auktion Hauptmarkthalle.

Donnerstag den 11. Januar Nachm. 4 Uhr 300 Stück  
Sahen, 200 feinste Nusskugeln, Kähnen, Truten, geräuch. Lachs, 100  
Kühen 300er, 50 Kühen 200er, 20 Kühen 180er, Orangen, Citronen,  
10 Faß Almetia-Weintrrauben, ein großer Wollschaf, etc.  
Der Verkaufsvermittler.

En gros. En détail.  
Feinste Tafelbutter,  
30-40 Kannen und 4-4 Ctr.  
Quark per Fuder sind abzu-  
geben in Dampfmoellerei  
Copolitz a. d. Elbe

### 200 Liter

gut gefüllte Vollmilch sind  
an zahlungsfähige Abnehmer zu  
verkaufen. Off. u. S. F. 750  
Exp. d. Bl.

### Ein größerer Ambulance- Wagen

zum Glasfenster-Fahren sof. zu  
kaufen gesucht.

Offert. u. E. 304 an Haa-  
senstein & Vogler, A.-G.,  
Chemnitz erbeten.

Schwarzbr. Dachshündin,  
1 Jahr alt, billig zu verk. Näh.  
Grünstr. 8, Pap-Verlag.

Seite 13 „Freiburger Nachrichten“  
Mittwoch, 10. Januar 1900  
Seite 13



**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**

# Hotel- Verkauf.

Mein stattg. Hotel mit Restau-  
rant in e. leb. Stadt von  
19,000 Einw., beste Lage der  
Stadt, am Markt, Alles mit  
Centralheizung, m. Saal, Frem-  
den-Zimmern, Vereins-Zimmer,  
Stallung für 30 Pferde, will ich  
weg. Uebernahme eines kleineren  
Geschäfts sofort verkaufen. (350  
bis 400 Hektol. nur bester Biere.)  
Freiendzimmer u. Saal bringen  
die Zinsen. Mündlich Hypothek  
nehme mit in Zahlung. Adr. u.  
A. H. 13 an Haasenstejn  
& Vogler, A.-G., Leipzig.

**Bauplan für Wohnhaus in  
Briesnitz oder Cotta ge-  
sucht.** Geil. Offerten mit ge-  
nauer Preisangabe erbeten unter  
L. V. 9157 an Rudolf  
Mosse, Leipzig.

**Villa.**  
Verkaufe meine sehr schön geleg.  
u. solid gebaute Villa in R.-Grana,  
best. aus 6 Zim., je 5 Zimmer  
u. Küche, sehr schöner Garten mit  
alten, tragbaren Bäumen. Das  
Parterre kann sofort bezogen  
werden. Alles Maß. & Zeichn.  
Bäckermeister, H.-Grana, Schan-  
dowerstr. 2, Ecke Altenbergerstr.

**10-15,000 Q.-M.  
Fabrik-  
Bauland**  
mit Gleisanschluss an die Straße  
Dresden-Schönheide werden  
zu kaufen gesucht. Offerten  
mit Angabe der Lage und des  
Preises unter W. Q. 852  
i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

**Kleine, billige  
Villa**  
mit Garten zu mieten ev. zu  
kaufen gesucht in Weiber Kirch,  
Bühlau, Weiskirch, Oberdorf, etc.  
Nachweis oder Bilanz. Offerten  
ohne Preisangabe werden nicht  
berücksichtigt. Off. u. V. D. 840  
i. d. Exp. d. Bl. erb.

**Ein Restaurations-  
Grundstück**  
im Blauen Grund, an der  
Kauptstr., flottes Tagesgeschäft,  
hoher Umsatz an Getränken, soll  
frühe Kurabgabe für 60,000 M.  
verkauft werden. Anzahlg.  
12,000 M., u. Grundst. wird  
mit angenommen. Näh. durch  
Paul Lehmann,  
born. Künzel & Co.,  
Wettinerstr. 26.

**Doppel-  
Haus,**  
nahe Postplatz, f. 280,000  
Mark zu ver. Dasselbe, in  
Primalage gelegen, ist nur mit  
1. 500. 3/4 % belastet u. mit  
180,000 M. in der künftl.  
Landesbrauerei eingeschätzt.  
Fabrikräume u. moderner Laden  
vorhanden, reine Fassade, Bal-  
kone etc.  
Martin Meissner,  
Johann Georgen-Allee 4, part.  
Wegen größeren Unternehmens  
verkaufe mein im Vorort  
Dresden-R. gelegenes  
Restaurations-  
Grundstück  
mit voller Konzession sofort. Preis  
88,000 M., Anz. 12-15,000 M.,  
Eigentümer 210 M., Hyp. ge-  
regelt. Off. u. V. S. 831  
in die Expedition dieses Blattes  
erb. Täglich nicht ausgeh. Blätter,  
wenn hier angegeben wird.  
Verkauf sofort billig

**Stellmacherei**  
mit schönem, ausst. Wassertrakt,  
mit Schrot- und Knochenmühle,  
schönes, massives Haus, direkt an  
Bereitschaft. Offerten unter S.  
308 in der Exp. d. Bl.

**Guter, flottgehender  
Gasthof**  
bei Dresden sofort zu verkaufen.  
Anz. 12-15,000 M., Off. unter  
W. T. 855 Exp. d. Bl.

**Restaurant-Grundstück,**  
beste Lage, gutes Geschäft und  
mit viel Hinterland, nur wegen  
Krankheit zu verkaufen. Stephan,  
Bettnerstr. 24, 3.

**Kaufe  
Gasthof**  
oder Restaurant, wenn ein  
Zinshaus, 15 Min. von Riebs-  
schütz, mit in Zahlung gen. wird  
und 8000 M. Hyp. als Zahlung  
genügt. Off. u. L. O. 873  
„Invalidentauf“ Dresden.

**Zinshaus,**  
amerikanisch, Viertel, Preis  
150,000 M., alte Miethe, ist  
verkauflich oder  
vertausche  
dasselbe auf eine  
**kl. Villa,**  
Röhricht bevorzugt, wenn ca.  
10,000 M. zugew. werden.  
Geil. Offert. unter Z. C. 885  
an Haasenstejn & Vogler,  
A.-G., Dresden.

**Günstiges  
Angebot!**  
Wichtig für Tabacqer,  
Tischler, auch Möbelhändler.  
Ein Grundstück in Delbenu,  
an Hauptstr. gelegen, 10 Min. v.  
Bahnhof Wägelz, ist mit ober  
ohne darin befindl. Möbelhandlg.  
sehr preiswert zu verkaufen. Er-  
forderlich sind, um das darin be-  
findliche Geschäft mit zu über-  
nehmen, ca. 5-6000 Mark, ohne  
das Geschäft würde eine entspr.  
geringere Anzahlung nötig sein.  
Nachweis über sichere Existenz  
vorhanden. Off. unter N. F. 016  
„Invalidentauf“ Dresden.

**Zwei gebildete Damen  
finden durch Kauf eines vornehm.  
Logirhauses  
in Bad Gastei  
angenehmen und nutzbringenden  
Wohnungsort. Näh. auf gefl.  
Anfragen u. D. U. 3765 an  
Rudolf Mosse, Dresden.**

**Kaufe  
Grundstück, Haus mit Garten  
b. Dresden, wenn meine Hy-  
pothek auf Gasthof in Zah-  
lung genommen wird.  
Große Frohnasse 3, 1.**

**Landwirtschaft**  
Suche kleinere Landwirtschaft  
mit verpachtbarem Nebengeschäft,  
in Dresden oder Weiskirch, wenn  
ca. 8000 M. Hypothek mit  
als Anzahlung genommen wird.  
Agent. verb. Off. u. Z. R.  
876 Exp. d. Bl. erbeten.

**Restaurant-Grundstück,  
beste Lage, m. Garten, Dres-  
den, Preis 95,000 M., zu  
verkaufen. Anzahl. nach Ueber-  
einkauf. Birus, Scheffel-  
str. 30.**

**Restaurations-  
Grundstücke,**  
an der Dresden-Weiskircher-  
str. gelegen, für 46,000 u. 56,000 M.  
sofort bei 10- und 6000 M. Anz.  
zu verkaufen durch A. Müller,  
Weiskirch, Melanchthonstr. 28.

**Bäcker-  
Grundstück,**  
neuerbaut, in Industrieort bei  
Dresden, bei 5-6000 M. Anz.  
sofort zu verkaufen. Preis  
40,000 M. Off. u. C. 1299  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Fabrikbesitzer**  
mit eign. Grundbesitz in vorzügl.  
Verhältn. 28 J., wünscht sich mit  
gebild. Fräul. von Stadt oder  
Land, aus gutsit. Familie u.  
gut. Ruf, zu verheirathen u.  
Frau Kohl, Wilsdrufferstr. 22, 2.

**Fleischerei  
mit Grundstück**  
mit Schlachth. u. Gieseler  
in vorz. Lage für 60,000 M.  
bei 3800 M. Miethe zu  
verkaufen durch  
C. Krich, Wallstr. 4.

**Bühlau,**  
billige Land sol. zu verkaufen.  
Außerst günstiges Speculations-  
objekt. W. Adr. erb. u. N. B. 913  
„Invalidentauf“ Dresden.

**Restaurant-  
Grundstück,**  
Dresden-R., h. Lage,  
Restaurant mit kl. Saal,  
Dresden-R.,  
gutes Reife-Hotel,  
Provinzialstadt,  
großer Gasthof mit Saal  
umweit Dresden  
sollen unter günstigen Be-  
dingungen verkauft werden.  
Näheres ertheilt kostenfrei  
C. F. Hofmann,  
Gastw. Dir., Rampestr. 1.

# Mühlen-Verpachtung.

Die zum unterzeichneten Rittergut gehörige Mahlmühle,  
ca. 15 Pferdekraft, mit stets aussehender, auch in trockenen  
Jahren nicht vermindeter Wasserkraft, 3 1/2 Schrotsteinen,  
1 Bagelstein, 2 Gänge und vollständige Reinigung, soll vom  
1. Juli ab weiter verpachtet werden. Dazu werden 2 A. 13  
Biele und 2 A. 280 Mth. Geld mit verpachtet. Der Pacht-  
vertrag ist einzusehen.

**Rittergut Malsitz bei Bautzen.**

# Gasthofs- Verkauf.

Ich bin Willens, meinen sehr  
gutgehenden Gasthof, sehr gut  
renommiertes Etablissement, Aus-  
flugsort, 1/2 Stunde von Görlitz,  
Elektr. Bahnverbindung, Halte-  
punkt vor der Thür, nachweisl.  
Umsatz ca. 42-43,000 M., jährl.  
Reingewinn nur v. d. Tanzmusik  
4000 M., Kaufpreis 175,000 M.,  
Anzahlung 25-30,000 M. Ver-  
kauf nur Stantheit halber.

Näheres Auskunft ertheilt  
**Ernst Weber, Gastwirth,  
Görlitz, Leipzigerstr. 21.**

# Ein Haus in Strießen zu kaufen ge- l.

von einem Beamten, Anz. bis  
16,000 M., Off. mit genauen  
Angaben unter Y. C. 5 in die  
Exp. d. Bl. an Klotzsch & Co.

**Hotel u. Restaur.**  
zu verkaufen, auch zu verpachten.  
Einkaufspreis 26,000 Mark oder  
8000 Mark. Dresden.  
Birus, Scheffelstr. 30, 1.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**  
Altes solides  
**Grosso-  
Geschäft**  
(Landesprodukten) und Feinw.,  
sehr gut eingeführt, ist sofort  
äußerst billig zu verkaufen und  
zu übernehmen. Reingewinn  
jährlich 300 M., davon, welche  
über 3-5000 M. verfügen, wer-  
den gebet. gefl. Offert. u. Z. D.  
803 a. d. Exp. d. Bl. zu jend.

**Feines Friseurgeschäft**  
in Dresden zu verkaufen. Off.  
u. V. T. 832 Exp. d. Bl.

**Ein älteres  
Restaurant,**  
volle Konzession, ist mit Grund-  
stück bei 15,000 M. Anz. sol. zu  
verf. Näh. Schandauerstr. 32, pt.

**Bäckerei,  
Konditorei und Café,**  
Eckhaus, in sehr leb. Straße  
f. 142,000 M., bei 8200 M.  
Miethe zu ver. Täglich  
150 Dr. Weiskirch, 2 Extra-  
Studen zum Café, sehr  
traum. Näh. ertheilt  
C. Klotzsch, Wallstr. 4.

**Gutgehendes  
Grün-, Brod-, Süßfrucht-  
und Konerven-Geschäft**  
mit bill. Wohnung ist zu ver.  
Off. u. Z. T. 878 Exp. d. Bl.

**Bäckeri-Verkauf.**  
Eine in feinstem Viertel Dres-  
dens gelegene, gut rentirende  
Bäckeri ist wegen Uebern. eines  
anderen Geschäfts für äußerst  
bill. Preis zu verk. und bald zu  
übernehmen. Off. unter B. D.  
Pillnische Haasenstejn & Vog-  
ler, A.-G., Dresden-Neust.

**Blumenfabrik**  
ist veränderungslos zu ver-  
kaufen und kann selbstig in den  
Lokalitäten weitergeführt werden.  
Gute Arbeitskräfte, sowie für  
einen strebsamen Mann sehr leichte  
Bedingung. Näheres auf Off.  
unter B. C. 3749 an Rudolf  
Mosse, Dresden.

**Geschäfts-Verkauf.**  
Gutgeh. Butter- u. Delikatess-  
Geschäft, verb. mit Wein-Nieder-  
lage, 4 J. besteh., einget. Famili-  
enverhältn. halb. sol. billig zu  
verkaufen. Off. unter Q. 708  
Annon.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Wein in bevorzugter Geschäfts-  
lage etw. größeren Fabrik-  
und Gartennutzung einschließl.  
Cigarren-Geschäft,**  
welches nachweisl. einen Reingewinn  
von 3000 M. einbringt,  
will ich, um mich zur Ruhe zu  
setzen, sehr preiswert verkaufen.  
Bei Uebernahme sind 4-5000 M.  
erforderl. Werthe Adr. unter  
P. 901 Exp. d. Bl. erbeten.

**Hotel**  
in Döbeln, beste Lage,  
schöne Restaurationsräume,  
5 Fremden, etc., ist sol. **billig**  
zu übernehmen. Wiers-  
umatz 300 Gekl. Preis f.  
Inventar 8000 M.  
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

**Verkaufe**  
mein in schönem Vorort geleg.  
gutgehendes Geschäft der Lebens-  
mittelbranche für 200 M. Das-  
selbe Jedermann eine gute  
**forgereifte Existenz.** Miethe-  
vertrag ganz nach Bel., da wügl.  
Besitzer des Grundst. bin. Adr.  
von v. d. Linden u. W. Z.  
850 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**In bester Lage der Johannstadt  
ist ein nachweislich flottgeh.  
Milch- und Butter-  
Geschäft**  
mit schöner Part. Wohn. wegen  
Uebern. eines Restaurants sofort  
zu ver. Nr. 1300 M., Miethe 800 M.  
Näh. Regelstr. 36, 2. Weiskirch.

**Verkauflich. Subwerk  
zu verkaufen.**  
2 erstkl. Wagenspindel, Schim-  
mel, 7 Jahre, sehr schnell u. aus-  
dauernd, stadtführer gefahren: 1  
Landauer, sehr gut erhalten;  
1 zweier. Jagdwagen von Neus-  
jaram, oder einzeln abzugeben,  
steht in Halle a. d. S. zum  
Verkauf. Preis 5000 M., Näh.  
u. J. K. 6573 d. Rudolf  
Mosse, Berlin SW.

**Ein  
Pub-Geschäft**  
in bester Gegend Dresdens ist  
veränderungslos sofort oder  
später zu verkaufen. Off. erb. u.  
W. M. 848 in die Exp. d. Bl.

**Verkaufe sofort mein größeres,  
gut gehendes, in Mitte W.-  
Stadt befindliches  
Butter-, Eier- und  
Käse-Geschäft**  
für den billigen oder leichten Preis  
von 2000 Mark. Off. erbeten u.  
U. F. 803 in die Exp. d. Bl.

**Stellmacherei**  
ist zu verpachten u. Handwerkszeug  
zu verkaufen. Alles Näh. beim  
Sammelmesser **Sehall** in  
Reichenberg bei Schönb. f.

**Milch- u. Butter-Geschäft**  
in Dresden-R., sehr gute Lage,  
tägl. Umsatz 4-6 M., ist sol.  
billig zu verkaufen. Off. unter L.  
66 Annon.-Exp. Lutherplatz 1.

**4 überausgütige  
Hobelbänke**  
mit Werkzeug zu verkaufen, desgl.  
Journierbänke Görlitzerstr. 21, v.



**Feinste, neue, zarte  
Woll-  
Seringe,**  
in durchgehends bester Waare,  
10 Stück 55, 60, 80, 110 Pf.,  
Schaf 30, 330, 450, 550 Pf.,  
in Tonnen:  
gestempelte Paf Crownfalls  
53 M., 1/2 To. 27 1/2 M.,  
gestempelte Large Sheet  
Crownfalls  
52 M., 1/2 To. 27 M.,  
gestemp. Paf Crownmatti-  
falls  
49 M., 1/2 To. 25 1/2 M.,  
echte holländ. Nordring-Woll-  
seringe ca. 950 Stück, 48 M.,  
1/2 To. 25 M.

**E. Paschky.**  
Für das Ausland franco:  
Paf Crownfalls 51 M.  
Schell. 50  
„large Crownfalls 49  
Verkauf gegen Nachnahme od.  
Cassa vorher; in's Ausland nur  
gegen Cassa vorher. Garantie  
für taubelnde abgehandte, krammit  
gepaete Waare.

**Für Brauereien.**  
Großes, neuerbautes, sehr flott-  
gehendes Restaurant, befonderer  
Umstände halber sofort billig bei  
wenig Anzahl zu verkaufen. Off.  
unter „Restaurant 1500“  
postl. Birna erbeten.

**Für  
Lithographie und  
Steindruckerei.**  
Zu verkaufen eine fl. Steins-  
druckerei, besteh. in: 1 Handpresse  
(Gabelstufen, 8 Krane), 60x70,  
1 Handpresse (Gabelstufen),  
1 Schließl., 1 Gabelstufen, 4  
Farbwalzen, 6 Steine, 54x70,  
27 Steine, 88x48 bis 130x60,  
ca. 65 bis 70 fl. Steine, darunt.  
v. Granitsteine, 1 Lithographie-  
Maschine m. Saphir (Klimsch),  
circa 20 Original, Briefköpfe,  
Plakate u. Postkarten, mit full.  
Rundschiff. Off. u. D. W. 3745  
an Rudolf Mosse, Dresden.

**Wetterfeinste weiße  
Wolga-Zander**  
Rund 50/55 Pf.,  
schöne frische Lachse  
Rund 80/100 Pf.,  
Truten, junge Gänse  
Rund von 55 Pf. an,  
neue pomm. Moreheln  
Rund 140 Pf.,  
schönste weiße Steinpilze  
Rund 100 Pf.,  
vorzügl. Bayr. Steinpilze  
in Dosen Rund 1 M., soltbares  
Bilgericht, genau wie frische,  
empfehl.

**Russische Handlung**  
4 Reitbahnstr. 4.  
Vorzügl., freusaitiges  
**Pianino**  
mit wundervoller, sügender  
großer Tonfülle, berühm.  
Fabrik, fast neu, ist sofort  
der Kasse ganz auferst bill.  
zu verk. Altmarkt 2, III.

**Junge ungarische  
Wolfs-Hunde**  
3 Monate alt, Nüden, vorzügliche  
Wächter, sind preiswerth abzu-  
geben. Anfragen u. A. A. 883  
Exp. d. Bl. erbeten.

**PATENTE**  
schnell und sorgfältig durch  
RICHARD LÜDERS, Ingenieur  
in GÖRLITZ.

Vertreter: Ad. Henselett,  
Dresden-R., Sachsen-Allee 4.

**Barsol**  
(russischer Wind- u. Steppenhund)  
ist preiswerth sofort zu verkaufen.  
Richard Becher,  
Ebenmühlstr. 87.  
Adressbücher  
1899 werden gekauft Annen-  
straße 2, im Auktions-Geschäft.

**Planino,**  
gut erb. vorzügl. Ton, bill. ver-  
k. Aufbruchstr. 27, P. II.  
1 hübsche Blüthgaratur,  
neu, solide Arb., Verhältnisse wegl.  
für 100 M. zu verk. Dippoldis-  
wauderplatz 3, 2.

**Achtung!**  
Ein vorzügliches Reh, fungen-  
zahn, Namens Wäde, passend in  
Garten für Restaurateure oder  
Bilkenbesitzer, wird fürs Meist-  
gebot verkauft. Robert Kir-  
bach, Steinwäldchen bei  
Freiberg i. Sa.

# Legehühner,

Sehr fröhlich, Italiener, gelb-  
beinige Hühner, gesunde Nachz.  
fröhliche Thiere, fleischige Eier-  
leger, verleihe in sichtbar  
Verpachtung 50 per Bahn-Filz-  
gut unter Garantie lebender und  
gelander Ankunft fracht-, embel-  
lager- u. tollfrei per Nachnahme  
je ein Stamm (16 Stück Hühner  
nebst einem schönen fröhlichen  
Hahn) in jeder beliebigen Farbe  
Nr. 2679, 2. Kramier, Kon-  
nauerstr. Nr. 38, via Stanis-  
lau, Ungarn.

**Milch.**  
80-100 Liter täglich Dresden-  
R. abzugeben. Offerten unter  
V. C. 839 Exp. d. Bl.

# Corpulenz,

**Fettliebigkeit, Bluta-  
drang, welche leicht Schlag-  
anfälle, Herzzerfränkungen,  
Nierenleiden u. l. w. herbei-  
führen, werden schnell und ohne  
nachtheilige Folgen beseitigt durch  
Dr. Brandes Amerikan.  
Sarsaparillen-Sirup.**

**Königl. privil.  
Salomonis - Apotheke,**  
Dresden-Alte, Neumarkt 8.

**400 Meter  
Feldbahngleis,**  
9) Spurweite u. 4-eierne Lowries  
billig abzugeben.  
W. Joachimsthal,  
Dresden, Gerichtsstr. 25.



**4 Arbeits-Pferde**  
aus Erprobung stehen zum Ver-  
kauf bei Friedrich Jahn,  
Gertelstraße 9, a.

**Elektr. Nachtlampe,**  
kompl. schon von 20 M. an,  
säubert bequem u. schnell, sollte  
in jedem Schlafzimmer fehlen!  
Accumulatorn billig.  
G. Wüster, Gerichtsstr. 54, 4.

**Star gebrenntes, trockenes  
Brennholz,**  
frei Behälter, per gut gemessene  
Raummeter 8 M., geben stets ob  
Puppe-Pendel-Hopfgartenstr. 10.  
Telephon Amt 1, 2388.

**Milch-Gesuch.**  
Suche ca. 180 Lit. Milch mit  
Wohnung und Stallung. Off. u.  
N. 238 in die Exp. d. Bl. erb.

**2 Dachshunde**  
in gute Hände zu verchenken  
Schillerstraße 2.

**Ein fast neuer  
Wilschwagen**  
mit Verdeck u. Patent-Räder 35  
ist zu verkaufen Trompetenstr. 1.  
Ludwig Söring.

**Apfelsinen,**  
Reifens-Orangen,  
Rd. 22 Pf., bei größerer Ab-  
nahme u. in Kisten bedeut. bill.

**Salzbohnen,**  
Rd. 18 Pf.,  
empfehlen

**Sacher & Kunze**  
7 Webergasse 7.

Ein echter Rufbaum-Damen-  
schweibisch mit Aufzug, sehr  
gut erhalten, ist zu verkaufen  
Terrastr. 29, 4. t.

**1 Brettwagen, ein- u. zwei-  
händig zu haben, 1 kleiner  
Taschewagen billig zu  
verkaufen** Görlitzerstraße  
Nr. 21, part.

**130 b. 140 Liter Vollmilch**  
werden zum 15. Februar gesucht.  
Off. u. Z. W. 881 bis 13. d. Bl.  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Papagei,**  
2 Hauptgeflügel, Preis 120 M.,  
für 80 M. nebst Käfig verkauflich  
Ausstellung gr. Bräutigasse.

Seite 15 „Dresdener Stadt-Anzeiger“ Seite 15  
Mittwoch, 10. Januar 1900 - Nr. 15

**Carl Stangen's Reise-Bureau** | Gegründet 1868. | **Carl Stangen's Reise-Bureau.**

Erste und älteste deutsche Unternehmung für Gesellschaftsreisen und Sonderfahrten.

**Orient-Fahrten!**

27. Januar, 85 Tage, 3900 Mk.; 70 Tage, 3000 Mk.; 27 Tage, 2650 Mk.  
11. Februar, 55 Tage, 2300 Mk.; 28. März, 34 Tage, 1150 Mk.

Nilreise, Palästina, Syrien, Griechenland, Türkei, Italien,

mit dem von uns gecharterten Schnelldampfer

**„Bohemia“**

vom Oesterreichischen Lloyd

(4000 Tonnen Gehalt, 5300 ind. Pferdekraft);

belle luftige und geräumige Kabinen, nach der Aussenseite des Schiffes gelegen, nur untere Betten, hochelegante Speise-, Musik- und Rauch-Salons, grosses Promenadendeck, Bade-Einrichtungen, Barbierstube u. s. w.)

sind die Spezial-Programme erschienen.

**21. Februar: Oestlicher Theil des Mittelmeeres,**

Triest, Ragusa, Corfu, Alexandrien (Cairo, Pyramiden, Memphis, Suezkanal), Port Saïd, Jaffa, Jerusalem (Bethlehem, Todtes Meer, Jordan), Haifa (Nazareth, See Genezareth) oder Beirut (Damaskus, Baalbeck), Rhodus, Constantinopel (Bosporusfahrt), Piräus (Athen), Malta (Valletta), Tunis, Palermo, Neapel, Genua.

Dauer 38 Tage, 1200 bis 2200 Mark nach Lage der Kabinen.

**4. April: Westlicher Theil des Mittelmeeres,**

Genua, Palermo, Tunis, Philippville (Constantine, Biskra), Algier, Gibraltar, Tanger, Funchal (Madeira), Cadix (Sevilla, Cordoba, Granada), Malaga, Palma (Balearen), Barcelona, Ajaccio (Corsica), Neapel.

Dauer 34 Tage, 1100 bis 2100 Mark nach Lage der Kabinen.

**Italien**

Nach  
15. Februar, 45 Tage, 1450 M. bis Neapel und Sicilien.  
27. Februar, 45 " 1450 " }  
4. April, 43 " 1300 " bis Neapel, der Riviera und den Oberital. Seen.

Alsdann im April und Mai kürzere Touren und

**Billige Sonderfahrten**

19. April, 29 Tage, 850 M. } Berlin, München, Verona,  
5. Mai 25 " 700 " } Venedig, Florenz, Rom,  
Neapel, Pisa, Genua, Mailand, Berlin.

Ferner nach

Spanien, Portugal, Tunis, Algier, Frankreich, England, Schottland, Russland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Dalmatien, Bosnien u. s. w.

Verschiedene Touren.

**Zehnte Reise um die Erde,**

30. Oktober 1900. Dauer 8 Monate, Preis 11.000 Mark.

Vorder- und Hinter-Indien, China, Japan und Amerika.

Grösster Comfort. — Schönste Touren. — Niedrige Preise.

Im Preise eingeschlossen: Fahrt, Verpflegung auf den Schiffen, wie auf dem Lande, Aus- und Einschiffung, Führung, Hotel, Ausflüge, Besichtigungen, Trinkgelder etc.

**Verkauf von Eisenbahn- und Dampfschiff-Fahrkarten**

in jeder beliebigen Zusammenstellung und von jeder grösseren Station anfangend für Touren nach dem Orient, Italien, Ländern der Erde.

Amtliche Ausgabestelle für Rundreisehefte.

**Weltausstellung in Paris**

Vom 15. April bis zum öffentlichen Schluss

wöchentlich 2 Abfahrten:

Tour I: 10 Tage 260 bez. 300 M. | II: 14 Tage 400 M. | III: 21 Tage 800 M.  
nur Paris. | Paris, Brüssel. | Paris, London.

Im Preise eingeschlossen: Fahrt, Führung, Hotel, Verpflegung, Besichtigungen, Ausflüge etc.

Unser Hotel hat die beste Lage im Mittelpunkt von Paris.

**Ausführliche Programme kostenfrei!**

**Carl Stangen's Reise-Bureau**

Berlin W., Mohren-Strasse 10.

Vom 1. Februar ab: Friedrichstr. 72.

**Keine Hausfrau versäume den Vortrag** in „Meinhold's Sälen“ heute Nachmittag 4 Uhr.

**Königliches Realgymnasium**

mit Höherer Landwirthschaftsschule in Döbeln.

Anmeldungen zur Osteraufnahme werden in der Zeit vom 4. bis mit 11. Februar entgegengenommen. Beizubringen sind Geburts- und Taufschein, Impfschein und letztes Schulzeugnis. Zum Eintritt in die unterste Klasse (Sexta) des Realgymnasiums ist erforderlich, dass die Aufzunehmenden das neunite Lebensjahr erfüllt haben und diejenigen Kenntnisse besitzen, die von fleißigen und begabten Knaben nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer Bürgerschule erworben werden. Für den Eintritt in die unterste (III.) Klasse der Landwirthschaftsschule wird die Reife für die Untertertia eines Realgymnasiums oder Gymnasiums, oder für die dritte Klasse einer Realschule vorausgesetzt.

Zu der Quinta und Sexta unseres Realgymnasiums bestehen Parallellassen ohne Latein.

Die Aufnahmeprüfung findet Dienstag den 24. April statt und beginnt früh 8 Uhr.

Döbeln, Anfang Januar 1900.

Professor Dr. Rühlmann, Rektor.

**Lindoleum.**

Die bewährtesten Fabrikate deutschen und englischen Ursprungs. Durch direkten Bezug ganzer Waggonladungen zu denkbar billigst berechneten Preisen.

Für die Herren Architekten, Bauunternehmer, Hausbesitzer bekannt vortheilhafteste Bezugsquelle.

König-Johann Strasse 6.

**Siegfried Schlesinger,**

König-Johann-Strasse 6.

Hoflieferant.

**Praktisches Töchter-Bildungs-Institut**

Dr. Dr. C. Weiss, Weimar, Garthstraße 10.

Vollständige Haushaltungs- (Koch-) Industrie- und höhere Fortbildungsschule. — Staatlich beaufsichtigte Lehranstalt. Ausführl. Prospekte mit Referenzen. Aufnahme Anfang April.

**Ball.**

Beste holländischer Schwan-Besatz Meter von 60 Pf. an. Dieser Besatz unterscheidet sich von geringeren Sorten durch Schönheit und Farbe.

B. Galdecka, zum Pfau, Frauenstr. 2 und Pragerstrasse 46.

**Massagen,**

Badungen, Abreibungen u. s. w. werden nach langjähriger Erfahrung in und außer dem Hause ausgeführt.

Frau Bertha Otto, Masseuse, Wettinerstraße 21, 2. Et.

**Husten**

**Zu verkaufen:**

und Heiserkeit,

sowie alle Entzündungen der Luftröhre werden schnell gelindert u. beseitigt durch Apotheker Peter's aromatische Balsam-Bonbons. Unentbehrlich f. Sänger u. Redner. Bro. Post. 50 u. 30 Pf. Alleinverkauft. Suchen Salomon's-Apotheka, Dresden-N., Neumarkt 8.

2 flotte Gutschpferde (Schimmel), event. mit Geschirr und Waagen. Köh. Dresden, Goldbeinstraße 16b beim Hausmann.

Herren-Zimmer-Einrichtg. in Elbe. Leipz. Ausstellungs-Preis. kompl. Zimmer-Einrichtung, hochsolb u. gebiegen gerab. noch neu, sehr preiswerth zu verk. Bingerwiese 6, p. L. Eng. Bottschaffner.

**Pferd gesucht** f. ar. Drofchte, wenn bill. u. kräft. Off. an Hotel Strich, Weihen.

Salon-Garnitur, Coufferte und Houtelle, elegant noch wie neu, für 55 M. zu verk. kaufen Marienstraße 15, 1

80-100 Lfr. Milch find jetzt oder später abzugeben. Groß-Cyris bei Tharandt, Gut Nr. 29.

Brillantschmuck, Ring u. Ohrgehänge, preiswerth zu verkaufen. Dresden - Plauß. Schmiedegäßchen 8, 1. recht. Von 12-2 Uhr Mittags.

Gebr. Backinventar wird zu kaufen gesucht. Off. u. V. Q. 929 Exp. d. Bl.

Dreirad, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. an H. Schuster, Dresd. Markt, am Schloßhaus 1, 2.

Seite 16 „Dresdener Nachrichten“ Seite 16 Mittwoch, 10. Januar 1900 — Nr. 8



Cravatten u. Hosenträger in größter Auswahl. **Grosser Winter-Handschuh** Damen- und Herren-Handschuhe von 75 Pf. an.

# Ausverkauf in Handschuhen

**Neueste Ball-H. Farben:** rosa, lila, grisperl, maisgelb, naturf. Rein zweites Geschäft habe ich nunmehr vollständig aufgelöst und verkaufe ich das gesamte große Warenlager zu folgenden **enorm billigen Preisen:**

**Höher Rabatt von 3 Paar ab.**

**Damen-Ball-Handsch.**  
Endorn billig.

**Zuede,** 6- u. 8tn., l. ca. 3.—, jezt **1.90**  
**Zuede,** 12tn., sonst ca. 3.50, jezt **2.50**  
**Zuede,** 16tn., sonst 5.—, jezt **3.50**  
**Zuede,** 20tn., sonst 6.50, jezt **4.50**  
**Glacé,** ff. Qual., 12tn., 4.75, jezt **3.90**  
**Glacé,** ff. Qual., 16tn., 7.50, jezt **5.50**  
**Glacé,** ff. Qual., 20tn., 7.90, jezt **6.00**

**Neu: grieb., rosa, lila, maisf., Schwarze Zuede,** 1-30tn. lg. Ray Memier.

**Handschuhwäde** vorzüglich und sehr billig.

**Militär-II.** in Wolle, Wasch- u. Wildf. 75 Pf., Wf. 1.75 etc.

**Damen-H. Weiße Taus-D.** 50,75, l.—, c. Gl., weiß u. schwarz, 1.50. **Zuede u. glacéfarb.** 1.90. **Sch. Schw. u. B.** vorzügl. 2.10. **Farb. u. weiß, Neubeit.** 2.80. **Rosaf.** entzückend 3.—. **Dogfin.** Kappa, Ziegenf.

**Herren-H. Weiße Taus-D.** 50,75, l.—, c. Gl., weiß u. schwarz, 1.50. **Sch. Schw. u. B.** vorzügl. 2.10. **Farb. u. weiß, Neubeit.** 2.80. **Rosaf.** entzückend 3.—. **Dogfin.** Kappa, Ziegenf.

**Elisabeth Wesseler, E 8 Schloß Str. 8. W 8 Schloß Str. 8.**



## Neu eröffnet! Adler-Belodrom.

Damen und Herren, welche auch während der Wintermonate den Radfahr- sport ausüben wollen, empfehlen wir unsere **große, vollständig abgeschlossene Fahrhalle zur gefl. Benutzung.**

Rehr-Unterricht für Anfänger in separater Bahn durch besonders geeignete Leute. Feststuhlfahrer- und Stundenfahrten sind in unserem Hauptgeschäft: **Maximilians-Allee Nr. 5.** bereitwilligst erbeten.

**Adler-Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Filiale Dresden.**

**Geschäfts-Verlegung.**

Das Atelier für Photographie und Malerei von  
**Hahn's Nachfolger**  
(früher Waisenhandstr.)  
Gegründet 1851, Teleph. 4585, mehrfach prämiert, befindet sich bedeutend vergrößert und in günstigsten Lichtverhältnissen **jetzt nur Ferdinandstrasse 11,** zwischen Ferdinandplatz und Bürgersteig.

**1 Dtzd. Visit 6 Mk.,** größere Formate entsprechend.

Spezialität: **Lebensgroße Portraits in Pastell etc.** Gruppen- und Kinderaufnahmen in besonders geeigneten Ateliers.

**Beste aller 3 Mark-Lotterien. \* Auf 10 Loose 1 Gewinn! \***

Unter Hohem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Herzogs Alfred von Sachsen-Coburg-Gotha.

### 6. Thüring. Geld-Lotterie

für Restaurierung der Liebfrauenkirche zu Königsberg (Franken).

**50,000 Loose, 5000 in zwei Ziehungen vertheilte Gewinne von 150,000 Mark.**

Hauptgewinne event. M. 75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5000 etc.  
**Erste Ziehung am 13. Januar 1900.**

Für beide Ziehungen gültige Original-Lose à M. 3.30, Porto und Liste 30 Pf. extra, empfehlen

**Carl Heintze, General-Debit, Gotha,** und die durch Blatte kenntlichen Handlungen.

Loose werden auch unter Postnachnahme versandt.

## Schreiber's Tanzlehr-Institut

beginnt am 15. Januar 1900 seinen nächsten Kursus. Anmeldungen dazu werden freundlichst erbeten **Grünerstrasse 28 b, II.**

**Bertha Schreiber.**

**Praktisches Vorhemd mit glatter Brust**  
von **110 Pf.** an empfiehlt  
**Julius Kaiser,**  
36 Pragerstr. 36.

Mein zweiter  
**Tanzlehr-Kursus**  
beginnt den **20. Januar 1900.** Anmeldungen im Institut **Königsstr. 21.** — Privat- und Extrastunden jeder Zeit.  
**E. Dietze, Balkenstr., und Tochter.**

**Gustav Zschockwitz,**  
An der Mauer 4, nahe Seestr.  
Metall- u. Kunstschmiedefabrik.  
Signalmaterial, Bogenschützen (auch gebr.) u. Repar. Gummitypen-Druckereien in 165 Schriftgrößen, Arten und Sortierungen, Siegelmarken, Bogenschützen (wackelst.) u. Stempelmarken, Linien und Linien-Extrakt, Gelatin-Balgenmasse, Dektogr.-Tinte, Stempeländerungen auf 60 u. vollständ. 1900.

**Asthma (Atemnoth)** findet schnelle u. sichere Linderung b. Gebrauch v. Dr. Lindemann's **Salus-Bonbons** (Handthalle); 10% getreid. Knoblauchsaft, 90% reiner Zucker. In Schacht. à 1 Mk. in der Kronen-, Linden-, Marien- u. Nöthen-Apothek., l. d. meisten hies. Apoth.; in Köthenerstraße 6. E. Peter, Dresden.

## Neue u. gebrauchte Pianinos

Flügel, Harmoniums in allen Preislagen, auch gegen **bequeme monatliche Ratenzahlungen** im **Piano-Haus Stolzenberg,** Johann-Georgen-Allee 13.

## Ergrauendes Haar

erhält, ohne jede Vorbereitung, durch einfaches Heberbürsten mit durchaus **unschädlicher Birten-Brillantine** eine ursprüngliche Farbe dauernd und in naturgetreuer wieder, daß Niemand eine künstliche Färbung erkennen kann; auch demtelt die **rothes Haar** zu schoneu dem. Beständigsten Erfolg sichere zu.

**Max Kirchel,** Marienstr. 13.

**Teppich-Fegemaschinen Parkettbürsten**  
F. Berab. Lange  
Analysator.

## Zahnschmerz

höher Käthe bereitet nicht sofort **„Kropp's Zahnwarte“** 2% Carbocollwaffe à M. 50 Pf., nur echt bei **Otto Friedrich,** Dresden-Neust., Königsbräuerstr. Ecke Grenadierstr. **Friedrich's** Mäntelgewölbe, Bläserstr. Tollenzstr. oder anderen Filialen in den meisten Apotheken u. Drogerien. **Nimm nur „Kropp's Zahnwarte“** — nichts Anderes hilft so sicher.

## Mit Gott!

Wegen wenig Abkommens vom Geschäft lade auf diesem Wege eine **Lebensgefährtin** in den jüngsten Jahren, mit 15- bis 20,000 Mark Vermögen. Bin 27 J., ev.-luth., soll alsdann das eld. Geschäft u. Grundst. übernehmen. Nähere Auskunft unter **J. N. 550 Exped. d. Bl.**

Dies verheiratete **„6. und 7. Buch Wölfe“** das **Geheimnis** all. Geheimnisse, geb. 400 Seiten stark, welches bisher 7.50 kostete, verleihe ich jetzt um — **3 Mk.** — gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. Wird und Segen, dauernde Gesundheit, Heilung aller Krankheiten der Menschen und Thiere, sicherer Wohlstand u. langes Leben. Zahlreiche Dankschreiben.  
**Albert Gebhardt,** Nürnberg, Zeltnerstr. 30.

**Champagner Burgess**  
Hochheimer  
Aeltestes  
Burgess  
Hochheim a. M.  
Haus

## Stereoskop-Bilder

auf Papier, 50 bis 10 Pf., zu verkaufen Marienstr. 56, part.

**Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.**

## Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes, aus den Nährstoffen des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) bestehendes reines Albumosen-Präparat geschmacklos, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes **Kräftigungsmittel** für schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Magenkranke, Wocherinnen, Nervenkranke, Brustkranke, an englischer Krankheit leidende Kinder, Gesunden sowie in Form von

## Eisen-Somatose

besonders für **Bleichsüchtige** ärztlich empfohlen.

Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Bindung, also ähnlich der Form, in welcher sich das Eisen im Körper befindet.

**Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.** Erhältlich in den Apotheken und Drogerien. Nur echt, wenn in Originalpackung.

## Rechnungs-Formulare

in Heften, perforirt, zum Abtrennen, à 50 Stück, 1/8 und 1/4 Bogen, hoch und quer. jeft 0.18, 0.20 Mk. 1/2 Bogen, jeft 0.40 Mk.

## Rechnungs-formulare

1/2 Bogen, 100 Stück 1.60 Mk.

## Quittungs- und Wechsel-Formulare

in geschmackvoller Ausführung, 100 Stück 0.35, 0.50 und 0.75 Mk.

## Quittungen in Heften

50 Stück und 50 Stück mit Tafeln 0.50 Mk. 0.40 Mk.

## Geschäfts-Converts, gut gummirt, in verschiedenen Farben.

100 Stück 0.20, 0.30, 0.35, 0.40, 0.50 und 0.75 Mk.  
Wiele 1.80, 2.40, 2.75, 3.25, 3.75 bis 7 Mk.

## Briefpapiere, gute Qualitäten, carrirt, linirt und unlinirt.

**Octav-Format,** Buch 0.10, 0.15, 0.20 u. 0.25 Mk., 500 Bogen 1.80, 2.50, 3.50 u. 4.50 Mk.  
**Quart-Format,** Buch 0.20, 0.25, 0.30 u. 0.35 Mk., 500 Bogen 3.50, 4.50, 5.50 u. 7.00 Mk.

## Concept-Papiere,

Buch 0.10, 0.15, 0.20 Mk., 500 Bogen 1.75, 2.25, 3.50 Mk.

## Canzlei-Papiere,

Buch 0.18, 0.25, 0.30 Mk., 500 Bogen 3.50, 4.50, 5.50 Mk.

## Normal-Concept- u. Canzleipapiere.

Buch 0.25 u. 0.30 Mk. Buch 0.35 u. 0.40 Mk.  
500 Bogen 4.75 u. 5.75 Mk. 500 Bogen 6.50 u. 7.50 Mk.

## Seidenpapier, weiss,

Buch 0.10 und 0.20 Mk., Ktes 1.75 und 3.50 Mk.

## J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstrasse 54, am Postplatz.

**Lokomobilen Kauf und Miete.**

**M. Hase,** Dresden, Schandauerstr. 34.

Ein mittelgroßer, gut erhaltener **Waldschrauf,** möglichst m. dreifachen Schließeln wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. S. 100** Freiberg i. S. postl. erbeten.

Wer billig bauen will, laßt **Thüren und Fenster** gebrauche, am billigsten Rosenstrasse 14. **B. Müller, im Hofe.**

Seite 17 "Treue Nachrichten" Seite 17  
Sittichstr. 10, Januar 1900 — Nr. 9

Vom 3. bis 12. Januar

berankhafte ich meinen

# Inventur- und Saison-Ausverkauf.

Die zum Verkauf gestellten Waaren, darunter elegante Modelle, sind sämmtlich aus letzter Saison, wie Costümes, seidene Blousen, Umhänge, Jackets, Sorties und Pelzcapes, deren Preise

ganz bedeutend herabgesetzt sind.

Kürschnerei.

**Bernhard Behrens Nchf. Konfektion f. Damen.**

König Johannstrasse 17, pt. u. 1. Etg.

**Transmissions-Anlagen** liefert **A. Kühnscherf jr.,**  
Dresden-Friedrichstadt,  
Vorwerkstrasse Nr. 8.  
Telephon Amt I. 115

## Moritz Hille's neueste Original-Motoren

Fernsprecher Amt I, No. 1528.



Grossartige Verbesserungen und Neuerungen an  
**Gas-, Benzin-, Petroleum-, Koh-Naphta-,  
Acetylen- und Regenerator-Gas-Motoren.**

Locomobilen, Motorräder und Motorwagen jeder Art  
für sportliche und gewerbliche Zwecke.

→ Motore werden auch ohne Fahrzeuge abgegeben. →  
Vielfach prämiirt. Inhaber der Königl. Sächs. und Bayer. Staats-  
medaille für hervorragende Leistungen im Gasmotorenbau.

Tüchtige Vertreter gesucht.

**Moritz Hille, Motorenfabrik,  
DRESDEN - LÖBTAU.**

Bitte mich nicht mit einer ähnlich lautenden Firma, der ich  
nicht mehr **angehöre, zu verwechseln.**

Telegr.-Adr.: Motorenhille, Dresden.  
Proletariat gratis.

Meine Motore tragen alle die eingetragene Schutzmarke „Hille“.

## Esslinger Brauerei-Gesellschaft.

**Aufforderung  
zum Bezug von Aktien.**

In der Generalversammlung vom 15. Dezember 1899 ist die  
Erhöhung des Aktienkapitals um Mark 250,000.—, also von  
1 Million auf Mark 1,250,000.— beschlossen worden, und zwar  
durch Ausgabe von 250 neuen, den bisherigen gleichberechtigten  
Aktien im Nennwerth von je Mark 1000.— zum Kurse von 106 1/2.  
Die Aktien sind von einem Consortium seit übernommen, welches  
sich verpflichtet hat, den alten Aktionären den Bezug der neuen  
Aktien zum gleichen Kurse von 106 1/2 in der Weise anzubieten,  
dass auf je 4 alte Aktien das Recht zum Bezug einer neuen Aktie  
übertragen wird, jedoch unter der Bedingung, dass die Befitzer der  
alten Aktien sich bis spätestens 15. Januar 1900 entweder bei dem  
Vorstande der Gesellschaft oder bei dem Bankhause Gebr. Arnholt  
in Dresden unter Vorlage der betreffenden Aktienmängel über die  
Ausübung des Bezugsrechts erklären und gleichzeitig auf jede  
neue Aktie den Betrag von Mark 315.— (dreihundertfünfzig Prozent  
plus Agio) einbezahlen. Der Rest ist alsdann je nachdem er von  
dem Vorstande eingefordert wird, bei diesem oder bei dem Bankhause  
Gebr. Arnholt in Dresden einbezahlen.  
Esslingen, 8. Januar 1900.

Der Vorstand:  
G. Hellmannsberger.

## Zur Pflege der Haut.

Alle Unreinigkeiten der Haut, wie Blüthen, Pickeln,  
Mitesser, gelben Teint, rothe Nasen, Fieberflecken,  
Warzen, Comedien, sowie trockene und rissige  
Haut, Ekzem, Psoriasis, etc., werden durch seine  
25 Jahre bewährte Behandlungsweise  
**Julius Scheinich, Dresden-N., Tiedestraße 1, dort.**  
Eröffnung: Früh 8-9. Nachm. 2-6. Sonntags 11-1 Uhr.

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18  
Mittwoch, 10. Januar 1900

Begründet 1853.

## FRANZ SCHNEIDER

KUNSTWERKSTATT FÜR HOLZARCHITECTUR UND INNENAUSBAU  
FABRIK FÜR MOBEL-UND BAUTISCHEREI BILDHAUEREI, TAPEZIEREREI UND DECORATION  
MOBELSTOFFE UND TEPPICHE  
AUSSTELLUNGSHAUS  
LEIPZIG, WESTSTR. 49.

## Zum Maskenballe der Hausbesitzer am 19. Jan. a. c.

fertigen und leihen hochfeine aparte Kostüme  
in größter Auswahl das

Dresdener Theater-Ausstattungs-Magazin

„Thespis“, Math. Klemich,  
Moritzstr. 1 b, II.

Telephon 3031. Palais de Saxe.

Die Kostüme, welche für Damen und Herren gefertigt  
sind, liegen zur Anprobe bereit.

## Höhere Kochschule, Dresden-A., Struvestrasse 32, 1.

Der Beginn des Unterrichtes für die nächsten Kochkurse ist auf  
den 9. und 15. Januar festgesetzt. — Einige Anmeldungen  
werden noch angenommen und baldigt erbeten.  
Tropfette und Näheres daselbst.

Sophie Voigt, Vorsteherin.

## Frau Helene Sommer, Gegr. Reitbahnstr. 2, II., 1880.

rühmlichst bekannt durch ihre eigene ausgezeichnete, treff-  
sichere, im Buchhandel ersehene Schnittzeichnermethode, welche  
nie veraltet kann; lehrt die theoz. u. weltl. Damenschneiderei  
gewissenhaft u. leichtfänglich in Vor- u. Nachmittags-Ab-  
theilungen. Für auswärtige Pension. Schnitte nach Maß & 1/2 M.

Solid gebaute, tönische

Pianos,

Harmoniums, neu u. gelobt,  
Verkauf, Miethe, a. Theil;  
bis Schöne, Johannesstr. 19.

Thüren  
und Fenster,

gebz. am billigsten ff. Blauenfche-  
passe 12, bei W. Hänel.

## Oefen und Herde

— bewährter Systeme. —

Spezialität:

Dauerbrand-  
und  
Regulir-  
Oefen.

**Julius Beutler**  
15 Wallstrasse 15  
Koch-  
Geschirre,  
Haus-, Garten-,  
Landwirthschafts-  
u. Küchen-Geräthe  
zu billigsten Preisen  
in größter Auswahl.

Maasse, Waagen u. Gewichte.



Jacques Piedboeuf, Aachen,  
Ingenieur-Bur. Deutsch-Beinsig, Bahnhofstr. 22. Fernspr. 3688.  
Telegr.-Adr.: Ingenieur Goebel, Deutsch-  
Beinsig.  
Nur beste Blechqualitäten; erstklass. Arbeit; zeitgem. Konstruktion.

Landulet

Umft. halb. sehr billig u. verkaufen.  
Näh. bei Richard Weiche,  
Wagenbauanstalt, Trachau.

Püsch-Garnitur,

neu, gute Arbeit, billig zu ver-  
kaufen Bürgerweide 7, Hof, Instz.

**HERZ SCHUHWAAREN**  
mit dem Herz auf der Sohle

amerkannt  
bestes  
Fabrikat

benannt durch  
SOLIDITÄT

ELEGANZ und  
Vorzügl. PASSFORM

En gros von der  
FRANKFURTER SCHUH-FABRIK A.G.  
vormals OTTO HERZ & Co.

**ff. Warmeladen, 6jähr. br. Pferd,**  
Bretzelbieren, Gelbelbieren, Rom-  
pots, Hollunderjack zu Suppen,  
ff. Fruchtläste, Alles j. Auswählen,  
empf. Carl Werner, Frucht-  
biererei, Reitbahnstr. 9.

fromm, ich. Figur, 164 gr., f. l.  
Güte, auch als Doktor-Bier.  
Off. u. H. 220 Gr. d. Bl.

# Tanz-Lehr-Institut

Joseph Gleditsch, vorm. Tänzer a. d. K. Hofoper.

Beginn meines 2. Cursus in Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgangsformen am 15. und 16. Januar im „Hotel grüne Tanne“, Königsbrüderstraße, sowie „Stephanienhof“, Stephanienplatz.

Anmeldungen betr. Institute, oder Wohnung: Rößlereistraße 44, I., ebeten.

**Verlobte**  
bitte, meine neueste  
**Preis-Liste**  
mit 70 illustrierten Zimmer-Einrichtungen zu verlangen.

**J. A. Bruno König**  
Möbel-Fabrik  
DRESDEN  
Rammengasse 27 Scheffelsstr. 17  
Baubühne 6.

**Lehrfabrik**  
Praktische Ausbildung von Voltariern in Maschinenbau und Elektrotechnik. Cursus 1 Jahr. Prospekt d. Georg Schmidt & Co., Tümmen in Thüringen.

**Leberthran.**

Die jetzige Jahreszeit ist für Leberthran-Kuren sehr geeignet. Wir empfehlen daher unsere altrenommierten, von medizinischen Autoritäten gepriesenen Medizinalthranen gegen Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Lungenerkrankungen, englische Krankheit, Körperschwäche u. s. w. in Mädchen von 25 bis 50 Jahren, an Eisenleberthran für Bleichsuchtige, Blutarmer, Lungenkrankheiten, an M. 50 Pf. und 1 Mk. Jod-Eisenleberthran, unbeeinträchtigt bei Drüsen, Struphalen, englischer Krankheit, an M. 75 Pf. und 1 Mk. Man achte auf die Schutzmarke der Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

4 1/2 M. bis 12 M.  
kostet ein  
**guter Cylinder**  
neuester Façon.  
**Claque Hüte**  
in 4 Qualitäten  
6, 9, 12, 15 Mk.

Magazin „zum Pfau“

**Weinhandlung E. Freytag,**  
21 Webergasse 21,  
empfiehlt als sehr preiswerth:

**Weiße Weine:**  
Trabener 65 Pf., Pilsporter, Laubenheimer 75 Pf., Zellinger, Ungsteiner 80 Pf., Oppenheimer 85 Pf., Mosellblümchen, Deidesheimer 90 Pf., Forster, Somlauer, Hahnheimer, Wachenheimer 100 Pf., Rautenthaler, Braunberger, Retzer 120 Pf., Marco-brunner, Josephhöfer 140 Pf., Magyaráder, Rüdelsheimer, Scharzberger 150 Pf., Oligsberger 170 Pf.

**Rote Weine:**  
Ofener 70 Pf., Friedrichshöher, Médoc, Adlerberger 80 Pf., Szegszarder 90 Pf., Affenthaler, St. Julien, Adrier, Ausst., Dalmatiner 100 Pf., Ober-Ingelheimer, St. Estéphe, Villányer, Vöslauer 120 Pf., Erlauer, Chât. Margaux 150 Pf., pro Flasche incl. Glas, Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen, Ungar. Rothwein vom Jah. Liter 80 u. 100, bis 160 Pf.

**Die Gartenlaube**  
eröffnet den Jahrgang 1900  
mit den beiden hervorragenden erzählenden Werken:  
„Im Wasserwinkel“  
von  
**W. Heimbürg**  
„Der Schutzengel“  
von  
**Paul Heyse.**

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 1 M. 75 Pf.  
Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

**Piano**  
Prachtvolles  
Kreuzsait.  
mit herrl. voll. Ton bill. zu verf.  
Neben bill. zu verf. Frauenstr. 12, 2.

**2 pfd. Gasmotor**  
(mit eisernem Fundament) und Transmission billig zu verkaufen.  
Gef. Off. erb. u. D. O. 3738  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Thürsicherung,**  
D. N. O. M. 13296. Sicherer Schutz vor Heberäulen u. Dieben, ein Eindringen in die Schlafräume unmöglich. Unentbehrlich auf Reisen, für alleinlebende Damen, Private und reisende Kaufleute. Gewicht ca. 150 Gr., in Metall- u. Holzschubform. Gegen Einbruch vom 2. St. in Briefmarken direkt vom Erfinder **Julius Zimmermann, Erfeld.**

**Mastputen!!!**  
M. 0,80-0,70, Reanthierchen M. 1,00, dito Seiden M. 0,75, Holzputen M. 0,70-75 pro 1/2 kilo, Strohputen M. 3,50, Schneehühner M. 2,50, Gabelhühner M. 2,80, schwere Puten M. 7,50 bis M. 8,00 pro ein Paar, femer russische Bomben u. Caviar empfiehlt in feinsten Waare gegen Nachnahme **H. Rudzowski, Gohlisburen.**

**Gewehrschrank,**  
1 Schreibtisch (im Aufh.) Bücherschrank, 1 Koffer, Bettsofa, Truemein, Kuchenschrank, Wäsche u. Kleiderkasten, alles sehr schön, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen **Ferdinandstr. 14, 2.**

**Hochfeine Möbel**  
in jeder Gattung, echt u. massiv, für Salon, Speise, Wohn- und einige Schlafzimmer, zusammengehörig oder einzeln, Alles gut erhalten, oh Privat billig zu verkaufen **Ferdinandstr. 14, 2.**

**Legehühner,**  
Rein zücht. echte Italiener, Heide per Huhnzeit in Sicht. Verpackung frodt., emballage u. sofort unter Garantie für lebende u. gesunde Ankunft per Nach. je 1 Stamm: 18 Stück schön, vollkommen ausgewachsene, gelbbene, tagl. fleißig legende ital. Hühner nebst 1 schön. Hahn für 28 Mk. Farbe nach Belieben. **D. Pistrich, Monaster-vösa Nr. 18, Ungarn.**

**Ein Piano**  
allerneuester Bauart, sowie ein prachtvoller kreuzsaitiger **Blüthner-Flügel**  
nur weg. Mann. sehr billig zu verkaufen **Feutrig, Nöthenstr. 33, 1.**

**Gardinen-Spannrahmen**  
machen das Plätten der Gardinen entbehrlich.  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. 11 u. 13.

**Piano,**  
Aufbaum, freisittig, Metall, vorzüglicher Ton, unter Garantie billig zu verkaufen od. zu vermieten.  
**E. Hoffmann,**  
Amalienstr. 15, ptr.  
Gutes Piano 80 Mark.

**Patente**  
seit 1877  
**Otto Wolff, Patent-Anwalt**  
DRESDEN, Viktoriastrasse 21  
(Ecke Waisenhausstrasse) 4  
Marken & Musterchutz.

**Pferde- und Wagen-Verkauf.**  
Zwei Pferde, 150 cm hohe Münsterländer Goldfuchs, ohne Abz., flott und kräftig arbeitend, 6- u. 7jähr., schöne Kellampferde u. jeder gew. Garantie zu verk. 1 neu. neuer Zwickelwagen, 70 Ctr. Tragkraft, 1 guter Tafelwagen, 35 Ctr. Tragkraft, 1 American, 20 Ctr. Tragkraft, 11, 1. Geseh.

**Pferd-Verkauf.**  
Best. billig u. Ommit. Pferd, weil sehr elektr. Bahn. Off. an Sotteler, Grotzsch, Weig.

**Beltbekannt**  
ist das Verschwinden  
all Arten Hautunreinigkeiten  
und Hautausschläge, wie Mit-  
ter, Flechten, Blühchen, rothe  
Niede usw., durch den täglichen  
Gebrauch von  
**Bergmann's  
Carboltheerschwefel-  
Seife**  
von Bergmann & Co., Radebeul-  
Dresden, a. Städt. 50 Pf. bei:  
Carolinaplatz, König. Joh.-Str.  
Beigel & Zsch, Marienstr.  
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13.  
Otto Friedrich, Grenadierstr.  
u. in Blauenitz, Taubenstr.  
Karl Hagemann, Marktstr.  
Hof-Apotheke, Georgenstr.  
Johannes-Apoth., Dippold. Platz.  
Hofen-Apotheke, Altmarkt.  
Karl Grünner, Striechen, Neus-  
ganna und Blauenitz.

**Erstlingswäsche**  
und alle Stoffe dazu  
sollt  
und billig.  
**28 Ernst Venus,**  
Königsstraße 28.



**Lederschuhwerk**  
mit festen und gelenkigen  
**Holzsohlen**  
ist das einzige Mittel, die  
Fuße gegen Kälte u. zugleich  
gegen Nässe zu schützen.  
Stiefelchen für Kinder,  
mit Leder besohlt, v. 1/2 Mk. an.  
Stiefelchen für Damen,  
mit Leder besohlt, v. 3 Mk. an.  
Stiefelchen für Herren,  
mit Leder besohlt, von 6 Mk. an

**Galloschen f. Herren,**  
Paar von 2 Mk. 50 Pf. an.  
Galloschen f. Damen v. 2,50 Mk. an.  
Galloschen f. Kinder v. 2 Mk. an.  
**II. u. III. Schnallentiefel**  
Paar von 4 Mk. an.  
**Jagd-Stiefel**  
mit festen u. gelenkigen  
Holzsohlen.

**Galloschen f. Herren,**  
Paar von 2 Mk. 50 Pf. an.  
Galloschen f. Damen v. 2,50 Mk. an.  
Galloschen f. Kinder v. 2 Mk. an.  
**II. u. III. Schnallentiefel**  
Paar von 4 Mk. an.  
**Jagd-Stiefel**  
mit festen u. gelenkigen  
Holzsohlen.  
Illustrirte Preisliste mit vielen  
Anerkennungsschreiben,  
auch sehr viele von Ärzten,  
gratis und franco.

**Ernst Zscheile,**  
Liquor- und Lederwarengeschäft,  
Dresden, Seefstraße,  
gegenüber d. „Rheinischen Hof“.

**Londner  
Finanz-Revue,**  
Morgate Court, London  
E. C. 4. Jahrg. Abonnement  
10 Mk. per annum. Enthält jed.  
Freitag. Enthält die letzten Ber-  
richte, den genauen Kurszettel u.  
die Kompensations-Kurze aller an  
der Londoner Börse verhandelten  
Waren-Marken. 3 Probenummern  
werden auf Antr. gratis geschickt.

**99er Legehühner,**  
beste Winterleger, starke gesunde  
Zucht, kräftige Thiere, ital. Farbe,  
Farbe nach Wunsch, verleiht per  
Eiweiß u. Gar. jed. auf einen  
Stamm (13 Hühner u. 1 kräftig.  
schöner Hahn) für 28 Mk. franco.  
**J. Duhal, Wilschowitz, 11, 1. Geseh.**

**5jähr. Stute,**  
kräftig, ferngesund, lammfromm,  
weil überzählig, zu verkaufen.  
**Gebrüder Schlessing,**  
Gamburgerstraße 27.

**Reell!**  
Junger gebilb. Mann, 28 J.  
alt, von tadellosem Ruf, ange-  
nehmen Aussehen, u. gut Char.,  
welchem es bis jetzt an Damen-  
bekanntheit gefehlt hat und nun  
per 1. Juni seines Vaters seines  
u. gutgehendes Restaurant über-  
nehmen will, sucht auf diesem  
Wege die Bekanntheit einer  
jungen Dame mit Vermög-  
behalts Verheirathung. Damen,  
bened. an einem glücklichen Heim  
gelegen ist, wollen werthe Off.  
unt. N. 227 in die Exp. d. Bl.  
senden. Agenten verbeten. Dis-  
tinction Ehrenloche.

**Heirath.**  
Hm. 30 J. alt, gebild. u. f. z.  
verb. Vermög. Wäsch. ob. junge  
Frau, denen an glückl. Heim gel.  
bitte um Off. u. B. 1074 Exp.  
ds. Bl. Strengste Discretion.

Junger Wittwer, mittlerer  
**Staatsbeamter**  
sucht die Bekanntheit einer  
liebenden, nicht ganz unbemög.  
Damen zu machen, welche ihm  
eine treue Gattin und feiner  
kleiner Tochterchen eine liebe  
Mutter sein würde. Berthe,  
nichtanonyme Off. mit Angabe  
der Verh. unter II. A. 518 an  
„Invalidendank“ Dresden.

**Alterthum!**  
Guterhaltene Wiener Vor-  
zellanteller, Porcellantische, über  
100 J. alt, 22 Stück, billig zu  
verk. Off. erb. u. F. T. 782  
„Invalidendank“ Dresden.

**Kinderstühle  
Kindertische  
Nachtstüchchen**  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstrasse 11 u. 13.

**Möbel!**  
In den großen besten Verkauf-  
räumen, 10 Schaufenster Haupt-  
straße u. 26 Fenster im Hinterhaus,  
findet man stets auf Lager voll-  
ständige **Kustattungen,  
Zimmer-Einrichtungen,** sowie  
einzelne Möbel in echt, sowie  
gemalt, in all. Holzarten, von d.  
einfachsten bis zu d. elegantesten.  
Nehmen u. in gedieg. Ausführung.  
Wegen Entrichtung der theueren  
Lohnmiete äußerst bill. Preise.  
Rein Laden, nur beide L. G.,  
nebst gr. Hinterhausräumen.  
Größe eigene Tapetirer-  
u. Dekorations-Werkstätte.  
Eigene Maler- und Lackirer-  
Werkstätte im Hause.

**Karl Wagner,**  
Hauptstraße 17 u. 19,  
Kornwischer Amt 11, Nr. 37,  
Zahlungs-leichtem gewöhnt.

**Sür**  
Haushaltung,  
Dessert,  
Hotel u. Restauration,  
Konditorei u. Café,  
vermehrt man als reichlich und sehr wert-  
vollsten Erfolg bei der Kaffeeverbereitung

**Springer's Kaffeegewürz**  
nach Karlsbader Art  
in Packen à 20 Stk., 3/4 - 1/2 Pf. (Kaffeegewürz)  
3/4 - 1/2 Pf. (Kaffeegewürz)  
in vielen Kolonialwaren-, Drogerie-, Wes-  
terwaren- u. Geschäften zu haben.  
**Hermann Schirmer Nachf., Leipzig,  
Spezialfabrik**  
für feinere Kaffeefurrogate.  
So nicht zu erhalten, sende man sich hiezu  
an meine Firma, habe ich selber alle meine  
Geschäfte in alle Theile der Welt, wo noch  
keine Niederlage, von 3 Mk. an franco Nach-  
nahme an Hibernien.

**Frauen-**  
Krankheiten und geheime Leiden  
jeder Art, selbst veraltete Fälle,  
werden durch briefliche Behand-  
lung u. unschädliche Mittel schnell  
u. gründlich ohne Verunsicherung  
nach eigener bewährter Methode  
billigst geheilt. Strengste Ver-  
schwiegenheit. Adresse: **S. Wied,  
privat Arzt in Olarus (Schweiz).**

**Achtung  
für Bauende!**  
Großes Lager an gebrauchten  
Thüren und Fenstern, sowie  
verschiedenes bei großer Auswahl  
billig zu verk. **A. Schulze,  
Dresden, Rudolfsstraße 28,  
nahe Leipziger Bahnhof.**

**Mit Gott!**  
Junges, gebildetes, wirtschaftl.  
Mädchen sucht die Bekanntheit  
eines Bauherrn, 25-30 J.  
Selbst kann wäsch. Gesch. selbst  
übernehmen. Off. unter **M. L.  
postl. Neufalja - Zwickau**  
bis 20 Jan. Agenten verbeten.  
**Geb. Fräulein, hier vollständig**  
freund und ohne Anhang,  
müht die Bekanntheit eines  
feineren Herrn zu machen behufs  
**späterer Verheirathung.**  
Off. unt. **E. P. 48** legend.  
Postamt 10 ebeten.

**Heirath;**  
Wenn hochgeehrte Damen den  
Wunsch haben, in eine glückliche  
Ehe zu eintreten, so biete  
ich durch meine Vermittlung die  
glücklichsten Gelegenheiten, welche  
Wünschen bereitwillig u. bereit  
entgegen zu kommen. Bureau  
**Anna Elias,** Johannisstr. 11,  
I. Et. links. Sprechzeit nur von  
11 Uhr an.

Junger Geschäftsmann/Inhab.  
Hattl. Figur, wünscht mit in  
Damen in Verbindung zu treten  
behufs späterer  
**Verheirathung.**  
Etwas Vermögen erwünscht. Off.  
unter **C. W. 512** Exp. d. Bl.

**Reell.**  
Gebildetes, stattl. Herr, von  
angenehm. Ausg., gutem Gemüth  
u. Charakter, 40 J. alt, wünscht  
mit Dame im Alter bis zu 30 J.  
betreffs baldiger Verheirathung in  
Korrespondenz zu treten. Ber-  
echnete Damen, welche auf diese  
ermittelte Besch. eingehen  
wollen, wollen ihre Zuschrift ver-  
trauensvoll unter **„Wartburg  
1900“** postl. Eisenach eins.

**Heiraths-  
Gesuch.**  
Ein alleinlebender Wittwer,  
51 J. alt, von gutem Charakter  
u. tadellosem Ruf, mit 30,000 Mk.  
Vermögen und guter Stellung,  
sucht auf diesem Wege eine treue  
Lebensgefährtin, alleinlebend,  
ohne jeden Anhang, 45-50 J.  
alt, liebevollen Charakters, ein-  
fach u. wirtschaftlich erzogen, mit  
10-15,000 Mk. Vermög. Geehrte  
Wittwen od. Jungfrauen, welche  
diesem aufrichtigen Gesuche volles  
Vertrauen schenken, werden ge-  
beten, ihre Absichten mit genauer  
Angabe der Verhältnisse bis mit  
12. d. M. unter **S. W. 766** in  
der Exped. d. Bl. niederzulegen.  
Strengste Discretion zugesichert  
u. verlangt. Agenten u. anonym  
wedeles.

Ein  
**junger Wittwer**  
sucht die Bekanntheit einer  
Damen bis zu 30 Jahren mit etwas  
Vermögen, behufs Verheirathung.  
Vertrauensvoll. Schreibt sich in feiner  
Stellung, mit hohem Gehalt. Off.  
**u. Vieles Glück Leipzig**  
postl., Postamt 6, Dresden-N.

**Reell!**  
Jg. Mann, 33 J. alt, v. mittl.  
Statur, ruh. betragl. Charakter,  
5000 Mk. Vermög. u. in feiner  
Stellung, wünscht sich bald zu  
verheir. Mädchen od. Witwen  
mit voll. Ausg. u. voll. bildl.  
Figur, welche die weissen Gesch.  
Vertrauen schenken, werden geb.  
unt. genauer Ang. d. Verhältnisse  
unter **N. 1038** Exped. d. Bl.  
niederzulegen. Photographie auf  
Wunsch zurh.

**Heirath!**  
Suche für meinen Neffen,  
Fabrikant u. Grundbesitzer, 28 J.,  
gebild., mittelgroße, angenehme  
Erscheinung, von ehrenb. Ruf u.  
vield. Lebensverdienst, 40,000 Mk.  
selbstverdientes Vermögen, eine  
Lebensgefährtin. Damen von gut.  
Erscheinung, tadell. Ruf,  
nicht über 28 J. alt, mit lieben  
Charakter und welche Sinn für  
Hauslich. haben, belieben sich  
unter **C. V. 811** Exped. d. Bl.  
niederzulegen. Anonyme Zuschr.  
und Vermittler verbeten. Seiden-  
seitige Discretion Ehrenloche.

**Heirath!**  
Gutbürgerl. selbstständ. Kauf-  
mann aus hochangesehen. Familie,  
mit groß. u. gut. Geschäft, in  
mittlerer Stadt, wünscht die  
Bekanntheit eines wirtschaftlichen,  
streng soliden Dame von tadell.  
Rufe und den besten Kreise an-  
gehörend, zwecks späterer Ver-  
heirathung. Suchender ist 30 Jahre  
alt, gesund und seit einem Jahre  
Wittwer mit einem Kinde.  
**Strengste Discretion.**  
Nur ausführliche, offene und  
ermittelte Off. mit genauer  
Angabe der Familienverhältnisse  
und möglichst unter Beifügung d.  
Photogr. (die umgehend retournirt  
wird) erb. unter **D. D. 3720**  
an Rudolf Mosse, Dresden.

Seite 19 „Freiburger Nachrichten“ Seite 19  
Dresden, 10. Januar 1900

Nur kurze Zeit!

Donnerstag

Nur kurze Zeit!

den 11. Januar beginnt mein diesjähriger Inventur-

# Räumungs-Verkauf.

Derselbe umfasst in grosser Auswahl:

## Kleider-Stoffe

für Ball-, Braut- u. Gesellschafts-Roben

rosa, Lichtblau, crème, türkis, helltrop, matsgelb, nilgrün etc.  
in einfarbig, glatt und gemustert.



## Reste und knappe Roben

in schwarz, farbig, glatt, gemustert und kariert



## spottbillig.



Farbige und schwarze Seidenstoffe, Reste für Blousen  
in allen Farben.

## Handtücher, Tischtücher,

Servietten, Bett-Damaste

zu noch nicht dagewesenen Preisen.

Reinen- und Aussteuer-Artikel.

Wäbelstoffe, Teppiche, Gardinen, Tischdecken.  
Congreßstoffe, Stores, Seidene und wollene Unterröcke.  
Trikotagen, Strümpfe, Schürzen.

Damen-, Mädchen- und Knaben-  
Confection.

Besonders günstige, selten wiederkehrende

# Kaufgelegenheit

welche alljährlich nur einmal sich bietet und besonders der thatsächlich sehr  
billigen Preise wegen einzig in ihrer Art dasteht.

# H. M. Schnädelbach

Marienstrasse 3, 5, 7, part., I. u. II. Etage.

Während des Ausverkaufs keine Ansichtsendungen und kein Umtausch.  
Verkauf nur gegen Baarzahlung.

Seite 20 „Deutsches Nachrichten“ Seite 20  
Mittwoch, 10. Januar 1900 Nr. 5

Schutzmarke.



## Vitafer

G. m. b. H.

Chemische Heilanstalt durch Sauerstoff

nach Dr. Oppermann's Patenten.

Berlin W., Potsdamerstrasse 31a.

Sprechstunden: An Wochentagen 9-12 und 3-6 Uhr.

Das in allen Culturstaaten patentirte Magnesiumsuperoxyd (D. R. P. 107231) ist das erste vollständig  
unschädliche Antisepticum, welches ohne jegliche Nachtheile innerlich genommen werden kann.  
Durch Abgabe von Sauerstoff an das Blut werden nicht nur alle Krankheitserreger getödtet, sondern es wird auch  
die Verdauung ausserordentlich unterstützt.

- 1. Ozalinwasser** (Magnesiumsuperoxyd gelöst durch Kohlendioxid) . . . . . Preis pro Flasche 30 Pf.
- 2. Patentirtes Magnesiumsuperoxyd-Pulver** mit Milchzucker . . . . . Preis pro Schachtel 1 M.  
3 Schachteln 2,75 M.  
*Anmerkung.* Dieses Pulver ist das beste Conservierungsmittel für Kindermilch. Durch diesen Zusatz wird der  
gesamte Käsestoff der Milch in leicht verdauliches, daher sehr nahrhaftes Eiweiss übergeführt.
- 3. Patentirtes Magnesiumsuperoxyd** mit Weizenpulver gemischt . . . . . Preis pro Schachtel 75 Pf.  
3 Schachteln 2 M.  
Dieses Pulver wird besonders bei Rheumatismus, Gicht, Diabetes, Leberkrankung angewendet.
- 4. Patentirtes Magnesiumsuperoxyd** mit Milchzucker, Honig, etwas Salznat und Anisöl . . . . . Preis pro Glas 1,20 M.  
3 Gläser 3,25 M.  
Dieses Pulver wirkt bei Tuberkulose, Husten und den damit gleichzeitig auftretenden Halskrankungen schnell lösend und schmerzstillend, heilend.
- 5. Wundpulver** (patentirtes Magnesiumsuperoxyd mit Borflure) . . . . . Preis pro Schachtel 75 Pf.  
3 Schachteln 2 M.  
Das Wundpulver kann schmerzlos bei jeder Wunde verwendet werden, heilt den Eiterprozess und Entzündungen auf und heilt in Verbindung  
mit Wundsalbe oder Wundpflaster Wunden und Hautausschläge aller Art re. schnell und sicher.
- 6. Schnupfpulver** (patentirtes Magnesiumsuperoxyd mit Menthol) . . . . . Preis pro Schnupfgläschen mit Haube 30 Pf.  
4 Schnupfgläschen mit Haube 1 M.
- 7. Wundsalbe** (patentirtes Magnesiumsuperoxyd, Cacao butter, Lanolin und Vaselin) . . . . . Preis pro Dose 50 Pf. u. 75 Pf.

Offene Stellen.

Zum sofortigen oder baldigen Antritt suche ich einen jungen Mann,

dem die Führung der Bücher u. die Erledigung eines Theiles der Arbeiten des Lageristen obliegt. Geheftet wird Kenntniss der Kolonialwarenbranche, sicheres und selbstständiges Arbeiten in der doppelten Buchführung, beste Zeugnisse üb. bisherige Thätigkeit. Ernst Schumann, Meissen.

Sich suche für mein Destillations-, Wein- und Kolonialwaren-Geschäft einen gut empfohlenen

Commis,

welcher zugleich kleine Geschäftsvorgänge mit zu übernehmen hat. Off. u. B. C. 100 postlagernd Mittweida erbeten.

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein ordnungsliebendes, zuverlässiges, junges Mädchen, in der Landwirtschaft und gut bürgerlichen Küche erfahren, wird per 15. Februar unter Leitung der Hausfrau aus Rittergut b. Hirschfeld gesucht. Im Stall Schweizer u. starker. Familienanstellung. Gute-befehligter bevorzugt. Off. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter A. E. 20 lag. Postamt 1 Riesa erbeten.

Wirthschaftsmädchen-Gesuch.

Suche zum 1. Febr. auf ein mittleres Landgut zwei Mädchen. Offerten sind zu richten an D. Naumann, Wilschowitz bei Regenwald (So.)

Scholarin-Gesuch.

Zur Hirtengut Zabeltitz wird für sofort zur gründlichen Erlernung der Wirthschaft ein junges Mädchen gesucht. Familienanstellung. Florey, Zabeltitz.

Ein Oekonomie-Superintendent

gesucht wegen Erkrankung des jetzigen, der über 20 Jahre seine Stellung inne hat. Antritt möglichst bald, spätestens am 1. April. Offerten unter G. 253 erbeten in die Exped. d. Bl.

Schneid- Arbeiter.

Perfekte Arbeiter für Warts-, Oster- u. Weihnacht-Artikel in Schumacher, der auch eine Anzahl Mädchen anlernen u. beschäftigen kann, wird von einer Zuckerwaarenfabrik am Rhein für dauernd bei festem Lohn gesucht. Offert. unter F. C. T. 339 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., erbeten.

Lehrlinge und Lehrlinge

bei günstigen Bedingungen. E. Neumann & Co., Fabrik für Cartonmagazine und Karton-Artikel.

Junger Mann

mit 5 Rthl. als Hotel-Buchhalter nach auswärtig gesucht. Off. u. G. N. 705 Anwaltdendant Dresden.

Lehrling

instruktive Stellung. Höhere Schulbildung erforderlich. Ernst Engelmann's Nachf., Dresden, Schloßstraße 14.

Maler

zu werden, findet gutes Unterkommen bei Hof. Kirchhöbel, Det. Maler, Langebrück bei Dresden.

Ein zuverlässiger, nicht kräft. Mann, welcher mit Fleiß und umzugehen verht u. womöglich in Dresden bekannt ist, findet vorläufig als

Hofarbeiter

und zum ausbilden Rehl- u. Postfahrersstell. od. später dauernde Stellung. Deubener Mühle, R. Eger.

Heizungs-Ingenieur,

selbstständig im Projektiv, für bald in dauernde Stellung ges. Off. Off. u. H. M. 818 an Anwaltdendant Dresden.

Lehrling gesucht

per Ditem 1900 für Kolonialwaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft. Näheres unter G. F. 701 erbeten. Anwaltdendant Dresden.

Führung d. Wirthschaft

ein älterer, unverheirateter Herr bei möglichst baldigem Antritt eine nicht zu junge, durchaus tüchtige, saubere, ordnungsliebende Person, die perfekt in guter, bürgerl. Küche, Behandlung der Wäsche u. s. w. ist, das Landleben kennt, Gehalt nach Vereinbarung. Offerten nebst Abschrift der Zeugnisse u. Empfehlungen werden erbeten unter der Chiffre V. S. 635 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Wirthschafterin-Gesuch.

Autonödiges junges Mädchen, welches ihre Zeit beendet hat, wird per 1. März gesucht. Rittergut Großhartau bei Bismarckwerda.

Wirthschafterin.

Eine selbst, in allen Zweigen d. Landwirtschaft tüchtige Wirthschafterin wird gesucht. Off. u. A. J. 15 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

4 Oberschweizer,

verh., tauglich, auch Anwärter, 16-21 J. tagl. großer Artikel verlangt. Off. erbeten unter G. 2828 an Rudolf Mosse, Dresden.

General-Vertreter

Dresden's Kaffee-Erfahrungsbrot, Schlitzheim. Für ein Rittergut u. 350 Acker wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger, verheirateter

Wirthschafts-Bogt

gesucht. Off. unter „Rittergut“ wofit. Pachtentenne b. Zwidau. Für die Reichshausmannschaften Dresden u. Bautzen suchen wir einen tüchtigen

Inspektor.

Schriftliche Offerten erbitet die General-Agentur des „Neubau“ in Dresden, Ost-Allee 12.

Hofmeister

und einen Volontär od. Sel. Scholar sucht Ritterg Niederwerbach i. B. Post u. Bahn. Rodewisch. Paul Geermann.

Modes.

Für sofort oder später eine tüchtige, zuverlässige Arbeiterin gesucht, welche selbstständig und elegant arbeitet. Familienanstellung und Lebensstellung bei ein. Dame. Offerten unter T. V. 788 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Einen Gattler,

per für Wagen- u. event. etwas Geschichtarbeit, sowie einen erfahrenen Wagenmacher sucht in dauernde Stell. Moritz Jahn, Wagenfabrik, Rochlin.

Knechte

je nach Alters sucht Bureau Otto Luther, Dresden, Töpferstraße 15, unmittelbar a. d. Frauenteiche.

Gine ältere ordentliche Fran,

die bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Offerten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erb. unter T. W. 595.

Büffet Fräulein.

Für mein Wiener Café suche sofort ein achtbares Fräulein. Off. an Café Hohenzollern, Görlitz.

2 Oberschweizer,

verh., zu 70 u. 85 Rthl., sofort oder bald in Gdlicher Gegend gesucht. Lohn von 30 Rthl. und 20 Rthl. Fantome. Auch suche sofort 2 Schweizer-Mädchen.

G. Bentler,

Schweizer-Bureau, Görlitz, Löbenerstraße 2 Zweigbureau Berlin, Schöneberg, Berlin, Schönbergstraße 31, am Anhalter Bahnhof.

Eingeführte Nordhäuser Kornbranntwein-Brennerei

sucht v. sofort einen möglichst gleichfalls eingeführten tüchtigen

Vertreter

in Dresden u. Umgegend. Off. Off. unt. A. B. 100 postlagernd Nordhausen.

Wirthschafterin

zur selbstständigen Führung des Haushaltes auf ein Stadtgut in Würzen zu baldigem Antritt gesucht. Dieselbe muß den Verkauf von Milch im Hause leisten. Off. erbeten an „Anwaltdendant“ Würzen unter No. 4101.

Altkien-Brauerei Norddeutschlands

50-60,000 Hektol., sucht zum baldigen Antritt einen tüchtigen kaufmännischen Direktor.

Zuschneider

ist günstige Gelegenheit geboten, sich in einem feinen Wäschgeschäft einer süddeutschen Großstadt eine angenehme

Lebensstellung

mit gutem Einkommen zu erwerben. Eintritt möglichst sofort. Nur erste Kräfte wollen Offerten mit Zeugnisabschriften, Angabe bisheriger Thätigkeit u. Photographie unter S. J. 9335 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. Main einreichen.

Modistin

als erste Arbeiterin für besseren Ruf nach Freiberg gesucht. Angenehme Stellung, freie Station u. Familienanstellung. Off. unter F. F. 200 erbeten an Rudolf Mosse, Freiberg.

Maschinen-Näherinnen,

auf alle Sorten Bekleidung, besonders auf Käfige geübt, findet in und außer dem Hause lohnende, dauernde Beschäftigung. A. J. Welsch, Dresden, Stephanienstr. 31.

Hausmädchen und Kindermädchen

zum sofortigen Antritt und zum 1. Februar gesucht. „Marthaheim“, Postfachstr. 7, 2.

Wirthschafterin

zu Ditem gesucht. W. Blume, Am See Nr. 33.

sträbsamer jüngerer Kaufmann,

vertraut mit allen Comptoirarbeiten, mit schön. Handschrift, möglichst Stenograph u. Wäskensreiber, dauernde Stellung. Respektanten aus der Branche wollen sich schriftlich unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche u. Zeit des Eintritts melden bei der Firma

Ein ehrliches, untertäniges Mädchen

zur Stütze der Frau wird per sofort oder 1. Febr. gesucht im Bahnhofs-Restaurant Vangerberg b. Riesa.

On cherche jeune de-moiselle distinguée,

disposée à voyager. Indispensable enver photographique. Excellentes conditions. S'adresser „Odino“ poste restante Florence.

junger Mann.

Antwortschaft Nr. 69 pro Bau- und Bauwesen. Off. unt. M. Z. 629 Exp. d. Bl.

Holzdrehler, Tischlergejellen,

solide Leute, gute Arbeiter, auf weisse Möbel bei dauernder Beschäftigung sucht sofort

Möbelfabrik Niedererdlig bei Dresden.

Junges Mädchen,

das sich als Verkäuferin ausbilden will, sowie Lehrstänleln i. Hand-Blättlich u. Nennensiderel gef. Wohlthät. 2. Jan. für hier und auswärts in D bessere Stellung werden

tüchtige Kellnerinnen gesucht.

Respekt wird nur auf sachliche Entscheidung, welche größeren Gehältern vortehen können.

Martin Meissner, Johann-Georgen-Allee 4, b

junger Mann,

welcher der Buchführung voll-händig kundig und in schriftlichen Arbeiten bewandert ist. Off. unt. H. 254 Exp. d. Bl.

Lehrling gesucht

per Ditem 1900 für Kolonialwaren, Tabak und Cigarren. Nähere Begehrt ohne Vergeblich. Off. unt. G. F. 791 Anwaltdendant Dresden.

General-Agentur

für den Bezirk Dresden ist baldmöglichst durch einen gewissen und tüchtigen Herrn zu belegen. Geehrte Bewerber wollen sich unter Angabe über bisherige Thätigkeit und Erfolge unter Beifügung ihrer Photographie bei uns melden.

Mecklenburgische Lebensversicherungs-Bank.

Lehrling.

Junger Mann mit guter Schulbildung, welcher sich zum tüchtigen Kaufmann ausbilden will, findet zu Ditem 1900 in meiner Wirt-, Straum- und Wollw.-Handlung ein gross Aufnahm unter günstigen Beding.

Clemens Birkner, Dresden.

Tüchtige Vertreter gesucht!

Monats-Gehalt 100-200 Rthl. bei Qualifikation kontraktliche Anstellung. Ausführl. Offerten u. Tüchtiger Kaufmann an G. L. Daube & Co., Schloßstr. 28, 1.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen. O. Schleich Nachfolger, Serrestrasse 9.

erste Verkäuferin

in selbstständige Stellung unter günstigen Bedingungen; ferner

2 jüngere Verkäuferinnen

mit guten Empfehlungen. Offerten mit Photographie, Zeugnisse und Gehaltsansprüchen an Philippi & Co., Bautzen, Waiche, Weiss, Wollwaaren.

Mädchen

in der Küche gut bewand. Mädchen wird mit 1. Febr. oder später als

Lehrling gesucht.

Benennung pro Jahr 200 Rthl. Off. erbeten unter W. L. 651 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Knechte

sucht sofort Frau Wölfel's Nachf., 20 Wollschänke, 20.

1. April 1900

Oekonomie-Volontär

wird auf ein Rittergut ein

Verwalter-Gesuch.

Sum baldigen Antritt suche einen gut empfohlenen jungen Mann, nicht über 25 Jahren, als alleinigen oder 1. Verwalter. Rittergut Arnsdorf, Post Döhlig. Thürmer, Richter.

Berkauserin.

Suche zu möglichst sofortigen Antritt geübte

Ein züchrl., sauberes Hausmädchen,

welches ein Kind gewissenhaft verpflegt, wird per 1. Febr. gesucht Bettlerstr. 23, Bapkegeschft.

Modes.

Für ein Geschäft wird eine in feinem Ruf geübte Gehilfin bei entsprechendem Gehalt, freier Station und Familienanstellung in dauernde Stellung gesucht. Arbeitszeit sehr gebr. u. nicht, doch werden an Woch-tagen benötigt. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche wollen man an Frau Emma Straube in Bernsdorf gef. einreichen.

Singspiel-Gesellschaft.

haben erbitet H. Förster, Elbterrasse, Pina. Ich suche baldigst

perfekte Verkäuferin

für Damen-Konfektion. Rich. Schlegler Nachf. (Joh. Stein), Alleeplatz.

Oberschweizer Schweizer

übernehmbar, nicht

Schweizer

anzufreistellen u. Unterschweizer hat zu belegen

Internationaler Schweizer-Verein

Licht, perf. Oberschweizer (Bayer u. Berner) suchen 1. Febr. u. April Stell., led. Oberschweizer.

Schweizer auf Freistellen

suchen sofort Stellung

Unterschweizer und Lehrburschen

finden sichts Stellung durch Schweizer-Herberge „Zum goldenen Löwen“, Dresden, Friedrichstr. 7. Telefon Amt 1, Nr. 182.

Ein Unselbstmädchen

gef. Heitbahnstr. 6, Blumengeschft.

Seite 21. Dresden Modisten. Seite 8. Mittwoch, 10. Januar 1900. Nr. 8

**Offene Stellen.**

**Lehrling.**  
 Ein achtbarer Eltern für ein hübsches, hellhaariges, Engländer-Gesicht für Eltern 1900 gesucht. Schriftliche Offerten erbeten an **Max Resch & Co., Dresden.**  
 15. Jan. 1900. Off. 10.000

**Modes.**  
 Eine in keinem Bad perfekte erste Arbeiterin (Dresdenerin) per 15. Februar gesucht. Schriftl. Off. mit Phot. und Gehaltsantrag erbeten an  
**Ch. Drechsler, Görlitz.**

**Stadtreisende.**  
 Ref. werden gesucht, sich Mittwoch od. Donnerstag Vormittag zwischen 9-11 Uhr im Bureau, Schillerstr. 21, p., vorzustellen.

**Gesucht**  
 nach München für kein. Haushalt (2 Personen)

**Stütze der Hausfrau.**  
 die sich jeder Arbeit willig unterzieht, wird in ein. Haushaltung gesucht. Schriftl. Off. erbeten an  
**Victor Dshak, Schönheide, Erzgeb.**

**Wirtschafterin.**  
 Eine selbstständig. Wirtschafterin wird für ein Landgut sofort gesucht. Detail nicht ausgeschlossen. Angebote mit Ausg. d. W. 12. d. W. 1900. an  
**Lohmann, Dresden.**

**Gärtner**  
 gesucht. Rathhaus, Warmhaus, Gemüse-, Obst- u. Blumenzucht. Nur mit ausgezeichneten Kenntnissen. Bewerbungen wolle sich melden bei Kammerherr Zahner von Zahn, 1. St. Dresden, Singerstr. 11.

**Kinder mädchen**  
 bei hohem Lohn. Mit Buch zu werden.  
**Frau Dr. Hantzschel, Chemnitz.**  
 Matthesstr. 21, 1.

**Verwalter-Gesuch.**  
 Suche zum 1. Februar resp. 1. März einen nicht zu jungen und gut empfohlenen Verwalter. Zeugnisabschriften mit Gehaltsforderung bitte mit. **A. B. 100** postlag. **Hirsberg, Bzg. Halle**, einzufenden.

**lernende Verkäuferin**  
 mit guter Schulbildung aus anständiger Familie. Antritt 1. März od. 1. April. Off. mit Gehaltsforderung erbeten an  
**G. B. 100** postlag. **Wernsdorf, Sachsen**, erbeten.

**Scholarin-Gesuch.**  
 Ein junges Mädchen, w. die Stille- u. Hauswirtschaft erlernen will, findet geeignete Stellung auf einem Rittergute. Offerten werden unter **F. 312** **Haasenstein & Vogler, A. G., Chemnitz**, erbeten.

**Erste Verkäuferin**  
 für Damen-Konfektion zum 1. oder 15. Februar gesucht. Bewerberinnen müssen rezipientabel und von guter Figur sein, sowie beste Empfehlungen aufzuweisen haben. Photographie und Gehaltsansprüche erbeten.  
**Max Biemann, Gera, R.**

**Hausmannsposten**  
 an kinderlose Leute vom Lande zu vergeben.  
 einer für **Fabrik**,  
 einer für **Villa**.  
 Näher durch Bureau Luther, Dresden, Töpferstr. 15, p.

**Verwalter.**  
 Gehalt. Off. unter **J. 321** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz**, erbeten.

**Gebild. Wittwe,**  
 ohne Anhang, 40 J., gesund u. p. a. Charakter, kräft. Figur, l. in best. Haush. Stellung als Wirtschafterin, am liebsten b. Wittwer mit Kindern. Näheres erbeten Dresden, 2. St. Markt.

**Mädchen**  
 sucht Stelle als Wirtschafterin bei ein. Herrn. Bes. mittl. auss. Off. u. **W. V. 857** i. d. Exped. d. Bl.

**Berfängerin**  
 für gleich oder später.  
**Bogener & Schlötel, Frankfurt a. M.**

**einen Lehrling**  
 geg. monatl. Vergütung. **Franz Woch, Dresden, Brögelstr. 24**, wöchentl. Woch. u. Woch. erbeten.

**Berfängerin.**  
 Selbe hat nebenbei in besseren häusl. Arbeiten die Hausfrau zu unterstützen. Es wird auf ein ehrliches u. gewissen. Mädchen reflektiert, das seine Stellung zu behaupten vermag u. sich anständig, nicht unbedingt erforderlich, dafür aber gute Zeugnisse. Off. mit Bild u. **C. F. 2371** an **Haasenstein & Vogler, A. G., Leipzig**, erbeten.

**Geübte Strohhut-Maschinen-Näherinnen**  
 in und außer dem Hause gesucht **Circusstraße 15.**

**Kellnerinnen**  
 für Bier- u. Weinstube sucht u. empf. **Bombach, Geleisstr. 11, 1. St. Stellung** sof. u. billigt d. unier **K. M. W. Vacanz-Blatt**. Beding. gegen Mühen. **Zul. Reinhold, Berlin**, Näheres i. S. 2.

**Stellen-Gesuche.**  
**Feld- und Fabrikarbeiter**  
 endl. in jeder Anzahl und unter günstigen Bedingungen

**Auskunftei Zedler,**  
**Posen**, Kaiser-Wilhelmstr. 16.

**Berfängerin, Ober schweizer**  
 sucht sof. od. spät. Stellung. Geehrte Off. mit Bild u. Off. an **Ober schweizer, Freiberg, Sachsen**, erbeten.

**Unterschweizer**  
 zu vergeben. Der Unterschweizer auf Rittergut **Marx b. Dr.**

**Kellnerin.**  
 Eine anst. Kellnerin sucht Stell. nach ausw. nur in best. Restaurant oder Hotel. Off. erbeten **W. W. 12**, 2. W. **W. W. 12**, 2. W.

**Mädchen,**  
 welches einfach bürgerlich arbeiten bewandert ist und sehr gut empfohlen wird, sucht zu einzelnen Renten oder Dame zum 15. Jan. oder später Stellung. Off. erbeten unter **T. U. 127** **Invalidentank Dresden.**

**Gottfr. ed Moser.**  
 Fernsprecher Amt 3, Nr. 3443.

**Gesucht**  
 ein älteres, einfaches, ganz zuverlässiges **Mädchen,**  
 welches einfach bürgerlich arbeiten kann, in allen Hausarbeiten bewandert ist und sehr gut empfohlen wird, sucht zu einzelnen Renten oder Dame zum 15. Jan. oder später Stellung. Off. erbeten unter **T. U. 127** **Invalidentank Dresden.**

**Mädchen,**  
 welches einfach bürgerlich arbeiten kann, in allen Hausarbeiten bewandert ist und sehr gut empfohlen wird, sucht zu einzelnen Renten oder Dame zum 15. Jan. oder später Stellung. Off. erbeten unter **T. U. 127** **Invalidentank Dresden.**

**Mädchen,**  
 welches einfach bürgerlich arbeiten kann, in allen Hausarbeiten bewandert ist und sehr gut empfohlen wird, sucht zu einzelnen Renten oder Dame zum 15. Jan. oder später Stellung. Off. erbeten unter **T. U. 127** **Invalidentank Dresden.**

**Mädchen,**  
 welches einfach bürgerlich arbeiten kann, in allen Hausarbeiten bewandert ist und sehr gut empfohlen wird, sucht zu einzelnen Renten oder Dame zum 15. Jan. oder später Stellung. Off. erbeten unter **T. U. 127** **Invalidentank Dresden.**

**Mädchen,**  
 welches einfach bürgerlich arbeiten kann, in allen Hausarbeiten bewandert ist und sehr gut empfohlen wird, sucht zu einzelnen Renten oder Dame zum 15. Jan. oder später Stellung. Off. erbeten unter **T. U. 127** **Invalidentank Dresden.**

**Mädchen,**  
 welches einfach bürgerlich arbeiten kann, in allen Hausarbeiten bewandert ist und sehr gut empfohlen wird, sucht zu einzelnen Renten oder Dame zum 15. Jan. oder später Stellung. Off. erbeten unter **T. U. 127** **Invalidentank Dresden.**

**Verwalter**  
 durchaus erfahren, Landwirtsch. Lohn, 23 J. alt, sucht, geführt auf po. Zeugnisse, zum 1. April cr. anderweit Stellung; in d. jeig. zeit Juni 1898. Kontr. Sachen bevorzugt. Off. erbet. unter **A. B. 76** postlag. **Gera, R.**

**Geschäftsführer**  
 in einem Getreide, Kohlen, Futter- und Düngemittelgeschäft thätig ist, wünscht sich Familienverh. h. zu verändern. Suchender würde ev. d. Einkauf v. Getreide u. d. Best. v. Futter- und Düngemitteln provisionsweise übernehmen. Rationen faun gestellt werden. Geh. Off. u. **L. W. 100** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Schäfer,**  
 woch. mittl. J., der sich keiner Arbeit scheut, sucht zu Johann, ev. auch früher, vassende Stellung. Nur gute Zeugnisse. Off. erbet. unter **A. M. 127** **Invalidentank Dresden.**

**Junger Kaufmann,**  
 (28 J.), lange Jahre im Ausland, der engl. Sprache mächtig, militärfrei, sucht unter bescheidenen Anprüchen Stellung i. Kontr. Lager oder Reise. Gehl. Off. unter **J. G. 11-12** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Barmen** erbeten.

**Verkäuferin**  
 im Kleiderladen ausbilden. Off. u. **S. O. 35** Alt. **Bürgerstr. 44** erbeten.

**Kutscher**  
 stets zu haben durch Bureau **Otto Luther, Dresden, Töpferstraße 15.** Telefon 249, Amt 1.

**Junger Kaufmann,**  
 in England u. Kolonien gewesen, augenblicklich in Paris, der engl. u. französ. Sprache mächtig, sucht bessere Stellen für Comptoir oder Lager per sofort. Offert. u. **F. 130** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Lehrlingsstelle**  
 in e. Bureau od. offenem Geschäft, am liebsten auswärtig. Gehaltsf. volle Pension bei guter Pflege, freundliche, aber auch strenge Behandlung. Off. mit Angabe der Beding. unter **U. C. 810** erbeten.

**Lehrlingsstelle**  
 in e. Bureau od. offenem Geschäft, am liebsten auswärtig. Gehaltsf. volle Pension bei guter Pflege, freundliche, aber auch strenge Behandlung. Off. mit Angabe der Beding. unter **U. C. 810** erbeten.

**Sg. Mann,**  
 gelehrter Materialist, jetzt noch in wachsender Stellung, kann aber jeden Tag weg. nicht möglichst bald Stellung. Gehl. Off. erbet. u. **T. 305** in die Exped. d. Bl.

**Kellnerinnen**  
 zum sofortigen Antritt. **M. Meissner, Johann Georgenalle 4, v.** Telefon 1, 229.

**Best. Fräulein,**  
 Anf. 30 J., in allen wirtsch. Arb. erf., sucht Stelle in Fam. od. bei alleinst. best. Herrn, mögl. Dresden oder Umg. Off. u. **112** hauptpostlag. **Chemnitz.**

**Ober-Gärtner**  
 für Gaudelgärtneri oder grdh. Herrschafts-Gärtner sucht dauernde Stellung. Eintritt auf Wunsch bald oder später. Derselbe ist geborener u. gelernt. Thüringer Gärtner, 41 J., alt, verb. in Besize eines gut erzog. Knaben von 5 J., tautionslos, kaufm. gebildet u. prakt. in Früchtgemüsstreiberei u. Champignonzucht, Topfpflanzenkulturen in Warm- u. Kalthäusern, Obstzucht, tücht. Landwirtsch. Gärtner u. Weinzüchter, mit den besten Zeugnissen des In- u. Auslandes u. erweist um gefl. Angebote u. **C. H. 5** Post **Wißig bei Karbitz, Nord-Böhmen.**

**Kellnerinnen**  
 zum sofortigen Antritt. **M. Meissner, Johann Georgenalle 4, v.** Telefon 1, 229.

**Best. Fräulein,**  
 Anf. 30 J., in allen wirtsch. Arb. erf., sucht Stelle in Fam. od. bei alleinst. best. Herrn, mögl. Dresden oder Umg. Off. u. **112** hauptpostlag. **Chemnitz.**

**Ober-Gärtner**  
 für Gaudelgärtneri oder grdh. Herrschafts-Gärtner sucht dauernde Stellung. Eintritt auf Wunsch bald oder später. Derselbe ist geborener u. gelernt. Thüringer Gärtner, 41 J., alt, verb. in Besize eines gut erzog. Knaben von 5 J., tautionslos, kaufm. gebildet u. prakt. in Früchtgemüsstreiberei u. Champignonzucht, Topfpflanzenkulturen in Warm- u. Kalthäusern, Obstzucht, tücht. Landwirtsch. Gärtner u. Weinzüchter, mit den besten Zeugnissen des In- u. Auslandes u. erweist um gefl. Angebote u. **C. H. 5** Post **Wißig bei Karbitz, Nord-Böhmen.**

**Kellnerinnen**  
 zum sofortigen Antritt. **M. Meissner, Johann Georgenalle 4, v.** Telefon 1, 229.

**Best. Fräulein,**  
 Anf. 30 J., in allen wirtsch. Arb. erf., sucht Stelle in Fam. od. bei alleinst. best. Herrn, mögl. Dresden oder Umg. Off. u. **112** hauptpostlag. **Chemnitz.**

**Ober-Gärtner**  
 für Gaudelgärtneri oder grdh. Herrschafts-Gärtner sucht dauernde Stellung. Eintritt auf Wunsch bald oder später. Derselbe ist geborener u. gelernt. Thüringer Gärtner, 41 J., alt, verb. in Besize eines gut erzog. Knaben von 5 J., tautionslos, kaufm. gebildet u. prakt. in Früchtgemüsstreiberei u. Champignonzucht, Topfpflanzenkulturen in Warm- u. Kalthäusern, Obstzucht, tücht. Landwirtsch. Gärtner u. Weinzüchter, mit den besten Zeugnissen des In- u. Auslandes u. erweist um gefl. Angebote u. **C. H. 5** Post **Wißig bei Karbitz, Nord-Böhmen.**

**Kellnerinnen**  
 zum sofortigen Antritt. **M. Meissner, Johann Georgenalle 4, v.** Telefon 1, 229.

**Best. Fräulein,**  
 Anf. 30 J., in allen wirtsch. Arb. erf., sucht Stelle in Fam. od. bei alleinst. best. Herrn, mögl. Dresden oder Umg. Off. u. **112** hauptpostlag. **Chemnitz.**

**Ober-Gärtner**  
 für Gaudelgärtneri oder grdh. Herrschafts-Gärtner sucht dauernde Stellung. Eintritt auf Wunsch bald oder später. Derselbe ist geborener u. gelernt. Thüringer Gärtner, 41 J., alt, verb. in Besize eines gut erzog. Knaben von 5 J., tautionslos, kaufm. gebildet u. prakt. in Früchtgemüsstreiberei u. Champignonzucht, Topfpflanzenkulturen in Warm- u. Kalthäusern, Obstzucht, tücht. Landwirtsch. Gärtner u. Weinzüchter, mit den besten Zeugnissen des In- u. Auslandes u. erweist um gefl. Angebote u. **C. H. 5** Post **Wißig bei Karbitz, Nord-Böhmen.**

**Kellnerinnen**  
 zum sofortigen Antritt. **M. Meissner, Johann Georgenalle 4, v.** Telefon 1, 229.

**Best. Fräulein,**  
 Anf. 30 J., in allen wirtsch. Arb. erf., sucht Stelle in Fam. od. bei alleinst. best. Herrn, mögl. Dresden oder Umg. Off. u. **112** hauptpostlag. **Chemnitz.**

**Ober-Gärtner**  
 für Gaudelgärtneri oder grdh. Herrschafts-Gärtner sucht dauernde Stellung. Eintritt auf Wunsch bald oder später. Derselbe ist geborener u. gelernt. Thüringer Gärtner, 41 J., alt, verb. in Besize eines gut erzog. Knaben von 5 J., tautionslos, kaufm. gebildet u. prakt. in Früchtgemüsstreiberei u. Champignonzucht, Topfpflanzenkulturen in Warm- u. Kalthäusern, Obstzucht, tücht. Landwirtsch. Gärtner u. Weinzüchter, mit den besten Zeugnissen des In- u. Auslandes u. erweist um gefl. Angebote u. **C. H. 5** Post **Wißig bei Karbitz, Nord-Böhmen.**

**Geldverkehr.**  
**Gesucht**  
 15-21.000 Mark (noch in der Handl.) als 1. Hyp. (wage Ausverkauft - Gerichtliche Taxe 53,760 M. Agt. vollst. med. Off. mit **K. S. 865** **Invalidentank Dresden.**  
 Kredit erh. solv. Geschäftsteule. Off. mit **L. C. 10** beföhd. **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

**Bank-Kredit.**  
 Gutsituierten Firmen wird von einem Bankhause unter den günstigsten Bedingungen laufender Kredit erteilt. Offerten nimmt entgegen unter **D. C. 3465** **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Geld**  
 in jed. Höhe auf **Hypothek** und an **Beamt.** geg. entspr. Sicherh. Näher **Dresden, Blüthnerstr. 11.**

**Eine Lebensversicherungspolice**  
 über 10.000 M. entweder auf einige Zeit zu beleihen, oder auch gänzlich zu verkaufen

**Gutgehende gröh. Fabrik**  
 sucht einen thätigen **Kompagnon**

**Gesucht**  
 70 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Gutgehende gröh. Fabrik**  
 sucht einen thätigen **Kompagnon**

**Gesucht**  
 70 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Gutgehende gröh. Fabrik**  
 sucht einen thätigen **Kompagnon**

**Gesucht**  
 70 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Gutgehende gröh. Fabrik**  
 sucht einen thätigen **Kompagnon**

**Gesucht**  
 70 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Gutgehende gröh. Fabrik**  
 sucht einen thätigen **Kompagnon**

**Gesucht**  
 70 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Gutgehende gröh. Fabrik**  
 sucht einen thätigen **Kompagnon**

**Gesucht**  
 70 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Gutgehende gröh. Fabrik**  
 sucht einen thätigen **Kompagnon**

**Gesucht**  
 70 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Gutgehende gröh. Fabrik**  
 sucht einen thätigen **Kompagnon**

**Gesucht**  
 70 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Gutgehende gröh. Fabrik**  
 sucht einen thätigen **Kompagnon**

**Gesucht**  
 70 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Gutgehende gröh. Fabrik**  
 sucht einen thätigen **Kompagnon**

**Gesucht**  
 70 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Gutgehende gröh. Fabrik**  
 sucht einen thätigen **Kompagnon**

Seite 22 - Dresden Nachrichten - Seite 22

**25-30,000 Mark**

zur 1. Hypothek auf ein neu geb. Grundstück zu 4-5% sofort gel. Grundstücke 40,000 Mark. Kursverfall wird mit getragener. Geht. Offerten unter D. R. u. an Rudolf Mosse, Habeburg, Dresden. Agenten verbeten.

**6-8000 Mk.**

zur 2. Hyp. auf ein neu geb. Grundstück zu 5-6% in Habeburg, Grundstücke 20,000 Mk. l. Hyp. 20,000 Mk. werden sofort. Kursverfall wird mit getragener. Geht. Off. u. D. O. B. an Rudolf Mosse, Habeburg, Dresden. Agenten verbeten.

**15-16,000 Mark**

höhere 2. Hyp. auf Privatland auf ganz neu erbautem Grundstück bei Freiberg sofort gel. Off. unter V. L. 629 erbeten an Hasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Betheiligung oder Kauf.**

Ein junger Kaufmann (2. Spr.), 29 J. alt, sucht sich an einem nicht mit Risiko verbundenen, gut eingeführten und nachweisbar rentablen Geschäft zu beteiligen od. es ein solches zu übernehmen. Berücksichtigung Kapital vorläufig 18,000 Mk. Ausf. Off. u. D. O. B. an Hasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**1000 Mark**

von Geschäftsmann sofort gel. Off. u. A. G. Hasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Stiller Theilhaber**

mit 2000 Mark zur Vergrößerung eines Fabrikgeschäfts gel. Off. u. W. G. 813 Erp. d. Bl. erbeten.

**16,000 Mark**

ganz neu 2. Hyp. zu 5% wech. Off. auf ein neu erbaut. sehr schön. Grundstück von 14,000 Mk. gel. Off. u. N. 208 Erp. d. Bl. erbeten.

**1000 Mark**

wech. auf kurze Zeit gel. Off. u. N. 208 Erp. d. Bl. erbeten. Agenten zwecklos.

**Theilhaber**

mit 2-3 Mille Kapitalanlage in gutgehendes Geschäft mit hoh. Nutzen gel. Off. u. L. N. 881 „Invalidentauf“ Dresden.

Sofort sucht ein tücht. Geschäftsmann 200 Mk. Darl. gegen gute Sicherh. u. Zins u. 50 Mk. Darl. u. 6 Mon. a. Wech. a. Pr. Off. u. V. N. 826 Erp. d. Bl. erbeten.

**5000 Mk.**

zu 6 Prozent

in eine industrielle Stadt Sachsen bei hypothekarischer Verpfändung von 47,000 Mk. neu. 78,000 Mk. Wertpapiere, 3 Häuser und groß. Wiesengrund, gesucht durch Obergerichtsrath Dr. H. Rein, Kreis i. Q.

**29,000 Mk.**

1. Hypothek

auf neu erbauten Bäckereigrundstück in Industriestadt bei Dresden aus Privatland sofort gel. Off. u. B. 1298 in die Erp. d. Bl. erbeten.

**Bedeutende Papier-Fabrik**

in der Nähe von Köln a. Rhein, mit besten Einrichtungen, vorzüglichem Wasser u. 130 HP. Wasserkraft

sucht

zwecks Vergrößerung und Aufnahme neuer Fabrikationszweige

kapitalkräftigen

**Theilhaber.**

Inhaber der Fabrik ist z. Zt. in Dresden, und zu ausführlichen Mitteilungen bereit. Rückfragen belieben Offerten einzusenden unter Chiffre D. E. 47 an Rudolf Mosse, Dresden.

**65,000 Mark, 75,000 Mark**

1. Hypothek, Centrum Dresdens, auszuliehen.

**Friedrich Pollmer,** Victoriastraße 13, D.

Bei langjähr. techn. und kaufm. Beamte einer Fabrik d. Eisenbranche (Aut. e. Spec. Art.) sucht zur Übernahme d. Geschäfts e.

**Theilhaber,** welcher ca. 15,000 Mk. einlegen kann. Geht. Off. unter W. H. 841 Erp. d. Bl. erbeten.

Unsere **Sparkasse** verlangt

Zwarcinlagen bis auf Weiteres regulativgemäß mit 3 1/2 - 4 % per anno, je nach Länge der Kündigungsfrist.

**Sächs. Spar- u. Credit-Bank** zu Dresden, Wilsdrufferstraße 40. 1. Etage.

**Theilhaber**

wegen Ausscheidung des bisherigen für 101. Det.-Gesch. per bald gel. Tüchtig. Kaufm. a. d. Konf.-Branche od. intellig. Schneider bevorzugt. Einl. 10-15,000 Mk. Geht. Off. u. L. L. 879 „Invalidentauf“ Dresden.

Ein tücht. Geschäftsm. wünscht sich an ein. gut. Unternehm. mit Kapital still od. thätig zu beteiligen. Beding. Sicherh. d. Kapitals u. Nachweis. der Rentabilität. Bei Zusich. der streng. Discretion werden ausführl. Off. unter E. 129 an die Hasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Kapitalisten**

mit 30-40,000 Mk. können sich an einer gr. Fabrik (Maschinenfabr.) Nähe von Chemnitz als G. m. b. H. beteiligen. 20% Neingewinn garantiert. Off. erbeten unter L. C. 20 an Rudolf Mosse, Dresden.

**1000 Mark**

von solidem Geschäftsmann auf 6-8 Monate gesucht. Off. u. W. P. 551 i. d. Erp. d. Bl. Ein auf. Darl. das in Reich. Gezeiten ist, bietet edelst. Gezeiten um ein Darl. von 50 Mark gegen gute Zinsen u. mon. Nachzahl. Off. erbeten unter 100 A. M. Hauptpostl. Dresden.

**6000 Mark**

sofort auszuliehen. Off. unter Z. F. 865 Erp. d. Bl.

**Vermietungen.**

**Ober-Blasewitz,**

Edle Hartmann- und Völschstr., in herrschaftlicher Villa das

**Parterre,**

mit Zentralheizung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kamern, Mädchenkammer, Zubehör, Veranda, für 700 Mk. wegen Todesfalls Oheim oder vorher zu vermieten. Näheres daselbst.

**Stallung**

für 1 Pferd nebst Wagenplatz. Nähe Güterbahnhof. Gel. Off. erbeten unter L. V. 888 an den „Invalidentauf“ Dresden.

**Zu vermieten**  
München, Briennerstraße 38-40, München, vis-à-vis der Kaiserlichen (Schad'schen) Gemäldegalerie)  
**hochgeleg. Herrschaftswohnungen,**  
bestehend aus großem Vestibül, vornehmster, künstlerischer Ausstattung. 11 Zimmer und Salons, Diener- und Badeszimmer, Küche etc. Sämtliche Räume besitzen Dampfheizung und elektrische Beleuchtung. Stallungen für 8 Pferde, Remisen etc. Näheres bei Carl Ungerer, Dachauerstraße 9, I., München.

**Wilder Mann,** Platanenstr. 1,

Wohnungen sofort od. später von 20-30 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Et. links oberer Strichen, Portal rechts. 32. u. 1.

**Reisende l. Halbtage,** Voglerstr. 12, edle Niederwaldstr. 3 Zimmer, Bad, Wasserfl., Balkon u. Aussicht nach d. Leichterberg, Licht. halber für Oheim ev. früher, zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage r.

**Wasch-Anstalt** mit Bleicherei etc.

(Nichtendes Wasser vorhanden), welche sich im Winter zur Eisbahn eignet, per 1. April andersweit zu vermieten. Off. unter W. 618 Erp. d. Bl. erbeten.

**Geschäfts-An- und Verkauf.**

Ein Kurz- und Galanteriewaren-Geschäft (Haus- und Tischgeschäfte) in einer großen Fabrikstadt in Kaufmännisch. unter ganz. Bedingungen zu verkaufen. Übernahme sofort oder später. Off. unter L. 66505 in die Erp. d. Bl.

**Ein gutes Restaurant**

wird sofort zu kaufen gesucht. Agenten zwecklos. Off. unter V. E. 818 Erp. d. Bl.

**Ein gutes Restaurant**

sofort zu kaufen gesucht. Off. u. K. L. 859 erbeten an den „Invalidentauf“ Dresden.

**Ein Tapezier- u. Dekorations-Geschäft,**

verbunden mit Möbelfabrik, Werkstätte, mit großer Theaters-Einrichtung, umfangreichen Vorräten an Dekorationsstoffen, Stoffen und Getrieben, ev. auch Baaren-Vorräten, in Freiberg i. S., event. auch mit Wohn-, Laden-, Arbeits- und Niederlage-Räumen, sofort zu übernehmen. Freiberg hat ca. 30,000 Einwohner und bietet mit seiner guten Umgebung alle Bedingungen guter auskömmlicher Existenz. Anfragen an Rudolf Mosse, Annaberger-Exp. Freiberg i. S., erbeten.

**Sichere Existenz Kaufleute!**

Wein seit ca. 30 Jahren best. Kolonial- u. Spirituosen, verbunden mit Schnitt-, Holz- und Manufakturwaren-Geschäft, jährl. Umsatz ca. 42-50,000 Mk. mit Detail-Geschäft (läßt sich vergrößern), in Industriestadt, Dreieck an Elbe u. Bahn gelegen, wegen schwerer Krankheit zu verkaufen. Dazu reichlich Vorräte nebst Hinterhaus, großer Laden, schöne Wohnungen und große Niederlagerräume. Preis 20,000 Mk. Anzahlung ca. 10-15,000 Mk. Restbetrag 1000 Mk. Auch bin ich nicht abgeneigt, zu verpachten. Offerten von Selbstkäufern erbeten unter A. F. postlagernd Pirna.

**Sichere Existenz.**

Anderweitiger Unternehmung halber verkaufe mein betriebsmäßigem, auf der Hauptverkehrsstraße in einer lebhaften, aufblühenden Industriestadt, Garnison- u. Elbstadt, Sächsisch. gelegen. **Leinwand-, Wäsche- u. Bettfedern-Geschäft.**

Es bietet für junge Leute oder 2 Damen eine besonders günstige Gelegenheit, da es wesentlich erweitert werden kann, bill. Miethe für Laden, Niederlage u. große Wohnung. Jahresumsatz der letzteren Jahre pro 5,000 Mk. nachweisbar durch Bücher. Nur Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft auf Off. u. T. W. 128 „Invalidentauf“ Dresden.

**Besseres Geschäft,**

für eine Dame pass., zu kaufen gesucht. Off. unter S. G. 751 Erp. d. Bl. erbeten.

**Restaurant**

wird zu kaufen oder pachten gesucht, auch auf dem Lande, event. mit Grundstück, kann auch Laden dabei sein. Off. K. B. 851 „Invalidentauf“ Dresden.

**Ein Kolonial- und Konserven-Geschäft**

in junger Lage der Gegend (Dresden) in umwandelbarer Weise sofort an jungen Anfänger unter günstigen Bedingungen zu verk. Off. u. P. 232 Erp. d. Bl.

**Chocoladen-Spezialgeschäft.**

Ein großes, ausgeh. Chocoladen-Geschäft in einer industriereichen Stadt Sachsens ist transaktionshalber sofort zu verkaufen. Off. u. R. 233 Erp. d. Bl.

**Schülerpensonat**

mit Juwelen, Bekleidungsgegenständen od. sonstigen geeigneten Persönlichkeiten zu verkaufen. Angebote an Hasenstein & Vogler, A.-G., Zittau, unter L. A. erbeten.

**Cigarren-Geschäft**

zu verkaufen mein gutgehendes mit in Mitteln, an d. Zwiangslohn, in Wohnhaus, mit oder ohne Haus, bei 5 1/2 % Verzinsung. Amt. 12-15,000 Mk. Off. unter W. B. 888 Erp. d. Bl. zu send.

**Ein gaubares Restaurant**

sofort zu kaufen gesucht. Off. u. K. L. 859 erbeten an den „Invalidentauf“ Dresden.

**Günstige Gelegenheit für Restaurationen**

in mehreren Städten durch Verkauf eines gutgehenden Restaurants. Preis 8000 Mk. Näh. durch **Martin Meissner,** Johann-Georgen-Allee 4, D.

**Fleischerei**

wird zu pachten gesucht. Off. u. S. K. 751 Erp. d. Bl.

**Ausgezeichnete Familien-Existenz.**

Schönes Milch-, Butter- u. Produkten-Geschäft, mehrere Jahre bestehend, gute Geschäftslage, ist sofort billig zu verkaufen. Rückzahlung allein 1000 Mk. a 1 1/2 % Zins. Off. erbeten unter Z. B. 861 Erp. d. Bl.

**Sichere Existenz.**

Unterweitiger Unternehmung halber verkaufe mein betriebsmäßigem, auf der Hauptverkehrsstraße in einer lebhaften, aufblühenden Industriestadt, Garnison- u. Elbstadt, Sächsisch. gelegen. **Leinwand-, Wäsche- u. Bettfedern-Geschäft.**

Es bietet für junge Leute oder 2 Damen eine besonders günstige Gelegenheit, da es wesentlich erweitert werden kann, bill. Miethe für Laden, Niederlage u. große Wohnung. Jahresumsatz der letzteren Jahre pro 5,000 Mk. nachweisbar durch Bücher. Nur Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft auf Off. u. T. W. 128 „Invalidentauf“ Dresden.

**Sichere Existenz.**

Unterweitiger Unternehmung halber verkaufe mein betriebsmäßigem, auf der Hauptverkehrsstraße in einer lebhaften, aufblühenden Industriestadt, Garnison- u. Elbstadt, Sächsisch. gelegen. **Leinwand-, Wäsche- u. Bettfedern-Geschäft.**

Es bietet für junge Leute oder 2 Damen eine besonders günstige Gelegenheit, da es wesentlich erweitert werden kann, bill. Miethe für Laden, Niederlage u. große Wohnung. Jahresumsatz der letzteren Jahre pro 5,000 Mk. nachweisbar durch Bücher. Nur Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft auf Off. u. T. W. 128 „Invalidentauf“ Dresden.

**Conditorei & Café,**

10 Jahre besteh., baldmöglichst zu verkaufen. Näheres erbeten unter E. J. 545 „Invalidentauf“ Leipzig.

**15,000 Mark**

nachweisbar, Jahresgewinn bringt mein infolge schwer. Krankh. veräußertes Fabrikgeschäft der Metallwaren-Branche. Zur Übernahme sind 30,000 Mk. erforderlich. Nur schnelle Selbstkäufer erhalten Näheres unter A. A. 1900 postl. Anwalt L. S.

**Flottgehendes Barbier-Geschäft**

mit vorzüglichem Arbeitsergebnis ist sofort zu verkaufen. Preis 1200 Mk. Off. u. A. 6080 an Hasenstein & Vogler, A.-G., Meissen, erbeten.

**Pacht-Bäckerei,**

flott, schön eingerichtet, Vorstadt, Edle, Anfangsstraße, zum 1. April od. auch früher zu verkaufen. Sichere Existenz. Off. unter Q. G. 705 Erp. d. Bl.

**Bäckerei-Verpachtung.**

Eine seit 10 Jahren gutgehende Bäckerei in Dresden-N. in zum 1. April zu verpachten. Näheres an Hasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Restaurant oder Gasthaus**

zu pachten, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. u. P. F. 681 in die Erp. d. Bl. erbeten.

**In Lauban ist das sehr**

schöne, seit 7 Jahren besteh., gr. 7. Körner'sche **Kolonialwaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft**

mit bedeutendem Umsatz u. großem Erfolg u. Totall-Erfolg wegen dauernder Erhaltung des Inhaltes unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und event. sofort oder später zu übernehmen. Näheres Auskunft erteilt der geistlich bestellte Vormund Kaufmann **Vau Schmidt,** Lauban i. S., Weinstr. 3.

**Eine kleine Fabrik**

der Metallwaren-Branche ist sofort billig zu verkaufen. Off. u. T. N. 770 Erp. d. Bl.

**Sich. Existenz.**

Gutgeh. Produktionsgeschäft mit großer, bill. Wohnung, drei Fabriken in der Nähe, ganz. Lage zum Schlachten, ist zu verk. Näh. Hauptstraße 17 im Restaurant. Agenten verbeten.

Ein gutes, seit 10 Jahr. besteh.

**Bau-Geschäft**

mit gr. Zimmerplatz, Holzschuppen, Sintergebäude u. Wohnhaus, in einem empfehlenden Orte und direkt am Bahnh., ist unter günstigen Bedingungen Familienverhältnisse halber vor. preiswert zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt **Aug. Kirchhöbel,** Erlau bei Wittweide i. S.

**Ein gutgehendes Weiß- und Holzwaren-Geschäft**

zu kaufen gesucht. Off. u. S. 97 an Hasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Al. Restaurant**

in guter Lage zu verkaufen. Preis 4000 Mk. Off. erbeten unter Z. A. 860 in die Erp. d. Bl.

**Bade-Anstalt**

Spezialität Kohlen-, Bäder-, Bröckchen, gegen 6000 Mk. Kaufverfall durch H. Grieblhammer, Dresden, Josephstr. 26. 1.

**Restaurant**

über Gasthaus von tüchtigen Geschäftsmännern vor 1. April zu pachten gesucht. Off. unter V. 310 an die Erp. d. Bl. erbeten.

**Fuhrgeschäft**

in besten Betrieben, 25 Mann von Dresden, ausbekehrungsfähig, zu verkaufen. Näheres in Blatte bei Herrn **Wilhelm Jakob,** Königstraße 37.

**Landbäckerei**

mit Materialw. Geschäft in hübschem Orte ohne Konkurrenz, neue Gebäude, 4 Scheffel Feld u. Vieh, soll bei 7000 Mk. Anzahlung sofort billig verkauft werden. durch **Oscar Heintze,** Scharf.

**Sichere Existenz!**

Ein flottgehendes, älteres **Milch- und Butter-Geschäft**

mit nachweisbar sehr gutem Umsatz in perfecter, quantitat. Lage, soll sich besonders rentable Existenz halber für 2000 Mk. sofort verkaufen. Off. u. N. F. 895 „Invalidentauf“ Dresden.

**Günstige Kapital-Anlage**

sehr gute Existenz in junger, freiburger Kaufmann mit etwa 15-20,000 Mark Kapital geboten durch Übernahme eines gut eingeführten, habitations- u. Gastw.-Geschäfts, welches wegen Auseinanderlegung der Inhaber sofort zum Inventarwert verkauft wird. Firma u. Kundchaft wird nicht berührt. Wandelbarkeit nicht erforderlich, da gute Stamm vorhanden. Nur werthe Selbstk. bei Off. u. W. O. 850 Erp. d. Bl. unterzulegen.

**Ein kleines Weiß- und Holzwaren-Geschäft**

ist sofort billig zu verkaufen, bill. Vorkauf. Off. u. W. 1. 817 Erp. d. Bl.

**Grünwaren- und Produkten-Geschäft,**

Edle, sehr flottgeh., sofort zu verk. Zur Übernahme 2500 Mk. Off. u. K. U. 867 „Invalidentauf“ Dresden erbeten.

**Grünwaren- und Produkengeschäft**

mit ed. ohne Vorkaufsbetrag sofort zu verkaufen. Off. u. V. O. 827 Erp. d. Bl. erbeten. Na. verb.

**Sichere Existenz!**

Kein nachweisb. gut eingeführt. **Fuß-Geschäft**

bin ich Wilens' Handelskammer mit sämtlicher Einrichtung und Baarenbestand ist sehr preiswert zu verk. u. h. Kandid., gute Lage, bequeme u. Laden verbund. Wohnung. Anzahl. nach Vereinbarung. Umgebende Off. an Herrn **Els. Tünger,** Sagan in Schlef.

**1 Selbstkäufer**

mit Brantweinstoff, mittlerer Versteu., mit Grundst., nahe am Amtsgericht, 1000 Mk. Tageslohn, 8000 Mk. Ertm. bei 15-25,000 Mk. Anz. zu verk. **Emil Schubert,** Dresden, Waisenstraße 19, Breding-Haus, Bureau für Gottmische

**Produkten-Geschäft,**

gutgeh., mit reichl. Schlacht-einricht. u. Klapp., mit gr. hoh. Wohn-, in Anst. halb. für den Preis v. 3000 Mk. zu verkaufen. Off. u. W. Göhler, Sebenerstraße 26, 3. Et. Na. med. 10.

**Restaurant-Verkauf,**

flott. Geschäftsgang, Johannisstadt. Preis 5500 Mk. **Birus,** Scheffelstraße 30, 1.

**Fleischerei.**

Tücht. Geschäftsmann sucht sofort in Umgebung Dresdens gutgehende Fleischerei zu pachten ev. zu kaufen. Offerten unter W. E. 811 i. d. Erp. d. Bl.

**Restaurant.**

flottes Restaurant im besten Viertel sofort zu verkaufen. Preis 4000 Mk. Off. u. W. S. 854 i. d. Erp. d. Bl. erbeten.

Seite 23 - Dresdener Nachrichten - Seite 23

